Unterhaltung, Geschäftsverkehr. Börsenbericht. Fremdenliste.

Bezugsgebühr vierteljährlich M. 2.50, durch die Post M. 2.75. — Annahme v. Ankündigungen Marienstr. 13 v. 8–3, Sonntags bis 12 Uhr. In Neustadt: Gr. Klostergasse 5, nur an Wochentagen bis 3 Uhr. Die 1spaltige Grundzeile (ungefähr 8 Silben) 15 Pfg., für Montags oder nach Festtagen 20 Pfg. Unterm Strich (Eingesandt) Zeile 40 Pfg. Ankündigungen auf der Privatseite Zeile 20 Pfg. Eine Gewähr für die nächsttägige Aufnahme der Anzeigen wird nicht gegeben. Auswärtige Ankündigungsaufträge gegen Vorherbezahlung durch Briefmarken oder Postnachnahme.

Für Rückgabe eingesandter Schriftstücke keine Verbindlichkeit.

Ankündigungen nehmen sämmtliche namhafte Vermittlungsstellen an.

Fernsprechstelle Nr. 11.

Dresdner Nachrichten

33. Jahrgang.
Aufl. 47,000 Stück.

Dresden, 1888.

Oelgemälde: Originale und Copien berühmter Meister, als Jagdstücke, Genrebilder, Landschaften etc. zum Preise von 75–500 M.
Oeldruckbilder in grösster Auswahl, dem Preise entsprechend, gut gerahmt von à Stück 1 Mk. bis 75 Mk.
B. Sehlig, Buch- u. Kunsthandlung, **Alaunstr. 16,** nahe d. Albertheater.

Blitz-Lampe

G. Troitzsch, Dresden, Marienstrasse 16.

W. Höffert,
Kgl. Sächs. u. Kgl. Preuss. Hofphotograph,
Dresden, Kaufhaus, Seestrasse No. 10.
Berlin, Leipzigerplatz 12.

Solide Ausführung. **Künstliche Zähne und Gebisse Fritz Hansen.** Mässige Preise.
Schiessgasse 3, I., Ecke König Johannstrasse.
Empfohlen von Dr. med. Tresling.
Umänderungen, Reparaturen, Plomben.

Lederwaaren-Specialität!
Grösste Auswahl
in **Portemonnaies, Cigarrenetuis, Brieftaschen, Damentaschen, Reisetaschen** etc., **Photographie-Albums.**
Bernhard Rüdiger, Wilsdrufferstr. 2, nächst dem Altmarkt.

Moderne Häkel-Materialien: **Kaiserfaden, Brocatgarne, Victoria-Chenille, Corallen-Wolle, Docht-(Carola-)Wolle, Eskimo-Wolle,** sowie **Congress-** u. **Camilla-Stoffe** und **Borden** für gehäkelte Gardinen, Stores etc. in grösster Auswahl. **C. Hesse,** Kgl. Hoflieferant, **Altmarkt.**

Nr. 338. Spiegel: Neueste Drahtberichte. Hofnachrichten, Liedertafelkirmesfeier, Lage der Kaufmannsgehilfen, Gerichtsverhandlungen. „Cornelius Voß". Modenbrief. Briefkasten. | **Montag, 3. Decbr.**

Drahtberichte der „Dresdner Nachrichten".

Paris. Die Baudin-Feier ist ruhig verlaufen. Der Zug des Munizipalraths brauchte eine Stunde, um das Boulevard Sebastopol zu passiren. Eine Person wurde verhaftet.

Brüssel. Der Arbeitsausstand hat im Lütticher Bassin drei weitere Kohlenwerke und im Bassin Charleroi die Kohlengruben Gouffre zu Chatelineau ergriffen. Die Gendarmerie hat die Gruben besetzt.

Belgrad. Die Kgl. Kommissare für die Ueberwachung der Wahlen reisten in die einzelnen Wahlkreise ab. Am Montag beginnen die neuen Wahlmännerwahlen. In Aranjelovatz wollte die Polizei gestern eine Wahlversammlung sprengen; dabei fanden blutige Kämpfe statt, die Polizei tödtete drei Bürger und verwundete mehrere.

Frankfurt, 2. December. (Sonntagsverkehr.) Credit 203.00. Staatsbahn 210.12. Lombarden 83.50. Elbethal 166.75. Disconto 218.60. Spanier —.—. Tendenz: Fest, still.

Oertliches und Sächsisches.

— Se. Majestät der König und Königl. Hoheit Prinz Georg mit hoher Familie wohnten gestern Vormittag dem Gottesdienst in der katholischen Hofkirche bei. Nachmittags 5 Uhr nahm der König an der Familientafel bei Prinz Georg Theil.

— Der in der Portefeuille-Fabrik der Firma C. E. Pilz in Leipzig als Werkführer beschäftigte Karl Friedrich Worlitzsch erhielt aus Anlaß seiner langjährigen treuen Arbeit in einem und demselben Gewerbe-Etablissement die große silberne Medaille „Für Treue in der Arbeit".

— Heute Nachmittag halb 2 Uhr wird Herr Diaconus Dr. Neubert in hiesiger Kreuzkirche die Trauung des Herrn Consistorialrath Superintendent Dr. Dibelius mit Frl. Köhler vollziehen.

— Der hiesige Verein evangelischer Glaubensgenossen richtet einen warmen Aufruf an alle Menschenfreunde, um Liebesspenden zu einer Christbescherung für die vom Verein unterstützten Armen, Alten und Kranken. Beiträge nimmt u. A. die Buchhandlung von Justus Naumann, Wallstraße, entgegen.

— Die oberen Räume des Königl. Belvedere vereinigten vorgestern Abend die Mitglieder der Dresdner Liedertafel zu dem fröhlichen und gemüthlichen Feste der alljährlich um diese Zeit gewohnten Kirmesfeier. Was Das sagen will, können allerdings nur Diejenigen voll und ganz würdigen, die eine solche mit durchlebt, mit durchjubelt, durchgessen und durchtrunken haben, denn bei diesem Feste pflegt unser vornehmster Männerchor die ernsten Mienen, die ihm auf dem Concertpodium so schön zu Gesicht stehen, vollständig abzulegen, um sich ausschließlich dem Humor, der Satyre und der ausgelassensten Fröhlichkeit und dazu allen anderen Gefühlen und Empfindungen hinzugeben, ohne welche eine echte und rechte Kirmes dem germanischen Geschmacke unmöglich erscheinen muß. So war es seit Jahren Sitte und Brauch und so war es auch vorgestern. Anfangs, als man an der von Herrn Fiebiger wahrhaft luxuriös hergerichteten Tafel kaum Platz genommen und die ersten Gewinne mit der gewohnten größeren Anzahl von Nieten der Wild-, Geflügel-, Gemüse-, Zwiebel- und Cigarrenlotterie, der Weinverlosung, vom edelsten Port-, Lokaher- und Ruster-Ausbruch an, bis zum gewöhnlichsten „Kutscher" herunter, in den Taschen untergebracht hatte, bewahrte ein gewisser Ernst noch das steifere Decorum. In solcher, dem Humor präludirender Stimmung brachte das erste Glas Herr Hofmusikalienhändler Näumann mit einer symbolischen Anspielung auf die Ring-Erzählung des weisen Nathan, der Liedertafel, welche gleich dem Manne aus dem Morgenlande einen kostbaren Ring der Treue und Freundschaft besitzt, der Alle umspanne und sie mit den liederfrohen Herzen vor Gott und Menschen angenehm mache. Mit dem Moment, als das harmonische Hoch aus mehr denn zweihundert gutgestimmten Kehlen erklang, erloschen sämmtliche Lichter im Saale und mitten hinein in die egyptische Finsterniß platzte und prasselte rings um die äußeren Galerieen ein brillantes Feuerwerk, das den Saal von Außen her tageshell erleuchtete — ein gleich überraschender als hochoriginneller Knalleffekt. Verschiedene von der Liedertafel gesungene Chöre und ein von den Herren Meißner und Liebau vorgetragenes Walzer-Rondo („Frohsinn" von Gumbert) für zwei Tenöre, folgten. Als eben die letzten Bravi hierfür verklangen, meldete sich der Hausknecht vom „Kaiserhof" in Berlin, um sich mit Talent der höheren Stiefelwichserei und Charakteristik des Einzugs der Liedertafel-Mitglieder in die deutsche Metropole, speziell im „Kaiserhof" hinzugeben. Nachdem er verschiedene der am Berliner Concert betheiligten Herren, voran Reinh. Becker, eine eingehende Würdigung, nach der Fußbekleidung beurtheilt, gewidmet hatte, kam er auf die bekanntlich vortrefflich verlaufene Aufführung selbst ausführlicher zurück. Hoffentlich erfahren „jewisse jute Berliner Zeitungsschreiber" diese Würdigung nicht näher, denn sie war nicht gerade dazu angethan, hinter den Spiegel gesteckt zu werden. Nach einem vorbereitenden Quartettgesange der Herren Wolffram, Uhlig, Lohmann und Richter feierte Herr Näumann die Herren Kaufmann Baldamus und Cassirer Hermann als treue und hingebende Mitglieder, die der Corporation nun volle 25 Jahre angehören. Ein kraftvoller Trinkspruch, begleitet von der Ueberreichung werthvoller Ehrengeschenke von Seiten der Liedertafel begrenzten diesen wieder etwas ernsteren Act, der aber sofort durch Herrn Dr. Poetsch eine Wendung nach der lachkrampfartigen Seite hin gewann. Mit einer Parodie auf Schillers „Glocke" schilderte Dr. Poetsch das Schaffen und Walten des Conditors Rob. Beyer bei der Herstellung des Kirmeskuchens, eine Fülle von zündenden Witzen und Anspielungen einflechtend und mit dem Segenswunsche schließend: „Ein guter Geist beschirm'se, die Liedertafel-Kirmse". Die Situation übertrumpfen konnte hier nur Herr Hofschauspieler Schubert mit einem particularistischen Couplet „Mir sein mir!" Diesem urkomischen Intermezzo reihte Herr Schubert später einen Vortrag einer neu sich entwickelten deutschen Colonial-Poesie und „An die appetitliche Geliebte" an. Nummern, die, wie man zu sagen pflegt, nichts zu wünschen übrig ließen. Eine große „Soldaten-Scene" (von Herrn Hofschauspieler Löber (welcher sich mit den Insignien eines vortrefflichen Appetits, einer „Löber"-Wurst und einem enormen Brot versehen hatte) und den Herren Hartwig, Zeppernick, Flössel, Rose, Merkel und Plaul (den Repräsentanten des obengenannten Berliner Hausknechts) dargestellt, rief förmliche Lachlawinen hervor, und um nun alle die von fröhlichster Laune bestrahlten Gesichter der Tafelrunde festzuhalten, erschien mit ernster Miene inmitten des Saales der „Hofphotograph" der Liedertafel, um mittelst Blitzapparates das ganze Convivium „nach der Natur" aufzunehmen. Bei dem ersten Versuche sprang selbst vor Lachen die „Platte" des photographischen Künstlers, eine andere Aufnahme, zu welcher selbstredend die „freundlichsten" Gesichter von der Welt geschnitten wurden, glückte nach allen Regeln und Gesetzen der Trockenplattenkunst. Nun entfaltete sich ein buntes und freies Durcheinander von Hochs und Trinksprüchen auf die anwesenden Ehrenmitglieder: Hofrath Schuch, Hoforganist Kretschmer, Prof. Dr. Langer, von Vorträgen der Herren Oskar Nemmer (Bänkelsänger), Dr. Poetsch als unübertreffbarer „Bilderjude", poetische und humoristische Huldigungen von Seiten der Herren Schuch, Langer, Ang. Nemmer, Claar aus Herrnskretschen, Müller-Reuter, Solosceenen der Herren Loeber (als Volksbeglücker im Jägerkostüm) u. A., sodaß es auf einmal, ehe man es sich versah, „gegen Morgen" war. In dem Momente, wo die Bäcker die ersten frischen Semmeln zum Früh-Mocca zum Verkauf herzurichten pflegen, zogen die ersten der Kirmes-Musen mit den Gewinnen, vornehmlich Gänsen, Enten, Hühnern, Weinflaschen, Kirmeskuchen und langen Zwiebelreihen bepackt, nach dem vereinsamten Heim, während die Mehrzahl vorzog, den Aufgang der Sonntags-Sonne auf dem Königl. Belvedere abzuwarten — ein Vorsatz, der als integrirender Theil einer wahren Kirmesfeier seine volle Berechtigung hat.

— Etwa 3- bis 400 Mitglieder der „Freien Vereinigung Kampfgenossen 1870/71" hatten sich am Sonnabend in den schönen Räumen des Eldorado versammelt zur Erinnerungsfeier an die Ausfallschlachten von Villiers-Bry-Champigny, 30. Nov. und 2. Dezember 1870. Nach einleitenden Worten des Herrn Vorstandes Schwarz trug der Dresdner Männergesangverein einige patriotische Lieder sehr klangvoll vor, worauf Herr Kampfgenosse Reber einen interessanten Rückblick auf die damaligen Ereignisse vor Paris gab, die Heldenthaten der preußischen, württembergischen und sächsischen Truppen an jenen verhängnißvollen Tagen schildernd, an welchen Tausende den Tod für das Vaterland starben. Dreifache Hurrah's auf Kaiser und König und das begeisternde „Deutschland, Deutschland über Alles" schlossen den beifällig aufgenommenen Vortrag. Herr Schriftsteller Pröe führte mit dramatischer Feinfühligkeit „Reiters Tod" aus v. d. Planitz' Gedichten ergreifend vor und errang damit einen großen Erfolg. Hierauf ergriff der Ehrenpräsident des Vereins, Herr Oberst v. Meerheimb, das Wort, um das Andenken Derjenigen zu feiern, welche vor 18 Jahren durch die Dahingabe ihres Herzblutes und durch ihren Heldentod das große Einigungswerk Deutschlands mitcreiren halfen und nicht so glücklich waren, die Früchte ihrer Tapferkeit gleich den heute hier versammelten Kampfgenossen zu genießen. Der Aufforderung, durch feierliches Erheben von den Sitzen das Andenken der theuren Waffenbrüder zu ehren, kam sofort Mann für Mann nach und eine feierliche Pause gab den Gefühlen Ausdruck, welche die Versammlung bewegten. Einige feurige Gesänge des Männerchores sowie ernste und humoristische Vorträge und Ansprachen hielten die Versammlung in trauter kameradschaftlicher Stimmung noch lange beisammen. Selbstverständlich brauste auch der deutsche Kriegerlang „Die Wacht am Rhein" und das patriotische „Gott sei mit dir, mein Sachsenland" im kräftigen Allgemeingesang durch den Saal.

— Das seiner Baulichkeit nach zweitälteste der hiesigen kirchlichen Gebäude, die Kirche der Parochie St. Jacobi, auch Stiftskirche genannt, feierte am gestrigen ersten Adventssonntage das Jubelfest des 300jährigen Bestehens. Ursprünglich (1588) als Kirchlein für das damals weit außerhalb der Stadtmauern belegene Lazareth erbaut, ward das Gotteshaus 1738 durch den um Dresden so hochverdienten Senator Ehrlich (dessen Stiftungen bekanntlich jetzt ein Vermögen von einigen Millionen Mark darstellen) erweitert in der Gestalt, wie wir es jetzt ungefähr sehen. Somit feierte dies Kirchlein zugleich auch den 150. Jahrestag seiner Erweiterung. Auf diese Daten weisen auch die beiden noch ursprünglichen Gedenksteine an der Südseite der Kirche hin. Gestern prangte das Gotteshaus, von liebender Hand geschmückt, im Grün zahlreicher im Schiff und am Altar aufgestellter Lorbeerbäume und die höchst erbauliche gemüth- und geistvolle Festpredigt des Pfarrers der Parochie, des Herrn Pastor Göhler, wird sicher dazu beitragen, daß dem alten Kirchlein während der übrigen Tage seines Bestehens die alten Freunde bleiben und neue gewonnen werden. An den auch durch Solo- und Motette-Gesang verschönten Festgottesdienst schloß sich ein vom Diaconus der Kirchfahrt, Herrn Pilfschmann, gehaltener Kindergottesdienst. Viele Geistliche in Stadt und Land haben in dem Jubiläumskirchlein ihr erstes Amt angetreten.

— Zu dem Artikel in der gestrigen Nr., betr. den Nothstand der Kaufmannsgehilfen, schreibt man: „Der Artikel hat mich mit freudiger Genugthuung erfüllt, beginnt man doch jetzt an kompetenter Stelle einzusehen, in welch' trauriger Lage sich die Meisten unseres Standes befinden und wie gering das Salair in der Regel im Verhältniß der geforderten Leistungen steht, sodaß eine Abhülfe von dringender Nothwendigkeit ist. Die Anforderungen, die man an uns stellt, werden wirklich zum größten Theil sehr schlecht bezahlt. Wie beneide ich manchmal den oft viel jüngeren Professionisten, welcher sich 25–30 Mk. und noch mehr per Woche verdient, währenddem sich unsereiner für 75–100 Mk. pro Monat hinstellen muß und in der Regel sogar am Sonntag Vormittag der gebührenden Ruhe entbehrt, deren sich doch der Arbeiter schon seit Jahren erfreut. (Aber nicht der Zeitungsschreiber! Anm. d. Red.). Und was wird alles beansprucht, um überhaupt ein Engagement zu finden: Sprachkenntnisse, Stenographie ꝛc., zu deren Erlernung unsere Eltern genug Geld ausgegeben haben. Gymnasium oder Realschule, Handelsschule ꝛc. mußte durchgemacht werden, ehe man nach langen Jahren endlich in die Lage kommt, etwas zu verdienen. Unser Stand ist leider überfüllt, was manche Herren Chefs benutzen, denn ersucht man um Zulage, bekommt man zur Antwort: „Wenn es Ihnen zu wenig ist, so können Sie gehen, wir nehmen uns einen Anderen." Es sind allerdings genug junge Leute da, welche bei den Eltern wohnen, essen ꝛc. und daher leichter in der Lage sind, billig zu arbeiten als viele ihrer Collegen, welche hier auf ganz eigenen Füßen stehen, bei fremden Leuten wohnen, im Restaurant speisen ꝛc. Das kostet bedeutend mehr. Standesgemäß gekleidet soll man auch gehen, und ist es dann kein Wunder, daß, wenn man seinen Gehalt noch so eintheilt, am 1. des Monats Schneider, Schuster, Miethe, Gasthaus ꝛc. bezahlt, gar nichts übrig bleibt. Wenn ich hier so ganz kurz meine Verhältnisse geschildert, so bin ich doch überzeugt, im Sinne vieler meiner Kollegen gesprochen zu haben. Hoffen wir auf baldige Besserung. Ein Comptoirist."

— Eine hochherzige Stiftung ist wiederum der Stadt Leipzig zugefallen. Die Besitzer von Schwägerichens Garten, Frau verw. Advokat Döring und Frau Gröppler, haben der Stadt den Betrag von 600,000 Mark zu einer Stiftung überwiesen. Der Zweck derselben geht dahin, die Noth zu lindern, in welche gebildete, aber unbemittelte Familien in nicht seltenen Fällen durch den Tod des Familienoberhauptes versetzt werden.

— Daß der Wirth berechtigt sei, einen störenden Gast hinwegzuweisen und nöthigenfalls eigenhändig vor die Thüre zu setzen, ist vom obersten deutschen Gerichtshof in mehrfachen Entscheidungen ausdrücklich anerkannt worden. Aber die Frage blieb, ob denn auch einem Gast, der von seinem Mitgaste Unannehmlichkeiten erfahren oder zu gewärtigen hat, unter Umständen jenes Recht des Hinauswerfens zu verstatten sei. Auch hierüber hat sich das Reichsgericht in jüngster Zeit durch ein bemerkenswerthes Urtheil ausgesprochen. Ein Handarbeiter war mit einem Landmann, der ihn aus der Wirthsstube entfernen wollte, in Streit gerathen, zu Boden gestürzt, hatte das Bein gebrochen und verlangte dieserhalb Entschädigung. Das Berufungsgericht hatte den Beklagten verurtheilt, weil er zu der beabsichtigten gewaltsamen Entfernung des Klägers aus dem Wirthschaftslokal selbst dann nicht befugt gewesen sei, wenn der Kläger durch Eindringen auf ihn das Handgemenge angefangen und den Beklagten zuerst angegriffen haben sollte. Die oberste Instanz des Reichsgerichts war nicht dieser Meinung und hob das Urtheil des Oberlandesgerichts auf. Daß die gewaltsame Entfernung des Angreifers aus der Wirthsstube schon an sich die Grenzen der Vertheidigung für den angegriffenen Gast überschreitet, darf nach der Ansicht des Reichsgerichts keinesfalls behauptet werden; immer könnten nur die Umstände des einzelnen Falles entscheiden, ob die gewaltsame Entfernung über die Grenzen der erlaubten Vertheidigung hinausgeht. Hat der Wirth schon vorher den Kläger wegen seines unangenehmen Verhaltens zu anderen Gästen aus dem Lokale hinausgewiesen und zu entfernen gesucht, so muß dieser Umstand bei Beurtheilung der Frage, in welcher Weise ein nunmehr von dem Kläger auf den Beklagten erfolgender Angriff von diesem zurückzuweisen war, Berücksichtigung finden, weil er den Angegriffenen zu der Annahme führen konnte, daß ein wirksamer Schutz vor dem Angreifer nicht durch augenblickliche gewaltsame Zurückweisung des Angriffs, sondern nur durch Entfernung des Angreifers zu erreichen sei.

— In den Tagen vom 6. bis 13. Dezember sind wiederum größere Sternschnuppenfälle zu erwarten und zwar soll das Naturschauspiel am 12. Dezember am glänzendsten sein. Der Ausgangspunkt der Sternschnuppen wird in den „Zwillingen" liegen. Nach Sonnenuntergang ist gegenwärtig bei hellem Himmel das Zodiacallicht sichtbar, ein im Südwesten nach links schräg aufsteigender, nach oben spitz zulaufender Lichtschein.

— Im Verein Gewerbtreibender (Kaiserhof) hält heute Abend Herr Dr. Döhn einen Vortrag über „Historische Rückblicke".

— Das weithin bekannte, seit einer langen Reihe von Jahren in allen Kreisen der Gesellschaft vortrefflich accreditirte Manufacturen- und Modewaaren-Haus der Firma Robert Bernhardt, Freibergerplatz 21, läßt gegenwärtig, wie alljährlich, seinen neuen Catalog zur Ausgabe gelangen und versendet denselben an seine ausgebreitete Kundschaft, sowie an jeden sich dafür Interessirenden gratis und franco. Ein solcher, auf das Sorgfältigste zusammengestellter Catalog bedeutet für unsere Hausfrauen und Töchter eine mit wahrhaftem Vergnügen begrüßte Lektüre, denn alles, was ein Frauenherz an Wirthschafts-, Toilette- und Wäschegegenständen ꝛc. nur immer wünschen kann, verzeichnet er in allen Preisen, in allen Farben und Qualitäten klar und übersichtlich und mit den gewissenhaftesten Preisnotirungen, so daß man sich über das Riesenlager des Hauses, über alle darin aufgehäuften Tausenden von Artikeln sozusagen im Handumdrehen zurecht finden und seine Wahl treffen kann, noch ehe man das Labyrinth des Rob. Bernhardt'schen Hauses betritt. Was dieses im Allgemeinen bietet, wissen die Hunderte von täglichen Kunden zwar schon längst, schlagen wir aber den ca. 200 Druckseiten starken, mit 96 zum Theil farbigen Abbildungen versehenen Catalog nach, so finden wir nicht nur eine geradezu erdrückende Anzahl von Waaren, auf die unsere Aufmerksamkeit sonst nicht so leicht hingelenkt wird, sondern wir sehen auch durch die beigegebenen zahlreichen Stoffproben jedes Genre der Stoffe in natura vor uns, zur sofortigen Prüfung durch die Hand und das Auge selbst. Weiter eröffnet der Catalog eine Welt von Weihnachtsgeschenken aller Art und Gattungen und erleichtert die Wahl hierin in vortrefflich sachmännischer Weise — ein ungemeiner Rathgeber auch für Diejenigen, welche Zeit und Umstände verhindern, persönlich ihre Weihnachtseinkäufe zu bewirken, denn das Rob. Bernhardt'sche Haus versendet bekanntlich auch nach allen Gegenden hin zur Ansicht. Endlich aber überrascht der Katalog durch die wahrhaft billigen Preisnotirungen. Die Räumlichkeit des riesigen Etablissements sind für die Käufer und Käuferinnen mit allen nur möglichen Bequemlichkeiten versehen. Neben den Lagerräumen, die selbst bei trübem Wetter einen angenehmen Aufenthalt bieten, steht der Damenwelt ein elegantes Toilettenzimmer, sowie ein Lichtzimmer zur Beurtheilung der Abendfarbe zur Verfügung. Der bisherige, seit Jahrzehnten festgehaltene Grundsatz der Bernhardt'schen Firma: „Strenge Reellität, kleiner Nutzen bei großem Umsatz" dürfte dem Hause auch für die Zukunft die beste und bedeutungsvollste Empfehlung sein und bleiben.

— Dieser Nummer ist eine Sonderbeilage, „Köhler's illustrirte Jugendbibliothek" betr., beigegeben.

— Am Sonnabend gegen Abend ging ein Frauenzimmer oberhalb der Augustusbrücke in die Elbe, um sich zu ertränken. Als die Frau jedoch eine kurze Strecke in das Wasser gegangen war, kam sie zur Besinnung und mochte sichs anders überlegt haben, denn sie kehrte nach dem Ufer zurück. Die ganze Brücke stand voller Menschen und viele Leute rannten nach der Elbe, nicht aber, um zu helfen, sondern um der leidigen Neugier willen.

— Vorgestern Abend entstand auf der Christianstraße in dem Hause 20 ein unbedeutender Kellerbrand, welcher von der Feuerwehr gelöscht wurde.

— Am 6. Dezbr. wird die feierliche Einweihung des Predigertöchterheims in Neusiedlitzein in Niederlößnitz stattfinden. Das Unternehmen ist auf die Theilnahme und Unterstützung menschenfreundlicher Kreise angewiesen.

— Kötzschenbroda. In dem benachbarten Dorfe Lindenau wurde kürzlich ein Bewohner wegen widernatürlicher Unzucht sowie wegen Unzucht mit seinen Kindern vom hiesigen Gendarm verhaftet und an das Dresdner Gericht abgeliefert.

— Als Dienstag Abend ein Theil des Musikcorps der Pirnaer Artillerie von einem in Stolpen gegebenen Concert in einem mit Dienstpferden bespannten Omnibus nach Pirna zurückkehrte, stieß demselben nach der „Zeitung für das Meißner Hochland" ein schwerer Unfall zu. Kaum war man mit dem Fuhrwerk bis zum Altstädter Erbgericht gelangt, als es in Folge schadhaft gewordener Hemmvorrichtung gegen einen Baum fuhr, diesen entwurzelte und selbst umschlug. Die bedauernswerthen Musiker wurden unsanft durcheinandergeworfen und hatten wie auch ihre Instrumente mannigfache Verletzungen davongetragen, während ein Pferd todt auf der Stelle lag. Um Mitternacht hielt es anfangs schwer dienstbereite Helfer herauszuklopfen. Dann wurden die am ärgsten Blessirten an die Bahn geschafft, um den Frühzug nach Pirna zu benutzen, während die Anderen zu Fuß dorthin eilten und der entweilen unbrauchbar gewordene Wagen mittelst Zuspann nachfolgte.

— Am 30. v. M. ward fünf treugedienten Mitgliedern der Feuerwehr in Meißen das vom König gestiftete Ehrenzeichen nebst Decret durch Herrn Bürgermeister Schiffner verliehen. Die Decorirten sind: Schneidermeister Grille, Schneidermeister Weinert, Klempnermeister Lochmann, Todtenbettmeister Zöppig und Kaufmann Gruner

Meyer's molligé Schlafröcke
nur Frauenstrasse 4 und 5.

Dresdner Nachrichten. Nr. 338. Seite 2. Montag, 3. Dec. 1888.

— Redakteur Frewich von der „Antisemitischen Corresp." in Leipzig wurde wegen Gotteslästerung und Religionsbeschimpfung, enthalten in dem „Antisemiten-Catechismus", zu 1 Woche Gefängniß verurtheilt.

— In Leipzig wurde von der Polizei eine Gesellschaft von fünf Personen in einem Café in der Nicolaistraße beim verbotenen Hazardspiel betroffen. Nach Feststellung ihrer Persönlichkeiten wurden die Theilnehmer am Spiele wieder entlassen. Es fiel zugleich die Bank mit in die Hände der Beamten.

— Amtsgericht. Auf diebische Weise setzte sich die Aufwärterin Bertha Augustie Hübner, bei Grimma gebürtig, in den Besitz einer großen Anzahl von Waarengegenständen. Durch erlittene Verstraften mußte sie belehrt sein, daß Diebstahl stets ein tatales Nachspiel mit sich bringt. Die Angeklagte wirkte zeitweilig bei einem Kaufmann in der Pirnaischen Vorstadt als Aufwärterin. In dieser Stellung wußte sie genau Bescheid über das Eigenthum ihres Dienstgebers. Da sie sich als Braut mit dem Gedanken beschäftigte, alsbald in den Hafen der Ehe zu segeln, beschloß sie den Hausstand mit Wirthschaftssachen und Genußmitteln zu bereichern, ohne dafür irgend welche Zahlung zu leisten. Der Portwein scheint ihr Lieblingsgetränk zu sein, denn mehrere Flaschen eignete sie sich an. Diese Beschaffung wurde von ihr nicht ausbewahrt, sondern mit dem Gegenstande ihres Herzens ausgetrunken. Kaffee, Zucker und noch viele andere Waaren nicht unbedeutenden Werthes nahm sie nach und nach, ohne daß die unredliche Person entdeckt werden konnte. Aber, Dank dem odiösen Aroma des Lumentappt werden konnte. Aber, Dank dem odiösen Aroma des Lumpenkaffees, kam die Dieberei endlich zur Kenntniß des Kaufmanns. Im Hause versuchte sie ein Stück Kaffee wegzupraktiziren, beim Fortgehen jedoch hielt der Geruch desselben dem Kaufmann in die Nase. Sie wurde angehalten und so gelangte endlich die vielfache Waarenentwendung zur Kenntniß des Bestohlenen. Die Angeklagte gehört einer religiösen Gemeinde an und sucht sich in den Schleier der Frömmigkeit zu hüllen. Aber vergebens war ihr Bemühen. Das Schöffengericht verurtheilte die Angeklagte zu 3 Monaten Gefängniß. — Das politische Glaubensbekenntniß des Schneiders Oberst Roth beschäftigte das Schöffengericht, unter Vorsitz des Herrn Amtsrichters Brückner, längere Zeit. Roth, welcher ein Anhänger der Sozialdemokratie zu sein scheint, ist beschuldigt, am frühen Morgen des 21. Oktobers über den Zaun vor dem Gasthof zur Post in Strehlen gestiegen zu sein, um an der daselbst angebrachten Fahnenstange eine rothe Fahne mit der Inschrift: „Hoch lebe die Sozialdemokratie 1878—1888" aufzuhissen. Dies wurde von mehreren Personen, welche ihren Unwillen darüber ausdrückten, bemerkt und zur Kenntniß der Behörde gebracht. Unter Vorlegung einer äußerst fragwürdigen und ziemlich langen Philippika macht Roth sein rohes Bestreben zu bestreiten, jedoch ohne günstigen Erfolg, da sein Bemühen durch Zeugen zerstört wird. Die rothe Fahne, welche den Richtertisch bedeckte, bestreitet R. als sein Eigenthum. Er drückt sein Verwundern aus, daß dieselbe infolge ihrer Verbindung mit angebrachten Haken ꝛc. als Fahne dienen könne. Wegen Hausfriedensbruchs, verbunden mit der Verübung groben Unfugs im Sinne des § 360, 11 erkennt der Gerichtshof auf 1 Woche Gefängniß und 2 Wochen Haft. — Die Dachdeckersehefrau Anna Wilhelmine Tradler geb. Seltmann, 38 Jahre alt, ist schon außerordentlich oft mit dem Strafgesetz in Verbindung gekommen. Am 23. Oktober exzedirte die Angeklagte auf der Zwingerstraße, so daß ihre Arretur erfolgen mußte. Das Sicherheitsorgan stieß auf den erheblichsten Widerstand, wobei die gewohnten Schimpfreden im Gefolge waren. Unter Berücksichtigung der erschwerenden Schwere der Beleidigung ꝛc. erkennt das Schöffengericht auf 3 Monate Gefängniß. — In noch gröberer Weise führte sich der Handarbeiter Gustav Hermann Schonert, 1867 geboren, in der Nacht zum 22. Oktober auf. Der Gendarm hatte Roth, den oft vorbestraften Schonert zu bändigen, der um sich schlug, fluchte und wie eine wilde Katze biß. Der Angeklagte wird zu 4 Monaten Gefängniß verurtheilt.

— Brenner Brenerei. Die gestern in Wien stattgehabte General-Versammlung genehmigte die Bilanz pro 1887—1888 und gelangt die vorgeschlagene Dividende von 6 Proc. (gleich 6 Fl. Oest. W.) per Stück kokort hier bei den Herren Gunter u. Andeshs und der Dresdner Bank zur Auszahlung.

Witterung vom 2. Dezember. Barometer nach Oskar Böhlitz (Wallstraße 16): Stationshöhe 1 Uhr: 758 Millimeter, 2 gestiegen. Aussicht: Veränderlich. Wärme: Thermometer nach Reaumur. Temperatur: höchste 7 Grad Wärme, niedrigste 3 Grad Wärme. Wetter: Regen. Windrichtung: Südwestwind.

Wasserstand der Elbe am 2. Dezember: 50 Ctm. unter Null.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Die Sitzungen des Reichstages werden sich nicht [illegible] bis 15. d. M. ausdehnen, da geplant ist, an diesem Tage die Weihnachtsferien einleiten zu lassen. Nach der herrschenden Stimmung ist anzunehmen, daß der erste Theil der Session bis Weihnachten [illegible] verlaufen wird. Von neuen Vorlagen verlautet noch nichts. [illegible] wird in diesem Jahre kaum mehr nach Berlin kommen.

Am 1. Dezbr. fand der Stapellauf des ersten Doppelschrauben-Schnellbaudampfers der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Gesellschaft, des „Prinzen" zu Bredow bei Stettin statt. Der Kaiser und die Kaiserin hatten die Erlaubniß ertheilt, daß das Schiff den Namen „Victoria Augusta" führe. Die Taufe vollzog in Stellvertretung der Kaiserin Frl. Nimen aus Hamburg, die Tochter des Vorsitzenden des Aufsichtsraths der Packetfahrt-Gesellschaft. Bei dem dem Stapellaufe folgenden Festessen verkündigte der Vicepräsident der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft, Fietagus, daß Senator Carl Schurz die Vertretung der Gesellschaft in Nordamerika übernommen habe. Diese Nachricht wurde von der Versammlung freudig begrüßt.

Wie verlautet, erwartet man nun ein energisches Vorgehen des deutschen Blokade-Geschwaders in Ostafrika. Demnächst soll die Insel Pemba durch Marinetruppen besetzt werden.

Der am Montag stattgehabte Kampf an der Sansibarküste, an welchem die deutsche Corvette „Sophie" betheiligt war, ist nach englischer Darstellung für die Besatzung derselben nicht von ganz so leichten Folgen geblieben, wie die ersten Meldungen es vermuthen ließen. Die Corvette „Sophie" lichtete am Donnerstag Abend nach Sansibar zurück. Durch das Feuer der Aufständischen bei Sadani wurden zwei Mann ihrer Besatzung schwer verwundet und ein Unteroffizier getödtet. Als Matrosen landeten, verschwand der Feind im Gebüsch.

Der bekannte Oberst Stoffel, vor 1870 französischer Militär-Attaché in Berlin, wurde aus Elsaß-Lothringen ausgewiesen.

Aus Neuewerk-Tentschland wird, erzählerisch von einem Ingenieur, der „Weser-Ztg." hinsichtlich des Kostenbauplanes, für welchen durch ein besonderes Anleihegesetz 118 Millionen, zu verbauen in 5 Jahren, zur Verfügung gestellt werden sollen, geschrieben: In Marinekreisen wo man somit mit dem Plane natürlich gänzlich einverstanden ist, fragte man sich mit nicht geringem Staunen, woher die Ingenieure kommen sollen, um die einzelnen Baupläne auszuarbeiten, den Bau selbst genügend vorzubereiten und zu beaufsichtigen. Das Ingenieurcorps der Marine bietet dazu nicht die erforderlichen Kräfte, vielmehr ist dieses selbst am unglücklichsten über seine Schwäche. 1875 wurden 66 etatsmäßige Ingenieurstellen für nothwendig erhalten; in den verflossenen Jahren hat der Umfang ihrer Wirksamkeit sehr erheblich zugenommen, was sofort einleuchtet, wenn man nur das Torpedowesen berücksichtigt, an welches damals noch kaum gedacht wurde. Während sich die Ansprüche an das Ingenieurcorps gesteigert haben, ist sein Personalbestand nicht allein nicht vergrößert, sondern durch Nichtbesetzung von 11 Stellen so geschwächt, daß es den Anforderungen der umgehenden Neubauten nicht gewachsen sein dürfte. Man zweifelte schon, ob die technisch durchgebildeten und bewährten Arbeitskräfte aufzufinden wären, wenn 100 Millionen (wie man sicher glaubte) in 10 Jahren verbaut werden sollten. Jetzt sind 118 Millionen (außer dem gewöhnlichen Extra-Ordinarium) in 5 Jahren zu verbauen; die Leistung ist also mehr als doppelt so groß. Und es kommt dabei Alles auf die Fähigkeiten der Techniker an, denn wenn das Modell des Schiffes verfehlt ist oder sein Bau nur an irgend welchen Punkten Mängel erkennen läßt, so ist der beste Admiral, die tapferste Mannschaft verloren. Mit unzulänglichen Fahrzeugen läßt sich keine Schlacht gewinnen. Dann wäre es besser, das Geld gar nicht auszugeben. In Kiel liegt augenblicklich eine nunmehr ausrangirte Korvette, welche niemals hinlängliche Seetüchtigkeit gehabt hat. In Kiel und Wilhelmshaven ist es kein Geheimniß, daß zwischen der Marineverwaltung und den Ingenieuren eine gewisse Spannung besteht, wobei die Offiziere auf der Seite der Ingenieure stehen. Daran mag zum Theil ein Etiketten- und Rangstreit Schuld sein. Die Ingenieure wollen gern mit dem Offiziercorps verschmolzen werden, und letzteres ist Dem nicht abgeneigt aus dem einleuchtenden Grunde, weil sich dann eine bessere Kollegialität, eine bessere Verständigung zwischen beiden so wichtigen Faktoren der Flotte — der eine schmiedet die Waffe, der andere gebraucht sie — werde herausbilden lassen. Die Ingenieure stehen aber nicht unter der Admiralität, sondern unter der Verwaltung, was eine Berufsbefriedigung nicht recht aufkommen läßt. Alte Grauköpfe von Technikern sind auf diese Weise Untergebene junger Juristen, und während in der Verwaltung das Avancement schnell vor sich geht, muß man im Ingenieurcorps lange darauf warten. Der mangelnde Zudrang zu diesem Berufe ist daher leicht erklärlich. Man hat zwar jüngst versucht, angehende Techniker zur Ergreifung des Berufes zu veranlassen, allein ehe der erste derselben sein Amt ausüben kann, sind die 118 Millionen verbaut.

Wie es im Feudal-Landtag der beiden Mecklenburg zugeht, schildert eine Correspondenz aus Malchin wie folgt: Am 21. v. M. versammelten sich wie alljährlich die Ritterschaft und die Landstände beider Mecklenburg in der Stadt Malchin, die abwechselnd mit der Stadt Sternberg dazu erwählt ist, den Landtag in ihren Mauern aufzunehmen. Gemüthlich, nach Väter Sitte und Gebrauch, unterziehen sich Ritter und Landstände ihrer Aufgabe. Beide Vertretungskörper wählen aus ihrer Mitte sogenannte Committenten, die, jede für sich, Vormittags von 10—12 Uhr, alle Vorlagen einer Vorprüfung unterziehen. Um 1 Uhr Mittags vereinigen sich Ritterschaft und Landstände im großen Landtagssaale zur gemeinschaftlichen Berathung: jede Körperschaft stimmt für sich, und um 4 Uhr Nachmittags geht man auseinander, um nach gethaner Arbeit der Erholung zu leben. — Während der Dauer des Landtags residiren zwei schwerinische Minister und ein Strelitzer Minister in der Landtagsstadt und vertreten die betreffende Landesregierung. — Zum Zweck würdiger Vertretung schickt man aus Schwerin und Neustrelitz Hofköche und Hoffouriere hierher, damit die Minister in aller Form Haus halten können. Täglich ergehen Einladungen von dem einen oder anderen Minister an Ritterschaft und Landstände zum Mittagsmahl. Die Zahl der Geladenen übersteigt niemals die Ziffer 32, da für größere Gesellschaften die Räume unzureichend sind. Die Durchschnittszahl der anwesenden Landtagsmitglieder beträgt 100 bis 120. Ritter und Landstände wohnen mit wenigen Ausnahmen bei den Bürgern in der Stadt. Während des Landtags wird eine halbe Compagnie mecklenburgische Infanterie, und zwar aus Rostock, in der Landtagsstadt einquartiert, um Ehren- und Doppelposten für jeden der Minister zu stellen. Abends um 8 Uhr trommelt der Tambour des Wachtcommandos einen Wirbel in den Straßen, wo Landtagsboten wohnen, unter Begleitung der lieben Straßenjugend, zum Zeichen, daß die Assembleen oder, zu deutsch, die Spielpartieen bei den Ministern beginnen; jeder Landtagsbote, der Lust hat, geht dorthin, spielt mit Collegen seine Partie und erfrischt sich an Speise und Trank. Um 10 Uhr ist auch dieser Theil der täglichen Arbeiten und Pflichten zu Ende, und die Mitglieder des Landtages suchen ihr Heim auf, um am nächsten Vormittag mit neuen Kräften an's Tagewerk zu gehen. Während die Landstände im ersten Gasthaus der Stadt verkehren, unterhält die Ritterschaft besondere Clubräume, die aber auch den Landständen gegen Zahlung eines Eintrittsgeldes offen stehen. Die Ritterschaft setzt sich aus dem angesessenen Adel und bürgerlichen Besitzern der Rittergüter beider Mecklenburg zusammen, während sämmtliche Bürgermeister der mecklenburgischen Städte, die Rechtsgelehrte ohne Ausnahme sind, die Landstände bilden, mit Ausnahme der Städte Wismar und Neustrelitz. Erstere Stadt ist wegen der Ansprüche Schwedens noch nicht zur Vertretung auf dem Landtage zugelassen, während Neustrelitz als Residenz des Großherzogs von Mecklenburg-Strelitz aus unbekannten Gründen unvertreten bleibt. Gegen Ende der Landtagssession wird ein großer Ball veranstaltet, zu dem die Damen der Ritter und Landstände erscheinen.

Die Rede des Reichstagsabg. Liebknecht hat in Frankreich natürlich großen Beifall gefunden. Die republikanische Presse lobt Herrn Liebknecht mit schmeichelhaften Wendungen. Die Frankfurter Zeitung bemerkt dazu: Es wäre ein Wunder, wenn man in Frankreich Liebknechts Rede anders beurtheilen würde.

Frankreich. Die Budgetkommission bewilligte mit 12 gegen 8 Stimmen die für das außerordentliche Budget des Kriegsministeriums für 1889 geforderten Krediterhöhungen, sprach aber gleichzeitig ihre Mißbilligung über das von dem Finanzminister behufs Deckung dieses Budgets beobachtete System aus. Da kein Mitglied der Kommission die Berichterstattung in der Kammer übernehmen wollte, wird die Kommission am Montag auf's Neue zusammentreten.

Ein Schreiben Lesseps an die Aktionäre des Panamakanals theilt mit, daß er demnächst die Obligationen emittiren werde, wenn die Subscription beendet sei. Man könne unbesorgt hinsichtlich der Vollendung des Panamakanals sein. Die Subscription würde nur geschlossen werden, wenn das Maximum von 300,000 Obligationen untergebracht sei. Lesseps richtet sich schließlich an alle Franzosen und an alle seine Verbündeten, die sich in ihrem Vermögen bedroht glauben; er habe sein ganzes Leben zwei großen Werken geweiht, die als unmöglich bezeichnet worden waren; der Erbauung des Suezkanals sowie der des Panamakanals. Der Suezkanal sei vollendet und habe Frankreich bereichert, nun möge man auch zur Vollendung des Panamakanals beitragen.

Italien. In Genua verlief am 30. Novbr. die Börse in größter Aufregung in Folge Auffindung einer Schachtel mit zahlreichen Dynamitpatronen und brennendem Docht, welche früh von einem Diener aus Zufall in der Börsenhalle entdeckt worden war und welche zwei Stunden später unabsehbares Unglück herbeigeführt hätte. Der Thäter ist unbekannt. Einige Börsenfirmen hatten schon vor einigen Tagen Drohbriefe erhalten.

Feuilleton.

† Im Königl. Schauspielhaus ging als bisher interessanteste Novität Franz von Schönthans neuestes vieraktiges Lustspiel „Cornelius Voß" in ausgezeichneter Besetzung und vor sehr gut besuchtem Hause zum ersten Mal mit gutem Erfolg in Scene. Se. Majestät der König beehrte die Première mit seiner Gegenwart und verweilte mit sichtlichem Behagen bis zum Schluß des heiteren und liebenswürdigen Stückes. In demselben hat der beliebte Autor einen glücklichen Schritt auf das Gebiet des feinen Conversations- und Charakterlustspiels gethan. Gleich der erste Akt birgt eine Fülle echter Lustspielmotive und giebt eine zwar etwas breit angelegte, aber durch köstliche Einfälle, scharfe Charakterzüge und feine Wendungen ebenso belebte wie fesselnde und besteckende Exposition. Das Publikum hat die Empfindung, es mit einem gerade für das Lustspiel besonders begabten Bühnentalent zu thun zu haben und es erwartet unter dem Bann vielversprechender Anregungen einen gänzlich ungetrübten echten Lustspielabend und wahrhaft viel fehlt nicht, daß diese Erwartung glänzend in Erfüllung ginge. Wenn nur der Dichter selbst bei der Stange bleiben wollte, wenn er nicht dem so herrschenden Schwanktrieb nachgebend in den übrigen Akten sein besseres Licht unter den Scheffel stellen und in innerem Widerspruch mit dem so voll und kräftig angeschlagenen Lustspielton dem allerdings immer höchst drolligen und drastisch wirkenden, derber komischen Episodenwerk so viel Platz einräumen wollte! Die Kritik hat freilich leicht sagen: wenn! Der Dichter hat es mit tausend Wenn und Aber zu thun und der deutsche Bühnendichter vollends in jeder Stadt mit anderen, hier mit gar keinen, dort mit unüberwindlichen. „Cornelius Voß" hat beispielsweise an ersten norddeutschen Theatern so starke nachhaltige Wirkung erzielt, wie seit Jahrzehnten kein Lustspiel (schreibt die „Weser-Ztg."); im Thalia-Theater in Hamburg hat das Stück bereits über zwanzig Vorstellungen mit gedrängtem Orchester erlebt und sich demnach als Zug- und Kassenstück allerersten Ranges erprobt.... trotz seiner feinen Lustspielelemente, müßte man hinzusetzen, wenn man der Ansicht ist, daß heutzutage der große sensationelle Erfolg nur dem possenhaften, unverfrorenen Schwank zu Theil werde. Und wenn man dann weiter constatirte, daß der mehr im letzteren Geist gehaltene Schönthan'sche „Raub der Sabinerinnen" mit einem viel lärmenderen Erfolg hier in Scene ging, als der hoch darüber stehende „Cornelius Voß" (von den minderwerthigen Stücken anderer Autoren gar nicht zu reden), so wäre es schwer, daraus ein Compliment für's Publikum zu drechseln, wenn die Sache nicht ganz anders und zwar ganz einfach folgendermaßen sich verhielte. Um's deutsch zu sagen: c'est le ton qui fait la musique. Es beweist eben die gute Erziehung oder den guten Instinkt des Publikums, wenn es den gleich im Anfang mit Recht angeschlagenen Grundton festgehalten wissen will und der Grundton von „Cornelius Voß" ist, wie bemerkt, durchaus der des feinen Gesellschaftslustspiels; er muß jedem gebildeten Publikum von vornherein behagen; dafür will es nun aber auch den ganzen Abend auf keinen anderen mehr gestimmt werden — und kann es bei schwankhaften Einstreuungen sich auch des lauten Lachens nicht erwehren, so bricht es doch mitten in den Lach- und Beifallssalven plötzlich wie über sich selbst ärgerlich ab und nimmt eine pedantische Miene an, wie um seinen Liebling fühlen zu lassen, diesmal wolle es sich von seinen beliebten kleinen Bühnenränken und Schwänken nicht irre machen lassen und der Autor müsse sich mit dem viel schwerer zu erringenden Lächeln des Gebildeten und der behaglich heiteren Stimmung als einzig wahrer Lustspielwirkung begnügen. Damit ist Alles gesagt und auch der hiesige geräuschlosere Erfolg von „Cornelius Voß" erklärt. In den Augen der Kritik steht derselbe viel höher und wo die Stimmen gewogen und nicht gezählt werden, kann darüber kein Zweifel sein, daß man Franz von Schönthan zu dem betretenen Weg schon darum aufrichtig beglückwünschen muß, weil sich von jetzt an viel größere Hoffnungen, als bisher, an sein ausgesprochenes starkes Lustspieltalent für das deutsche Theater knüpfen. Die Darstellung verdient uneingeschränktes Lob: das Kleeblatt Ulrich-Basté-Klein steht ganz gewiß einzig da. Man behauptet nicht zu viel, wenn man sagt, Pauline Ulrich marschirt an der Spitze des Conversationstons soweit die deutsche Schauspielzunge klingt, ihre „Baronin Feldheim" ist von A bis Z ein neuer sprechender Beleg dafür. Die Comtesse „Paula" ist am Hofburgtheater in Wien wahrscheinlich nicht so sympathisch gespielt worden, wie von Frl. Basté, sonst würden gewiß Auslassungen der dortigen Kritik einfach unverständlich sein. Zugegeben, die junge Comtesse komme mit der heute in unseren Lustspielen üblichen Backfisch-Imitation dem Pseudo-Maler Voß (recte Prinz Curt) etwas sehr entgegen, es kommt eben Alles darauf an, wie das gemacht wird. Bei der Fülle von Innigkeit und äußerer Anmuth, mit welcher unsere Paula-Basté es herausbringt, fällt dem edelsinnigen Fräulein keine Perle aus der neunzackigen Krone. Herr Klein ist als äußerlich formell tadellosier, innerlich hohlköpfiger Zopfdiplomat, der das Denken ganz für sich allein gepachtet zu haben nicht blos glaubt, sondern ganz dreist behauptet und bei seiner Mission von Allen an der Nase herumgeführt wird, ganz und gar in seinem Fahrwasser und bot von Anfang bis zu Ende eine durchgeführte Genre-Leistung allerersten Ranges. Sehr natürlich und so recht dem Geist der Rolle entsprechend drollig war Herr Gunz als Arnold Bäckers, der das beste Herz von der Welt hat, obgleich er Anfangs meint, „mit Geld müsse sich Alles machen lassen." Herr Paul hat als „Prinz Curt" das wesentlich mit zu tragen, er war sich seiner Aufgabe voll bewußt und es gelang ihm auch das Meiste ganz gut, die große innere Wandlung im Charakter so recht glaubhaft zu machen und die Gegensätze von lockerer und aristokratischer Lebensart in einem besseren rein menschlichen Dritten ganz aufgehen zu lassen, mag eine heillos schwere Arbeit für einen Schauspieler sein. Herr Richelieu entschloß sich, trotz der wirklich sehr zeitraubenden Regiegeschäfte, wieder einmal einen Herzog zu spielen und that sehr recht daran, er ist für solche heikle, am Schluß des Stückes entscheidend eintretende Repräsentationsrolle ganz geschaffen, wie man von früher her weiß; daß er daneben die Intrigue so vollaus befriedigend besorgte und für das Ensemble so viel übrig hatte, sei hier gleichzeitig rühmend erwähnt. Der Secretär Engelbert des Herrn Erdmann war eine Cabinetsleistung, klein aber fein. Auch Frl. Schandler verdient als Toni lobende Erwähnung. Das Publikum hat den „Cornelius Voß" dem Repertoir einverleibt, wenn nicht mit lautester Acclamation, so doch mit allen Ehren, und eine stattliche Reihe von Wiederholungen ist dem Stück jedenfalls zu vindiziren. Dr. Franz Koppel-Ellfeld.

† Ueber Frl. Maltens Gastspiel („Walküre") am Leipziger Stadttheater schreibt das „Leipz. Tageblatt" u. A. Therese Malten stand im Mittelpunkte der gestrigen Aufführung. Es mag selten einer anderen Künstlerin gelingen, diesen Ehrenplatz so vornehm und überlegen zu behaupten. Herrliche Bühnenerscheinung, glänzende Stimme, eine seltene Plastik der Bewegungen und noch seltenteres ausdrucksvollstes Mienenspiel kündigen die wahrhaft große gottbegnadete Künstlerin an. Diese Eigenschaften sind vor Allem geeignet, eine große Menge anzuziehen und zu fesseln, was aber auf den Musiker und den Kenner des Wagnerdramas im Besonderen hinreißend wirkt, das ist die beispiellose Vertiefung in die Aufgabe, jenes geniale Erfassen des Zusammenhanges zwischen Darstellung und Musik, das uns die Geberde, das Mienenspiel wie aus der Musik geboren zeigte. Es ist natürlich unmöglich, in dem Rahmen einer Kritik eine Leistung ausführlich würdigen zu können, die so weit über das Herkommliche hinausreichte; deshalb sei der Künstlerin der beste Dank für ihre herrliche Brünhilde abgestattet und der Wunsch ausgesprochen, daß sie recht bald und oft wiederkehren möge.

† In dem heutigen Unterhaltungs-Abend des Frauen-Erwerbs-Vereins singt Frl. Marie Medefind die Hummel'sche Tyrolienne mit Variationen und Lieder von Schubert, Hetz und E. Medefind. An hervorragenden Nummern weist das Programm ferner auf: Präludium und Fuge (E-moll) von Mendelssohn, Concert-Etude (Fis-dur, op. 1) von Tausig (Herr Sherwood, Capriccio von Hummel und Adagio von Mozart für Cello (Frl. Bloxham).

† Vorgestern Abend eröffneten im Leipziger Carola-Theater die Meininger ein auf drei Wochen berechnetes Gastspiel mit Schillers „Jungfrau von Orleans", wohl so ziemlich dem einzigen Repertoir-Drama der Meininger, das bisher in Leipzig noch nicht vorgeführt worden. Das Haus war bis auf den letzten Platz ausverkauft und das dankbare Publikum spendete nach jedem Aktschluß brausenden, von Akt zu Akt steigenden Beifall.

Modenbrief. Wien, Ende November. Theure Freundin! Wenn nicht alle gesellschaftlichen Anzeichen für die Nähe des Weihnachtsfestes vorhanden, Theater und Concertsäle leer, aber die Clubs und Cafés desto gefüllter wären, würde ich sagen: das Oberhaupt der Weltordnung will uns einen zweiten Frühling schenken. Gleich die Natur doch jetzt einem Weibe, das mit welkem Gesicht, alte Händen und zitternder Stimme die Jugend nochmals herbeizuzaubern versucht. Und der Wiener fragt nicht viel, ob und in wie weit das gelingt, er sieht sich den Spaß eben an, lacht und schlägt den Pelzen, die einsam im Kleiderschranke seufzen und nach Schnee dürsten, ein Schnippchen. Seit etwa 4 Tagen ist die ganze Kaiserstadt, ist Groß und Klein, Alt und Jung, Mittags auf der Promenade. Aus der Vogelperspektive betrachtet, muß die Ringstraße einem wandernden Ameisenhaufen ähneln. Hier geht bedächtig die Matrone im eleganten Sammetmantel. Der Nerzbesatz desselben streift beinah den Boden und bildet den wunderlichsten Gegensatz zu dem dürftigen, zusammengebettelten Anzuge des Straßenkindes, das mit kleine Pappschachteln im Arm, unermüdlich von einer Person zur anderen läuft und Stecknadeln, die auf Spaziergängen gerade so wichtigen Hilfsmittel der Toilette, ausbietet. Daneben stolzirt die herrschaftliche Amme. Hochmüthig betrachtet sie die Gruppen rechts und links. Wer sieht so schön, so kostbar, so theuer aus wie ihr „Engerl", ihr Baby. Anderer Leute Kinder haben weiße Plüschkleidchen an und weiße Mützchen auf dem Kopfe. Damit begnügt sich die Bürgerschaft. Allein eine echte Herrschaftsamme, so eine, die der Hausherr behandeln muß wie eine Dame vom Hofe, die dem Koch vorschreibt was sie zu essen wünscht und die junge Mutter aus der Stube hinausweist, weil sie ungestört ihren Mittagsschlaf zu halten gedenkt, solche Amme beansprucht Aufwand besonderer Art. Ein Glück, daß die Mode auf ihrer Seite steht und befiehlt, dem Baby ein Gewand anzulegen, dem weder das gestickte oder mit Bordüren verzierte Devant noch die Schleppe fehlt. Das Leibchen dieser Staatsrobe wird mit Pelz gefüttert, auch der obere Theil der Aermel erhält weiß Kanin als Doublure. Selbstverständlich mangelt das Pelzfutter auch da nicht, wo es gilt, die Füße des Babys vor jedem rauhen Lufthauch zu schützen. Ueber dem rauhen Kern, der, nebenher bemerkt, durchaus nicht billig ist, glänzt nun ein Bezug aus weißer starker Seide, aus hellblau RipS, rosa Damassée, kurz aus den prächtigsten Stoffen. Nicht minder effektvoll dehnt sich die gewöhnlich aus Sammet (in dunklerer Farbe) gewählte Schleppe über den Arm der Amme bis hinunter zu den Kieseln auf dem gelben Sandweg. Ein Baby ohne Schleppe ist in den Augen der Kinderwärterinnen nicht mehr salon- oder promenadenfähig. Kein Wunder, daß die Mütter, welche auf den Ruf der Wohlhabenheit halten, im Ausputz der kleinen Erdenbürger ebenso wetteifern, als in ihren persönlichen Bedürfnissen. Sehr vortheilhaft für die Verkäufer prunkender Kindergarderobe, allein sehr schädlich und von ungünstigstem Einfluß auf die gesammte Erziehung, ist die große Mannigfaltigkeit. Wir begegnen dem jungen Fräulein, das noch nicht einmal über einen Zahn verfügt, geschweige denn über ein selbstständiges Einkommen, Tag für Tag in anderer Hülle. Bald ist die Schleppe braun, bald blau, bald grün, bald feuerroth wie Mama's Theatermantel; bald zeigt die Vorderansicht des Kleides eine Spitzengarnitur von bedeutendem Werthe, bald goldsäidige Blätterkanten und Federpompons. Uebereinstimmend ist die kleine Capotte gehalten, unter der ein duftig zartes Häubchen aus Chenille oder geflockter Seide sichtbar wird. Kenner schätzen den Anschaffungspreis der besprochenen Herrlichkeiten auf Tausende von Mark. Wie nun, wenn ältere Geschwister, zumal die auf jede Redewendung, auf jedes Gespräch lauschenden Backfische hören, welche Summen die Eitelkeit der Mama für das Jüngste fordert? Werden sie nicht ihre ohnehin überraschenden Ansprüche steigern und zwar mit einer gewissen Berechtigung steigern? Meiner Meinung nach sollte man mit Geschöpfen, die auf dem Spaziergang weder bewundert noch taxirt zu werden brauchen, nicht soviel Luxus treiben. Will ihnen das Schicksal später nicht wohl, so fällt die Entsagung unendlich schwer und das verwöhnte Mädchen kann sich erst dann in dem einfachen Kleide bewegen, wenn die Noth das Scepter schwingt. Doch genug hiervon. Nichts liegt mir ferner, als das undankbare Schulmeisteramt. Ich habe nur meinem Verdruß über die unsinnigen, verschwenderisch ausgestatteten Kinderanzüge Luft machen wollen.

Vielleicht verspürt die Mode ein menschliches Rühren und ruft wenigstens die Schleppen zu ihrer früheren Bestimmung zurück. In etlichen Abendgesellschaften traf ich sie übrigens schon an, diese Aergernisse der Männer, die Objekte ihres Spottes und ihrer — Ungeschicklichkeit. Bitte, schließe den Brief sofort ein, damit ihn Dein Gatte nicht zu Gesicht bekommt. Aber ganz unter uns gesagt, Liebste, die Männer raisonniren über all' die Dinge, die ihneu unbequem sind. Trügen wir zu unserem Vergnügen in der Küche und Kinderstube lang nachschleifende Röcke, würde uns keine Seele daran hindern. Interessant war mir im Anziehen der neuerstandenen Schleppkleider die Wahrnehmung, daß ihre Corsagen weit tieferen Ausschnitt zeigten als die übrigen, fußfreien Kleider. Vermuthlich erinnert sich Königin Mode an die um die Hälfte des 15ten Jahrhunderts in Burgund herrschende Tracht. Damals gab man auch das Zeug, das am Halse fehlte, am Rocksaum zu. Zum Ruhme unserer Saisonlöwinnen sei ausdrücklich bemerkt, daß sie den Schönen von der Hofhaltung Karls des Kühnen an Züchtigkeit keineswegs nachstehen. Der englische Crêpe, der den Teint der Schultern und des Nackens blendend weiß gestaltet, fängt an eine Hauptrolle in der Comödie „Toilettenkunste" zu spielen. Namentlich behauptet er sich als eine Art Binde, die mit seinen Abnähten versehen, den Hals alternder, jedoch noch jung scheinen wollender Damen, Abends, im Theater oder sonst bei festlichen Gelegenheiten umschließt. Die Täuschung für den Uneingeweihten, der den Crêpe nicht von der Haut zu unterscheiden vermag, zu vervollständigen, legt die Dame ein schwarzes Sammetband um, giebt diesem einen auf die Büste herabhängenden Blumenzweig (Neuheit für Theater- und Concerttoiletten) zu halten und läßt rückwärts das schwarze Band zu einer Doppelschleife verknoten. Auch die Arme empfangen, sobald man sie frei zu tragen beabsichtigt und die Logenbrüstung im Opernhaus den günstigen Stützpunkt bietet, eine Crêpenvelouppe, die mit dem Handschuh im engsten Zusammenhange steht. Es sollte mich kaum wundern, wenn die allmächtige Modetyrannin nicht auch noch das Gesicht durch Crêpe verschönen ließe. Zu einem fast unsichtbaren Stirnschleier hat sie bereits angeiponnt. Viele meiner Freundinnen benützen denselben an den wieder modern gewordenen weißen Theaterhütchen, deren diademförmiger Blumenschmuck das gelockte kurze Haar nur theilweise niederhält. Von den Haarnetzen, oder richtiger bezeichnet, von den aus Menschenhaar geknüpften Streifen, mag man nichts mehr wissen, seitdem einige Kenner der weiblichen Anmuth und Schönheit ihr Mißfallen äußerten. Diese Herren behaupten nämlich, das Netz aus Haar für's Haar verleihe der Frisur ein steifes Aussehen; die Köpfe glichen denen der Puppen. Ich möchte gern bestimmen, wenn es mir nicht leid thäte, einen Zweig derjenigen Industrie zu schädigen, die geschickter Frauenhände bedarf und somit Hunderten von Arbeiterinnen Brod gewährt. Sollte jedoch ohne meine Schuld die mubiamste aller Haararbeiten in der Beliebtheit sinken, so mögen sich die auf Erwerb angewiesenen Frauen und Mädchen trösten; die Mode sorgt schon für Thätigkeit. Jetzt fimmt sie beispielsweise einen neuen, gemusterten Federbesatz aus. Bis vor kurzer Zeit hatten wir schwarz und weiß, grau und weiß geflockten Pelz. Das kränkte die Concurrenz und sie beschloß eine Nachahmung aus gefärbten Taubenfedern. Da aber der menschliche Erfindungsgeist neidisch auf seinen Doppelgänger, den Nachahmungsgeist, ist, lächelte er überlegen und gewann einen Fabrikanten, der alle Farben keck zusammenwarf, kurze Straußenfedern hineintauchte und sodann aneinanderreihte, wie ein Bouquet frischer Blumen. Dabei wäre es vermuthlich für diese Saison geblieben, hätte besagter Hersteller nicht auch Concurrentschaft besessen, die ihn zu überholen beschloß und an Stelle des bunten, planlosen Gemisches ein wohldurchdachtes Dessin entwarf. Augenblicklich stellt dasselbe Würfel, also diejenigen Zeichen vor, die nicht allein der Geometer, sondern auch Leute, die gar keinen Begriff von Wissenschaft haben, beschäftigt. Man denke nur an die alea der Römer und an das Spiel, das im Alterthum, außer zur Zeit der Saturnalien streng verboten war, jetzt indessen allerorten als Lieblingsbeschäftigung gewisser Cavaliere gilt. Die Würfel in dem obengenannten Federbesatz sind, wahrscheinlich mit Absicht, meist grün, während die Füllung braun, grau, weiß, schwarz, violett rc. ausfällt. Vorläufig werden wir dieses buntscheckige Gefieder lediglich auf Ballumhängen finden, die neuerdings die Form eines Jäckchens und zwar aus gemustertem Seidenstoff (geblumt und streifig) annehmen. Weite Ballumhänge beginnen unmodern zu werden. Du kannst überhaupt die Wahrnehmung machen, daß die Mode sich zu einem möglichst knappen militärischen Schnitt hinneigt. Ueber die Folgen dieser Geschmacksrichtung nächstens! Mit den allerbesten Grüßen bin ich Deine getreue **B. v. B.**

Briefkasten.

*** Junger strebsamer Mann. Giebt es in Dresden Personen, die mir zu meinem Studium auf dem Technikum, wozu mir die nöthigen Mittel fehlen, die Summe von ca. 3000 Mark unverzinslich auf Amortisation leihen?" — Gewiß giebt es in Dresden den einen oder anderen Menschenfreund, der tief in die Tasche greift, um ein strebsames Talent zu fördern. Ihnen aber solche Wohlthäter mit Namen und Wohnort öffentlich zu bezeichnen, sind wir nicht in der Lage. Sie können uns das bei einigem Nachdenken wirklich nicht zumuthen. Wie würden solche Menschenfreunde mit Bittgesuchen auch von Unwürdigen überlaufen werden! Ob Sie selbst außer dem löblichen Streben auch das Zeug zu einer wissenschaftlichen Laufbahn haben, können wir und mögen wir nicht beurtheilen. Vielleicht thäten Sie besser, ein tüchtiges Handwerk zu erlernen.

*** Fleißige Leserin. „Werden Briefe, die einmal zur Post gegeben sind (oder in den Postkasten geworfen sind) wieder ausgeholt, wenn Jemand zufällig die Adresse der Briefe wüßte?" — Nimmermehr!

*** M. v. B....t. „Ich habe eine zarte 6jährige Tochter, die an einem ganz unnatürlichen Appetit leidet. Wenn meine anderen Kinder, kräftige Schulknaben, längst gesättigt sind, gesteht mir meine Tochter, die die nämlichen Portionen wie diese verzehrt hat, daß sie nur halb satt sei und nur aufhöre mehr zu essen, weil sie sich genire, mehr zuzulangen. Da das arme Ding sonst ganz wohl erzogen, eher mager wie dick und durchaus mädchenhaft ist, ängstigt mich diese Eßlust. Der Arzt gab mir eigentlich gar keine Antwort; Bekannte sagten mir, es sei ein ungewöhnlicher Grad von Magensäure. Ist Ihnen ein ähnlicher Fall bekannt oder wissen Sie, woher diese Vielfresserei kommen kann? Lachen Sie mich nicht aus, sondern geben Sie mir Aufschluß." — Meine persönliche, auf eigene Erfahrung gegründete Ueberzeugung ist, daß das viele Essen blos eine schlimme Angewohnheit ist und nur bei Denjenigen vorkommt, denen von Jugend auf der Brodkorb nicht hoch genug hängt. Der menschliche Körper verlangt je nach der Persönlichkeit ein gewisses Quantum Nahrung und gedeiht bei maßvoller Zuführung von Speisen und Getränken am besten. Junge Leute wissen sehr oft überhaupt nicht, wenn sie satt sind und müssen vor Ueberfütterung gehütet werden.

*** Edelweiß. „Kürzlich besuchte ich eine ältere, bereits verheirathete Freundin. Unter Anderem kam die Sprache auch auf die sich immer mehr verbreitende „Unsitte", wie es meine Freundin nennt, Heirathen durch die Zeitung zu vermitteln. Sie meinte, wirklich gebildete, solide Herren und Mädchen würden nicht auf Heirathsgesuche antworten und sich auch nicht öffentlich anbieten. Ich bin nun durchaus entgegengesetzter Meinung. Gerade der allersolideste Herr hat die allerwenigste Gelegenheit, Damenbekanntschaften anzuknüpfen. Tagsüber geht er seinem Berufe nach, des Abends sitzt er fein manierlich daheim, wo soll da eine Frau herkommen? Ebenso begreife ich nicht, warum ein junges Mädchen nicht auf ein sie sympathisch berührendes Gesuch antworten soll. Doch zur Sache! Um nun meiner Freundin zu beweisen, daß ich recht habe, will ich versuchen, gerade durch die Zeitung einen Ehehern zu gewinnen. Und Onkelchen, gelt, Sie geben mir Recht und helfen suchen? Bitte, schauens sich nur bissel um unter Ihren vielen Neffen, vielleicht find't sich einer, der gern ein 18jähriges, hübsches, vermögendes Frauchen möcht' und der... nun kurz und gut, der Edelweiß liebt." — Die Liebe findet sich schwerlich durch die Zeitung, namentlich dann nicht, wenn der Geldpunkt erwähnt und in den Vordergrund gestellt wird. Ihr Mädchen glaubt immer, die Erwähnung des Vermögens zöge, locke die Freier an? Ihr irrt. Viele Männer, die ernstliche Heirathsgedanken hegen und sich nach einer Häuslichkeit, nach eheweiblicher Pflege und Bedienung (siehe Knöpfeannähen, Strümpfestopfen rc.) sehnen, sagen: „Die hat Geld und prahlt damit. Na, für die paar Tausend Mark wird sie doppelte und dreifache Ansprüche erheben. Wer weiß überhaupt, ob das Ganze nicht ein schlechter Scherz ist. Mädchen mit Geld brauchen sich nicht anzubieten, die werden förmlich von Heirathslustigen belagert; vorausgesetzt, daß sie nicht abschreckend häßlich sind. Ein bischen dumm schadet nicht!" So und ähnlich beurtheilen die Männer weibliche Heirathsgesuche. Sie können daraus schließen, mein Fräulein, wie man das Ihrige auffassen wird.

*** T. T. 385. „Giebt es eine Gesellschaft resp. Agenten, welche Schulden eintreiben?" — Gewerbliche Schutzgemeinschaft.

*** Stammgäste Gasthof Weinböhla. Antwort: B. hat Recht. Eine amtliche Bestätigung der Einlagen zur Altersrentenbank ist weder bei Verzicht noch bei Vorbehalt erforderlich. Der Einleger kann das Geschäft mit dem Altersrentenbank-Agenten allein abmachen; letzterer ertheilt ihm gegen jede Einzahlung eine mit dem Stempel der Altersrentenbank versehene Interimsquittung, welche als vollgiltiger gesetzlicher Beweis für die Einzahlung dient und gegen deren Rückgabe innerhalb 4 Wochen das Versicherungsdokument (Einlagebuch oder Rentencertifikat) ausgehändigt wird. Bei der ersten Einzahlung für einen Versicherten hat der Einleger nebst einem Altersnachweise eine von ihm unterzeichnete Anmeldung einzureichen; legen Ehefrauen ein, so ist die Anmeldung vom Ehemann mit zu unterzeichnen. Anmeldungen von minorennen Einlegern sind vom Vater bez. Vormund zu unterschreiben; letzterer hat sich, soweit nöthig, der obervormundschaftlichen Genehmigung zu versichern. A. kann sich am Besten überzeugen, wenn er eine Einzahlung bei einer Altersrentenbank-Agentur bewirkt; Einzahlungen werden schon von 1 Mk. an angenommen.

*** D. M. 41. Antwort: Die Bestimmung in § 69 des Handelsgesetzbuches: „Ein Handlungsgehilfe, welcher durch unverschuldetes Unglück an Leistung seines Dienstes zeitweise verhindert wird, geht dadurch seiner Ansprüche auf Gehalt und Unterhalt nicht verlustig; jedoch hat er auf diese Vergünstigung nur auf die Dauer von 6 Wochen Anspruch", wird durch das Krankenversicherungsgesetz keineswegs alterirt. Sie haben demnach bei unverschuldeter Erkrankung außer Ihren Ansprüchen an die Ortskrankenkasse (freien Arzt, Medizin und Krankengeld in der Dauer von 13, nach Befinden 26 Wochen) unbedingten Anspruch auf Fortzahlung des Gehaltes auf 6 Wochen an Ihren Prinzipal. Dagegen hat Letzterer die Berechtigung, zwei Drittel der für Sie berechneten Beiträge zur Ortskrankenkasse von Ihrem Gehalt in Abzug zu bringen; ein Drittel der Beiträge hat er aus eigenen Mitteln zu zahlen. Im Uebrigen dürfen Sie sich nur an die Ortskrankenkasse selbst wenden, welche Ihnen bereitwilligst zu Ihrem Rechte verhelfen wird.

*** H. B. Bischofswerda. „Nach dem neuen Reichsgesetz sind auch Handlungsgehilfen und Lehrlinge, Gehilfen und Lehrlinge in Apotheken, land- und forstwirthschaftliche Arbeiter, welche bei Gründung der Krankenkasse nur als berechtigte Mitglieder anzunehmen waren auf Grund des Reichsgesetzes vom 1. Oktober d. J. als versicherungspflichtig erklärt. Haben solche Mitglieder, welche rc.-Kassen noch nicht angehört haben, Eintrittsgeld zu zahlen?" — Seit dem 1. Oktober d. J. sind im Königreich Sachsen die in land- und forstwirthschaftlichen Betrieben beschäftigten Personen versicherungspflichtig, während die Handlungsgehilfen und Lehrlinge, sowie Gehilfen und Lehrlinge in Apotheken nach wie vor nur durch Ortsstatut der Versicherungspflicht unterworfen werden können. Sofern Ihr Kassenstatut dem vom Bundesrath s. Z. veröffentlichten Musterstatut entspricht, was wohl anzunehmen ist, so haben neu eintretende Kassenmitglieder nur dann Eintrittsgeld nicht zu zahlen, wenn sie nachweisen, daß sie innerhalb der letzten 13 Wochen vor ihrem Eintritt in die Kasse einer anderen Krankenkasse angehört oder Beiträge zur Gemeindekrankenversicherung geleistet haben.

*** E. S. Hauptstraße. Antwort: Ich soll die fortdauernde Verunreinigung Ihrer finsteren Treppe beseitigen? Ein nettes Geschäft! Soll ich mich etwa hinstellen und die Schmutzfinken abpauken? Bringen Sie hübsch Licht auf die Treppe und stellen sich dann selbst auf die Lauer; Sie werden schon einmal auf der Sauhetze ein Wild zur Strecke bringen.

*** Marie Willem, Buchholz. „Haben die Inhaber größerer Ladengeschäfte die Berechtigung auf den Titel „Kaufmann"? Kann sich der Kaufmannstand beleidigt fühlen, wenn man auch Jenen diesen Titel beilegt und giebt es eine andere allgemeine Bezeichnung für die Besitzer von Verkaufsläden und Magazinen. „Verkäufer" ist doch keine entsprechende Bezeichnung; denn Verkäufer bin ich auch, wenn ich meine abgelegten Kleidungsstücke dem Lumpenkrämer verkaufe". — Als Frau oder Fräulein können Sie sich ja „Verkaufsdame", ein Mann aber sich meinetwegen „Verkaufshern" nennen.

*** B. G. „Giebt es im Königreiche Sachsen Erziehungs- bez. Besserungsanstalten für Kinder (Mädchen)?" — In Bräunsdorf bei Freiberg und in Großhennersdorf bei Herrnhut; beide sind Landesanstalten.

*** Vetter Heinrich. „Geliebter Vetter Schnäcke! Du wirst Dich gewiß schon gewundert haben, warum ich in letzter Zeit gar nichts mehr von mir hören ließ. Allein ich wollte Dich mit meinem etwas hausbackenen preußischen Dorf-Dialekt nicht länger belästigen und habe daher schleunigst Unterricht im Hochdeutsch genommen. Wie Du siehst, kann ich mich darin auch schon ziemlich geläufig ausdrücken und gedenke diese Errungenschaft nunmehr auszubeuten, indem ich dann und wann eine Frage an Dich richte, um mein Wissen zu bereichern und vor Allem meine „Dresdner Lokalkenntniß" zu erweitern. Z. B. Neulich führte mich mein Weg durch eine krumme Straße, die den Namen „An der Mauer" führt. Nun ist mir weder der Name noch die Krümmung besonders aufgefallen, wohl aber ein alter hochbeiniger Ofenschirm, der daselbst an einer etwas feuchten Stelle steht. Ueber den Zweck, den das alte Möbel etwa haben könnte, habe ich mir seither den Kopf vergeblich zerbrochen. Fast noch räthselhafter erscheint mir aber die neben dem Schirme angebrachte Tafel mit der Aufschrift: „Man ordne die Kleider in der Anstalt." Das klingt ja ganz hübsch. Ordnung muß sein; aber vor Allem muß man doch wissen, wo sich diese Anstalt befindet. „An der Mauer" habe ich sie nicht entdecken können. Vielleicht kannst Du mir auf die Sprünge helfen?" — Das zu verstehen, erfordert wenig Begriffsvermögen. Neulich hörte ich, wie ein begriffsstützliger Theekessel wie Du, laut ausstabirte: Man ordne die Kleider in der Altstadt.

*** Toska und Gretchen. „Auf welchen Tag fiel 1887 das Wettrennen im Großen Ostra-Gegehe? — Freitag den 11. Nov.

*** Abonnentin. „Ist unser Dresdner Opernhaus größer an Flächen- und Zuschauerraum als das in Frankfurt?" — Das Dresdner Hoftheater ist das größere.

*** Musikverehrer, Göda. „Ist mathematisch-physikalisch Cis höher oder tiefer als Des?" — Nach den mathematisch-physikalischen Regeln ist Cis höher als Des.

*** Natalie Saworow. „Nun ich bereits eine alte Jungfer von 30 Jahren geworden, ergreift mich die Lust, noch jetzt etwas Musik zu lernen, um mir dadurch manche einsame Stunde angenehmer zu gestalten. Musikalische Talente sind bei mir nicht glänzende, auch das musikalische Gehör läßt zu wünschen übrig. Nun bitte ich Sie mir gefälligst anzurathen, ob es doch noch lohnt, damit anzufangen und was für ein Instrument zu wählen wäre: Klavier, Zither, Geige oder sonst eines?" — Bei dreißig Jahren und „wenig musikalischem Gehör" noch Musik lernen zu wollen ist mindestens eine fragwürdige Neigung. Schaffen Sie sich eine Nähmaschine an . . . da liegt Musik drin und ist auch praktischer und sicherer!

*** K. M., Bischofswerda. „Giebt es ein Buch über Tanzregeln, Anführen der Polonaise rc.?" — Herr Balletmeister Jerwitz, Schössergasse 4, 3, hat ein solches Büchlein geschrieben.

*** G. W. „Ich bin eine alte arme Wittwe und habe eine schwachsinnige Tochter, welche ich noch vor meinem Tode gern in eine lebenslängliche Versorgung bringen möchte, was auch meiner Tochter eigener Wunsch ist. Wohin könnte ich mich in dieser Angelegenheit wenden, und welches würde die mindest gewährte einmalige Forderung sein?" — Ein allgemeines Asyl für „schwachsinnige" weibliche Personen haben wir nicht. Sie sind also auf ein Privatabkommen angewiesen. Die Landesanstalt in Hubertusburg nimmt meines Wissens nach nur Irrsinnige, indeß steht Ihnen eine Anfrage offen. Sollten Sie Anerbietungen von Privatleuten erhalten, so sei Ihnen die größte Vorsicht gerathen. Es giebt leider Viele, die Personen in Pflege nehmen, aber das nur halbweg gut ausführen, so lange sie Geld noch zu erwarten haben. Wünschen Sie weiteren Rath in dieser Angelegenheit, so wird die Exp. d. Bl. nähere Auskunft ertheilen.

*** Herbströschen. „O sag' mir doch, wie fang' ich's an, damit ich bekommen kann einen Mann? Mein Herz, das ist nicht liebeleer, doch wo nehm' ich den Liebsten her? Verliebtes Tändeln ist mir fern, doch einen Gatten hätt' ich gern, der liebenswürdig, schön von Leib, und zu würd'gen weiß ein junges Weib. Mein Kultus ist nicht äußre Schöne, ein schöner Geist ist's, dem ich fröhne. Ein Angestellter vom Militär, nur so einen mein Herz begehr'. Bin nicht ganz arm, doch dabei tüchtig, zu wirthschaften versteh' ich richtig, jung bin ich, hübsch, ein fröhlich Kind: wo ist der Mann nun, der mich nimmt?" — Ja, wo? Der ehrliche Finder erhält vom Herbströschen den zehnten Theil des Werthes.

*** N. P. „Wo habe ich mich hinzuwenden, wenn ich mich gegen die Araber in Zanzibar anwerben lassen will. Ich habe bei der Infanterie gestanden; bin 24 Jahre alt?" — Vor der Hand wird erst das nöthige Geld zu der Expedition gesammelt, das Weitere über die Zusammensetzung der letzteren steht demnach noch offen.

*** F. E., Langenleuba-Oberhain. „Welches ist der zeitlaste Termin, an welchem Ostern fallen kann?" — Der 22. März, was in diesem Jahrhundert im Jahre 1818 der Fall war.

*** Neugierige. Antwort: Soweit die Literatur zurückreicht, ist anzunehmen, daß erst im Laufe des 17. Jahrhunderts Männer, d. h. Aerzte zur Hilfeleistung bei den Geburten zugezogen bez. zugelassen worden sind. Bis dahin hat die Geburtshilfe wohl nur in weiblichen Händen geruht. Es erscheint daher die Angabe, daß im grauen Mittelalter die Mönche Hebammendienste versehen haben, nicht recht glaubhaft.

*** Streithammel. „Wann brannte das Dresdner Hoftheater und der Pontonichuppen ab?" — Ersteres am 21. Sept. letzterer am 19. November 1869. Auch die letzte Frage ist mit Ja zu beantworten.

*** A. Lingbergs, Paris. „Woher stammt das Citat und wie heißen die dazu gehörigen Verse: „Ich liebe Dich, weil ich Dich lieben muß"? Ich glaube, es ist von Rückert; in Büchmann's „Geflügelte Worte" steht es nicht." — Aus dem „Liebesfrühling" von Rückert, Mademoiselle Anne, und heißt:

Ich liebe Dich, weil ich Dich lieben muß,
Ich liebe Dich, weil ich nicht anders kann;
Ich liebe Dich nach einem Himmelsschluß;
Ich liebe Dich durch einen Zauberbann.

Dich lieb' ich, wie die Rose ihren Strauch,
Dich lieb' ich, wie die Sonne ihren Schein;
Dich lieb' ich, weil Du bist mein Lebenshauch,
Dich lieb' ich, weil Dich lieben ist mein Sein.

*** Freund Uhlemann, Löbtau. „Weshalb steht auf den jetzigen Briefmarken nur Pfennig und nicht mehr wie früher Pfennige? Seit wann ist das wohl geändert?" — Mit dem Münzgesetz vom 9. Juli 1873 ist die seitherige Bezeichnung der Pfennigstücke in der Mehrzahl mit „Pfennige" in Wegfall und hierfür durchgängig als Einheitsbegriff das Wort „Pfennig" in der Ein- und Mehrzahl zur Anwendung gekommen. Hierauf gründete sich wohl auch die Aenderung der Werthbezeichnung der Briefmarken von „Pfennige" in „Pfennig."

*** Fritz und Karl streiten sich. Fritz behauptet, daß bei der Reichstagswahl diejenigen Stimmen ungiltig sind, wenn sie auf eine Person fallen, die nicht als Kandidat aufgestellt. Karl behauptet das Gegentheil; wer hat Recht?" — Karl ist der Gescheidte.

*** Leier F., Welichhufe. „Mit was und wie werden die Gummireifen um die Velocipedes befestigt?" — Mit einem Klebstoff, den Sie bei Bernhardt, Johannisallee 7, bekommen. Der Stoff wird erwärmt und zwischen Gummi und Stahlreif gestrichen.

*** O. L. 108, Chemnitz. „Wie kommt es, daß die „Nachrichten" erst bei der 2. Austragung gegen halb 12 Uhr in meinen Besitz kommen, ev. bitte wir zu sagen, wodurch ich dieselben schneller erlangen kann?" — Zur Beförderung der „Dresdner Nachrichten" nach Chemnitz wird noch wie bisher der Früh-Zug benützt. Mit Beginn des Winterfahrplanes 1887 ist der Abgang dieses Zuges von früh 5 auf 5,15 verlegt und bis heutigen Tags auch beibehalten worden. Diese Veränderung hat für die „Dresdner Nachrichten" den Nachtheil gebracht, daß sie leider nicht mehr den gewünschten Anschluß zur dortigen ersten Bestellung erreichen, sondern nun liegen bleiben müssen bis zur 2. Austragung. Eine frühere Auslieferung, wenn sie von Außen kommen sollte, müßte schon Abends vorher erfolgen, doch dies ist unmöglich.

*** M. U. „Lieber Onkel, bitte, sei doch so gut und sage mir, wovon der immerwährende Schlucken bei den Menschen kommt. Ich kann mich manchmal kaum davor retten!" — Der „Schlucken" oder „Schluckser" ist eine momentane Zusammenziehung des Zwerchfells, die sich in kürzeren oder längeren Pausen wiederholt und in den geringeren Graden wohl fast allen Menschen aus eigener Erfahrung bekannt ist. Er tritt oft als selbstständiges Vorkommniß, ohne daß eine Krankheit zu Grunde liegt, auf und geht dann meist rasch wieder vorüber. Er kann aber auch Stunden und Tage lang mit wenig Unterbrechung andauern und ist dann meist nur die Begleiterscheinung einer Reihe von Krankheiten, zum Theil des Central-Nervensystems (Hysterie), weitaus häufiger jedoch, von den unterhalb des Zwerchfells gelegenen Eingeweiden reflektorisch ausgehend, bei Magenüberfüllung, bei Magen- und Darmleiden, Leberkrankheiten rc. In letzteren Fällen verschwindet der Schlucken nur mit der Besserung des Grundleidens. In leichteren Fällen genügen oft schon physische Einwirkungen, plötzliches Erschrecken, Ablenken der Aufmerksamkeit, starre Fixirung eines Gegenstandes, Verstopfen der Ohren mit dem Finger und gleichzeitiges Anhalten des Athems nach tiefster Einathmung, künstliches Herbeiführen von Niesen, z. B. durch Kitzeln der Nase mit einem Federbart, auch blos langes Anhalten des Athmens und Drängen bei geschlossener Stimmritze. In schweren Fällen, wenn sich die Erscheinung sehr oft wiederholt und dadurch zur Qual wird, ist nur durch eine sachgemäße ärztliche Behandlung (wobei oft Elektrisation von Nutzen ist) Hilfe zu schaffen.

*** M. Hottenroth, Halberstadt. „Neulich las ich, daß die alte Frau Voigt am See gestorben ist, eine Persönlichkeit, die ich aus den 50er Jahren, da ich noch im Flügelkleide in die Nähstunde ging, in gutem Gedächtniß habe. Das war nämlich bei der Tochter der alten Tischlermeister Lehmann'schen Eheleute, prächtigen, biederen Menschen, die der Frau Voigt gerade gegenüber wohnten. Lang, lang ist's her! Ich wollte damit blos sagen, daß, wenn ich einmal sterben sollte, was aber jetzt noch keine Eile hat, die geehrte Redaktion mich auch zu den ältesten Abonnentinnen zählen möge. Mein Vater, der Finanzkalkulator Jüchtzer, dem die Redaktion s. Zt. einen sehr ehrenden Nachruf widmete, hat die Nachrichten gleich nach ihrem Entstehen gehalten; als er 1875 starb, ist sein Abonnement (den deutschen Ausdruck weiß ich leider nicht) auf meinen Mann übergegangen und bis jetzt geblieben, nur mit Ausnahme vom 1. Juli bis 1. Oktober dieses Jahres; da ich nämlich immer klagte, die „Nachrichten" wären so langweilig und die Halberstädter Zeitungen weit hübscher, wollte er mich einmal bestrafen und hielt sie ein Vierteljahr nicht. Es ging aber nicht, man erfuhr absolut nichts von den lieben Hühnern und Gänsen in Dresden, und so sind sie wieder eingezogen. Ich besaß noch ein paar Exemplare aus den Jahren 1858 und 1859, die ich erst kürzlich dem Schauspieler Sontag geschenkt habe. Es grüßt wie immer die liebe Marienstraße Dero hochachtungsvoll ergebene Frau M. Hottenroth." — Ja, ja, ohne die Nachrichten geht's einmal nicht! Freundlichen Gruß an unsere liebe Abonnentin und an . . . die historische Butterfrau von Halberstadt, die der Räuber Heising umgebrungen hat.

*** Alt. Ab., Großenhain. „Ist es wahr, daß ein Soldat, Infanterist oder Cavalerist, sich von Deutschland versetzen lassen kann zur Dienstleistung nach den deutsch-afrikanischen Kolonieen während seiner Dienstzeit? Wohin hat sich der Soldat zu wenden, resp. zu melden; auch will derselbe 2 bis 3 Jahre kapituliren." — Das Auswärtige Amt in Berlin hat vor ungefähr Jahresfrist bekannt gegeben, daß alle derartigen Gesuche bis auf Weiteres unberücksichtigt bleiben müssen.

*** Mehrfache Anfragen über das Reglin'sche Heilverfahren. Seiner Zeit ist dasselbe in unserem Blatte ausführlich geschildert worden. Alles Nähere enthält das Buch der Frau Reglin in Stuttgart selbst: Das aromatisch-spirituöse Heilverfahren. Dieses Heilverfahren hat in einer unendlichen Anzahl von Fällen, wo kein Mittel mehr anschlug, wo kein Doktor mehr Rath wußte, Kranken Heilung oder doch wesentliche Linderung ihrer Leiden gebracht. Dafür liegen die unanfechtbaren Zeugnisse dankbarer Genesenen vor. Frau Reglin bekämpft eine ganze Anzahl von Krankheiten ohne Anwendung von Medizin durch eine neue und sehr wirksame Art der Hautpflege. Sie verbesserte die Priesnitz'schen Wasserumschläge durch Anwendung von gewissen wohlriechenden, aus heilsamen Kräutern hergestellten Essenzen. Diese und die gleichfalls von ihr empfohlenen Pflaster sind ihr Geheimniß. Sie wirkt damit auf die Haut ein und dadurch auf das Innere, sie treibt damit Krankheiten aus dem Körper, belebt und kräftigt innere Organe. Es würde zu weit führen, hier das Nähere mitzutheilen. Kaufen Sie das Buch, das der Jean Schiermeis Nachfolger, Dresden, Neustädter Rathhaus zu haben ist. Briefliche Anfragen mögen die Kranken an Frau Reglin, Stuttgart, Blumenstr. richten. Man hat es hier mit einer wahren Menschenfreundin zu thun, die nichts vom Erwerbsinn an sich hat.

*** Ab. Zittau (Frauenversammlung). „Ist es in Dresden üblich, daß Leichen sofort in die Halle geschafft werden in ein und demselben Kasten. Kann auf Verlangen der Angehörigen die Leiche nicht im Hause wenigstens eingesargt werden, um nicht in der Halle dem Tischler, dem Todtenbettmeister und der Heimburgin so ganz überlassen zu sein?" — In Dresden werden die Verstorbenen im Trauerhause eingesargt, können auch, wenn keine ärztlichen Bedenken sich dagegen erheben, daselbst bis zum Begräbnißtage behalten werden. Aus gesundheitlichen Gründen freilich wäre nach der Einsargung im Hause die sofortige Ueberführung in die dazu auf allen Friedhöfen befindlichen Leichenhallen zu befürworten.

*** G. Kuneth, Wien. „Wann ist die erste Rienzi-Aufführung in Dresden gewesen?" — Donnerstag den 20. Oktober 1842.

Für unsere Hausfrauen. Was speisen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Schwarzwurzelsuppe. Kalbscotelletten mit Rosenkohl. Hirschfricandeau mit Rothkraut. Citronen-Auflauf. — Für einfachere: Rindfleisch mit Reis und Blumenkohl.

Dresdner Bitter-Liqueur, chemisch geprüft und ärztlich begutachtet, ein vortreffliches Getränk von höchst angenehmem Geschmack, empfehlen **Schilling & Körner,** Dresden-A., Pfarrgasse 6, Ecke Günzplatz.

Weinessig bester Qual. empf. **Rößler & Co.,** Cölln b. Meißen

Kaffee: Wiener und Karlsbader Mischungen täglich frisch geröstet, empf. **Eluig & Kürbiss, Webergasse 36.**

Vorzüglich bekommen die **Punsch-Essenzen** der Firma Otto Tannaich, Bernburg, welche in allen besseren Gesch. d. Branche käufl. zu haben sind. Vertreter: A. Bachmann, Neumarkt 2. Dresden.

Trinken Sie **Born & Dauch's Glasur-Kaffee;** — es ist der beste geröstete Kaffee.

Cacao, garantirt rein und absolut löslich, à Pfund 2 Mark, an der Kreuzkirche Nr. 18, im Hause des Adreß-Comptoirs.

Nur durch **„Teichel's Karlsbader Kaffee-Zusatz"** erzielen Sie einen kräftigen, wohlschmeckenden Kaffee. Zu haben in allen Colonialwaarenhandlungen. Haupt-Niede L.: Pfarrgasse 6.

Reinen alten **Nordhäuser** und **Wacholder-Korn,** Benedictiner, Magenbehagen-, Pommeranzen-, Kräuter- u. versch. andere Liqueure, Aromatique, Kirschwasser, Gilka- und Russisch Kümmel ꝛc. empfiehlt **Carl Bauer, Pragerstraße,** Ecke Moscinskystraße.

Dr. med. R. König, Am See 31, I. (Pippoldisw. Platz). Sprechst. f. **Geschl.-, Hals-, Haut-** u. **Blasenleiden** tägl. 9—½3, Sonntags nur 9—½12, Dienstags u. Freitags auch Abds. 8—9.

Spezialarzt Dr. Clausen, Pragerstraße 31, I., für **Syphilis, Geschlechts-** u. Hautkr., sowie **Harnröhrenausflüsse, Onaniefolgen, Pollutionen** u. **Mannesschwäche.** Sprechstunden täglich von **9—½3** u. **5—8** Uhr. (Ausw. brieflich.)

Für sämmtl. Geschlechtskrankh. u. deren Folgen ꝛc., d. männl. u. weibl. Geschl., sowie für **Blasenl.,** Oberarzt a. D. **Tischendorf,** prakt. Arzt. Zu spr. v. ½9—½4 u. Abds. 7—8 Uhr. Neustadt, An der Dreikönigskirche 8, 2. Etage, auswärts brieflich.

Dr. med. **Blau,** hom. Arzt, heilt (J. 56 J.) **Onanie, Poll., Syphilis, Ausf., Weißfl., Unterleibskr.** Sprechst. 49.9—1, 7—8. **Wittig, Scheffelstr. 16, 2.,** heilt **Mannesschwäche,** frische und ganz veraltete **Harnröhrenausflüsse, Blasenleiden, Weißfluß u. alte Beinschäden.** Zu spr. v. 8—9, Abds. v. 7—8.

A. P. R. Schmidt, Naturheilkr., Steinstr. 30. Prop. gr.

Hyling, Pillnitzerstraße 71, heilt gründlich **Magenleiden, Hämorrhoid., Asthma, Geschlechtsl., Weißfl.,** auch briefl. Zahlreiche **Dankschreiben** sind einzusehen. Sprechst. 8—9 täglich.

M. Schütze, Humboldtstr. 1 (Ecke Annenstr.), v. 10—2, 4—8, Sonnt. 10—1, heilt i. 15 Jahr. **ohne Berufsstörung** schnell u. unauffällig nur **männl.** Geschlechtsleiden, Syphilis, **Ausflüsse,** Geschwüre, Pollut., Onaniefolg., **Mannesschwäche** ꝛc. Auswärt. briefl.

Rötteler, gr. Brüderg. 28, I., heilt grün. lub frische u. ganz veralt. **Geschlechtskrankh., Onaniefolgen, Pollutionen, Hautkrankheiten** und **Flechten** aller Art. 8—9, Abds. 7—8.

Goselansky, Drehgasse 2, pt., heilt **Geschlechtsl., Syphilis, alte Harnröhrenflüsse** ꝛc. 9—4 und 6—8 Abends.

Nichts rächt sich schwerer, als der Mangel an geeigneter Nahrung in den ersten Lebensperioden des Kindes. Diese traurige Wahrheit tritt nie warnender und mahnender uns entgegen, als bei der Begegnung jener kleinen armen knochenkranken Kinder, mit abgesetzten Gliedchen, gekrümmtem Körperchen, hohem Hühnerbrüstchen, krummen, schwachen Beinchen, die nicht fähig zu sitzen, geschweige zu gehen und so sehr unsere Theilnahme erregen. Ein rationelles Nährmittel, wie **Nestmann's Kindermehl,** das beinahe seines Gehaltes an mineralischen Salzen, medizinisch als ein ausgezeichnetes erfolgreiches Heilmittel bei Knochenkrankheiten der Kinder geschätzt wird, hätte vorstehende Krankheiten nicht aufkommen lassen, hätte die kleinen erstarkt und einen gesunden Knochenbau bewirkt. Nicht dringend genug kann der jungen Mutter an's Herz gelegt werden, daß die Vorenthaltung dieses knochenbildenden Kindermehles in gewissen Fällen für sie zu dem schwersten Vorwurfe werden könnte, zumal dasselbe in allen Apotheken und Drogerien à M. 1.20 die Büchse zu haben ist.

Sammet und **Seidenwaaren** zu Fabrikpreisen (nur anerkannt solide Qualitäten) bei **Wilh. Nautz,** Altmarkt 15.

Nähmaschinen-Fabrik **H. Grossmann,** Waisenhausstr. 2.

„Pietät" große, beste und **billigste Beerdigungs-Anstalt** in Dresden u. Umgebung. Hauptbureau, Sargfabrik und Magazin A.: Am See Nr. 35. — Die **Heimbürginnen** sind **behördlicherseits verpflichtet,** die **Tarife** der **„Pietät" unaufgefordert** in den Trauerhäusern mit **vorzulegen.**

Trauerwaaren-Magazin zur „Pietät", am **See** 35.

Heute Abend 6 Uhr verschied plötzlich und unerwartet am Herzschlag unser guter lieber Gatte, Sohn, Bruder und Schwager, Herr **Restaurateur**

G. Oswald Exner,

im Alter von 29 Jahren.

Dies zeigen lieben Verwandten und Freunden nur hierdurch an

die trauernden Hinterlassenen.

Dresden, den 1. December 1888.

Tag und Stunde der Beerdigung wird noch bekannt gegeben.

Todes-Anzeige.

Hierdurch theilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß heute Nachmittag 2 Uhr unser lieber guter Gatte, Vater, Groß- und Schwiegervater,

Herr Carl Gottlob Rühle, Privatus,

in seinem 67. Lebensjahre, zur Zeit in Pieschen, wo er Genesung suchte, nach längeren Leiden sanft und ruhig verschieden ist.

Pieschen, den 1. December 1888.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause, Pieschen, Bürgerstraße Nr. 23, aus nach dem Pieschner Friedhofe statt.

Gestern Abend ¾11 Uhr entschlief sanft nach kurzen, aber schweren Leiden unser inniggeliebter guter Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

Carl Schumann

im 28. Lebensjahre. Das allen Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht.

Die tieftrauernden Familien.

Die Beerdigung findet Dienstag den 4. December, Nachm. ½2 Uhr, vom Trauerhause, Moritzburgerstraße Nr. 1, statt.

Für die meinem tiefgebeugten Herzen so überaus wohlthuenden Beweise der Freundschaft und Theilnahme bei dem unersetzlichen Verluste meines unvergesslichen, theueren Gatten,

des Herrn Rentier

Karl August Emil Grützner,

sage ich hierdurch meinen innigsten Dank.

Dresden, 2. December 1888.

Marie Grützner.

Herzinnigen Dank sagen wir hiermit allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten, welche uns bei dem ungeahnten schnellen Heimgange und dem Begräbniß unserer einzigen Tochter, unserer herzigen und lebensfrohen

Selma

so vielfältige Beweise der Liebe und Theilnahme durch Blumenschmuck, Worte des Trostes und durch Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte entgegen brachten. Herzlichen Dank auch Herrn Diakonus Bauer für die erhebenden und tröstenden Worte am Grabe der Entschlafenen.

Dresden, am 2. December 1888.

Die schwergebeugte Familie Meissner.
Edmund Peschel.

Wiege, Altar, Grab.

Aufgeboten: Gärtner A. P. Schneider m. M. P. Neutwig, Seilermstr.-T., D. Uhrmacher B. P. Conrad m. C. E. Lehmann, Steuereinnehmers-T., D. Schlosser R. B. Jenzsch m. A. E. Schögel, Korbmachers-T., D. Lithograph O. W. Schmertosch m. J. M. Polenz, Tischlermstr.-T., D. Marktheifer A. R. Klemm m. A. M. Herrmann, Handarb.-T., D. Maurer P. A. Mütze m. F. M. Mann, Wirthschaftsbes.-T., Niederlößnitz. Zimmermann F. B. Schiffel m. F. M. Böhme, Wirthschaftsbes.-T., Niedercolmitz. Büdner M. Recka m. M. Hoffmann, Lacoma. Unterwachtmeister F. F. Kabisch m. C. M. Martin, Handarb.-T., Rochlitz. Kutscher F. Schenker m. S. S. Förster, Fuhrwerksbes.-T., Striesen. Schuhmacher H. Lerse m. J. Ende, Tagearb.-T., Rengersdorf. Weichenwärter F. H. Schmedes m. A. W. verwittw. Seifert geb. Wittig, Maurers-T., D. Hauptarbeiter F. E. Stötzer m. H. W. Kutzschke, Bergarb.-T., D. Bäcker H. R. John m. C. A. Holichke, Gerbers-T., D. Produktenhändl. A. Löschau m. M. A. vw. Kayser geb. Franz, Handschuhmachers-T., D. Handlungscommis R. E. Schneider m. M. H. Tannenbauer, Glasermstr.-T., D. Schloss. M. M. Mittag m. O. M. Rose, Handarb.-T., D. Marktheifer W. B. Wetzig m. F. J. Hedlich, Handarb.-T., D. Strohhutplätter E. P. Kahl m. K. W. Rostmann, Bahnarb.-T., D. Konditor B. Flur m. M. M. Köhler, Maurers-T., D. Handarb. C. E. Kohl m. O. E. Koalick, D. Contorist C. H. Winterlich m. A. E. Schlitterlau, Kassiers-T., D. Ministerialberechnungsassistent P. O. Enders m. P. A. Illing, Schlossermstr.-T., Oelsnitz i. V. Klempner R. T. Leder m. H. M. Wunderlich, Todtengräbers-T., Bernstadt. Steinarb. H. R. Daniel, Neudorf-Lauba, m. J. A. Henjel, Häuslers-T., Schönbach.

Heute früh 3 Uhr erlöste Gott durch einen sanften Tod die langen Leiden unseres innigstgeliebten Gatten, Vaters, Bruders, Schwagers und Onkels,

Heinrich Knapwost.

Dies seinen Freunden und Bekannten hiermit zur Nachricht.

Dresden, Stolpen, Hannover und Berlin den 2. Dec. 1888.

Die tieftrauernden Hinterlassenen.

Heute Vormittag 11 Uhr starb nach kurzen, aber schweren Leiden unser guter Gatte und Vater, der Schuhmacher

K. Friedrich Feind.

Dies allen Theilnehmenden zur schuldigen Nachricht.

Dresden, den 2. Dec. 1888.

Die trauernden Hinterlassenen.

Für ein nachweislich rentables **Fabrikgeschäft** wird zur Vergrößerung desselben, sowie zum flotteren Betriebe ein.

Theilhaber

(Kaufmann) mit einem disponiblen Vermögen von Mk. 20- bis 25,000 **baldigst gesucht.** Unter der Chiffre **C. W. 735** an die Herren **Haasenstein und Vogler, Leipzig** wird das Nähere mitgetheilt werden.

Anständige Leute

zum Vertrieb eines gangbaren Weihn.-Artikels als Hausirer bei hohem Verdienst gesucht.

E. Hering, Eichenstr. 4.

Mit einer Dame, welche Interesse für Literatur besitzt und nicht unvermögend ist, wünscht ein junger Literat behufs Uebernahme einer lebensfähigen Fachschrift in Verbindung zu treten. Verehelichung nicht ausgeschlossen. Adressen unter **G. R. 734** im **„Invalidendank" Dresden** niederzulegen. Verschwiegenheit ist Ehrensache. Anonym unberücksichtigt.

Oeconomie-Inspectoren, Verwalter, Wirthschafterinnen, Scholaren, Scholarinnen, Gärtner, Oberschweizer und Brenner placirt jederzeit **Landw. Beamten-Verein,** Annenstraße 2, Ecke Postplatz.

Ein **Laufbursche** kann **sofort** antreten Annenstraße 52 im Drogengeschäft.

Ein junger Commis

oder ält. Lehrling, der unverschuldet seine Stellung aufgeben mußte, in kl. od. Mittelstadt gelernt, solid, treu und fleißig ist, wird zum bald. Antritt für ein kl. Colonialwaarengeschäft gesucht. Näheres bei **Haasenstein & Vogler, Riesa.**

Gesuch.

Umständehalber suche ich für meinen Sohn eine Stelle als **Oeconomie-Lehrling** auf größerer Oeconomie unter Leitung des Prinzipals und zur Familie gerechnet. Off. mit Angabe der Bedingungen abzugeben in **Dresden, Reisigerstraße 30, pt.**

Ein

cautionsfähiger Agent

gesucht von einer in Dresden eingeführten leistungsfähigen großen

Lack- u. Firnissfabrik.

Nur branchekundige Bewerber mit Prima-Referenzen wollen Offerten einreichen an **Rudolf Mosse, Berlin SW.,** unt. **J. T. 5838.**

Für mein Manufacturwaaren-Geschäft suche ich per sofort einen tüchtigen

Commis,

welcher flotter Verkäufer und Decorateur sein muß, möglichst per sofort zu engagiren. Off. an **Rudolf Mosse, Dresden, Altmarkt 2,** unter Chiffre **P. D. 8519.**

Vacanz.

Eine zuverl. Person, im Schreiben u. Rechnen bew., wird in ein Comptoir sofort gesucht, cautionsf. erhalten den Vorzug. Adr. mit Gehaltsanspr. unter **S. B. 992** an **Haasenstein & Vogler, Dresden.**

Compagnon-Gesuch.

Für ein flottes und nachweislich rentables **Fabrikgeschäft** mit Dampfbetrieb pr. sofort oder **1. Januar ein thätiger oder stiller Theilhaber** mit 15,000 M. **gesucht.** Off. u. **O. W. 350** an **Haasenstein und Vogler, Leipzig** erbeten.

Eine fast ohne Concurrenz in Bezug auf Qualität dastehende

rheinische Margarinfabrik

sucht für Dresden und Umgegend tücht., mit der Kundschaft vertraute

Agenten,

reip. direkte größere **Wiederverkäufer.** Adressen erbeten unter **R. W. 989** an die Hrn. **Haasenstein und Vogler, Dresden.**

Zur selbstständigen Leitung

der Mädchen-Abtheilung einer in **Dresden**-Altst. gelegenen renommirten Luxus-Cartonnagenfabrik wird eine **weibliche,** nicht zu junge **Persönlichkeit gesucht,** welche sich zutraut, nach kurzem Aufenthalte für Cotillonzwecke dienende **seid. Schleifen und Crep-Orden** nach Muster arbeiten zu lassen. Persönlichkeiten aus dem **Blumen- u. Putzmacherfache** würden am leichtesten geeignet sein. — Bedingung: **Guter Geschmack,** Geschick u. **sicheres Rechnen,** da letzteres für die Waaren- u. Lohnberechnungen erforderlich ist. — **Stellung dauernd u. gut bezahlt.** — Nur Bewerberinnen mit vorzüglichen Zeugnissen bezw. Empfehlungen kommen in Berücksichtigung. Briefe unter **N. F. 163 „Invalidendank" Dresden.**

Am 1. Januar 1889

wird ein ordentliches

Dienstmädchen

gesucht. Nur solche mit gut. Zeugnissen wollen sich melden bei Frau **Schmidt,** Güterbahnhofstr. 18, 3.

Tüchtige

Blätter Arbeiterinnen

zum Binden u. Schattiren finden bei hohem Lohn per sofort dauernd Stellung **Beyer & Möffner,** Blätterfabrik, Wettinerstr. 30.

Tüchtige Tischler auf Möbel gesucht Königsbrückerstr. 23.

Maurer

werden angenommen Oststraße 52. **Neubau Beyer.**

Achtbarer

Hausmann,

kautionsfähig, kinderl., sucht irgend als **solcher, Portier, Contordiener** oder dergl. **Stellung.** Prima-Empfehlungen stehen zur Seite; auch könnte dessen Frau, welche bei Herrschaften gedient hat, tüchtige **Glanzplätterin** ist, mit thätig sein. Antritt kann nach Wunsch erfolgen. Suchender war 10 Jahre Hausmann in einer Villa und mußte diese Stellung durch Todesfall des Besitzers aufgeben. Gefl. Off. erbeten unter **D. M. 1034 „Invalidendank" Chemnitz.**

Stelle-Gesuch.

Für ein Mädchen im 16. Jahre, aus bürgerl. Fam., wird zu Neujahr Aufnahme in einer Familie gesucht, wo es unter Leitung der Hausfrau in sämmtl. weiblichen Arbeiten unterrichtet wird. Näh. Auskunft ertheilen gern **Gebr. Birkner,** Schreibergasse.

Ein geb. Fräulein,

im Nähen geübt, sucht per 1. Januar Stellung in einem Hause, wo ihr Gelegenheit geboten wird, die Wirthschaft zu erlernen. Off. **Z. K. 35** i. d. Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Ein Trichinenschauer

sucht in einer Stadt oder Landgemeinde Anstellung. Off. unter **J. A. 200** an **Haasenstein & Vogler, Pirna,** erb.

Eine j. geb. kinderl. **Wittwe** wünscht pr. 1. Jan. od. später die **Führung eines bürgerl. Haushaltes** zu übernehmen. Selbige i. v. ihr. Verheirathung i. gleicher Stellung und Kindern eine treue Pflegerin gewesen. Gefl. Offerten erb. a. Lehrer **Winkler, Gölysche bei Rossen.**

Ein Oberprimaner

17½ Jahre alt, welcher eingetretener Familienverhältnisse halber behindert ist, weiter zu studiren, **sucht per Ostern 1889 Aufnahme als Lehrling in einem größeren Handlungshause oder Bankgeschäft. — Beste Schulzeugnisse steh. zur Seite.** Gefl. Offert. mit Angabe der Bedingungen befördern unt. **C. K. 725** die Herren **Haasenstein & Vogler** in **Leipzig.**

Ein ält. gebild. häusl. Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung als **Wirthschafterin.** Off. unter **M. 4** im **„Invalidendank" Freiberg.**

Ein j. Mann, vollst. **militärfrei,** mit Primazeugnissen, in d. **Cigaretten- u. Produktenbranche** kundig, **sucht** per 1. Januar 1889 **Stellung** als

Lagerist oder Reisender.

Gefl. Off. unter **S. D. 8521** an **Rud. Mosse, Dresden,** erb.

Eine zweite Directrice

für Costüme,

sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, pr. 1. Februar od. später anderw. Stellung. Briefe mit der Bezeichn. **A. M.** an **Rudolf Mosse, M.-Gladbach,** Rheinland, erb.

Eine Zuschneiderin

für Damenkleider, akademisch gebildet, sucht Stellung als solche, oder als erste Taillenarbeiterin. Off. bel. m. niederzul. **H. F. 746 „Invalidendank" Dresden.**

20,000 M.

suche ich bei einer Verzinsung zu 5 Procent gegen unterpfändliche Einsetzung eines in bester Lage Altstadt-Dresdens befindlichen Grundstücks, welches 7300 Mark Miethertrag giebt, 1800 M. Steuer-Einheiten hat u. zur Immobiliar-Brandkasse mit 82,000 Mark abgeschätzt, baugewerklich aber auf 128,500 M. taxirt ist u. auf dem 80,000 M. an erster Stelle bereits sich eingetragen befinden.

Justizrath Bernh. Strödel,
Antonstraße 17, 2.

Mark 30,000

zu 4 Proc. auf schönes Geschäfts- und Zinshaus, am Kreuzungspunkte von 2 Chausseen m. Pferdebahn geleg., feinste Geschäftslage eines Vorortes von Dresden, 37,010 Mk. Brandkasse, Werth mindest. 65,000 Mk., als 1. und alleinige Hypoth. von gut situirt. Besitz. gesucht. Vermittl. verbet. Off. unter **P. L. 43** an die Exped. d. Bl. erbeten.

10,000 Mark

werden zum 1. April k. J. auf 1. Apotheke der Provinz bei 4% pünktlichster Zinszahlung gesucht. Es geben 13,500 Mark vorauf u. repräsentirt das Geschäft einen Werth von mindest. 90,000 Mk. Es wird gewünscht, daß das Kapital längere Zeit feststehend eingetragen wird. Gef. Offerten unter Chiffre **M. W. 157** im **„Invalidendank" Dresden.**

Wer würde e. soliden zahlungsfähig. Handwerker zeitweilig kleine Beträge, wenn auch etwas höher verzinslich, geg. Schuldschein od. Wechsel, vorschießen. Agenten höfl. verb. Adr. **M. Z. 234** in die Expedition dieses Blattes.

14–1500 Mark

zu 5 Proc. innerhalb der Brandkasse werden sofort gesucht. Gef. Offerten unter **S. D. 994** an **Haasenstein und Vogler, Dresden.**

Wegen Versetzung

sucht ein Briefträger ein **Logis** im Preise von 60–70 Thl., in der Nähe des Altmarkts oder der Watienhausstraße. Offerten unter **„Briefträger"** in die Expedition dieses Blattes erb.

Ein nach der Straße zu gelegener **Parterreraum,** zu einer **Werkstatt** oder einem **Verkaufslokal** geeignet, ist zu vermiethen **Kasernenstraße 15 parterre.**

Fabrikräume,

für eine Blumenfabrik passend, möglichst mit Privatwohnung per Ostern 1889 innerhalb der Stadt oder Umgegend **gesucht.** Adr. unt. **N. N. P. 12** Expedition dieses Blattes.

2 Läden

mit Nebenraum zu vermiethen Trompeterstraße 12. Näheres im Möbelmagazin daselbst.

Gutes Garçonlogis

od. kleinere Familienwohnung in der Nähe des Böhm. Bahnhofs gesucht. Offerten mit Preisangabe **Montag Vormittag** an Herrn **Rudolf Mosse, Dresden,** unter **L. 2348** erbeten.

Aelterer Herr

findet freundl. Heim in bürgerl. anst. Familie. Gefl. Off. unter **E. Z. 698 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

Waise.

Für die hinterlassene 17jährige Tochter eines höheren Beamten wird baldige Aufnahme in einer gebildeten Familie Dresdens od. dessen näherer Umgebung gesucht. Erwünscht wäre ein ihrem Alter entsprechender Umgang und ein eigenes unmöblirtes Zimmer. Anerbieten u. E. V. 696 zu richten a. d. „Invalidendank", Dresden.

Eine Dame

findet bei sehr reichen Herrn als Wirthschafterin angen. Stellung. **Kletzsch, Grünestr. 4, II.**

Ein Ziehkind

diskr. Geburt, bess. Standes, von jungen Leuten gesucht. Adressen unter **H. L. 750** im **„Invalidendank" Dresden** erbeten.

Für

Capitalisten, Brauereien, Restaurateure!

Ein ganz bedeutendes **Zinshaus** in einer der vorzüglichsten Geschäftsstraßen der Altstadt, habe ich im Auftrag, bei einer Anzahlung von 60,000 Mk. sofort zu verkaufen. Nur Selbstkäufern ertheilt nähere Auskunft **Ch. T. Boden,** Marschallstraße 13, 4.

Kaufe für mich

Zinshaus,

gute Lage und Baustand, Preislage ca. 75,000 M. Bedingung 6% Proz. Verzinsung. Gefl. Off. direct vom Verkäufer erbeten unter **O. O. P. 38** in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Zu vertauschen

suche ich sofort mein

Rittergut

in guter Lage, mit gut. Boden, schönem Inventar u. voller Ernte, gegen ein wenig belastetes Dresdener Zinshaus. Agenten verbeten. Offerten unter **V. W. 1200** in die Expedition dieses Blattes.

Großes Haus

nur für Fleischer passend, wo? Schäferstraße 77 bei **Schmidt.**

Ein Gut,

1 Stunde von Zittau gelegen, mit 793 Einh., 84 Scheffel groß. vorz. Wiesen u. bedeutendem Nebeneinkommen, verkauft **G. Rödel,** Zittau, Georgstraße 1b.

Grundstücks-Verk.

Ein im Vororte geleg. Grundstück mit Einfahrt u. Fabrik-Terrain ist günstig zu verkaufen. Adr. u **O. P. 146** Exped. d. Bl.

Baustellen

mit **Rücktritt** u. **Baugeld** Altstadt-Dresden sofort abzugeben. Näheres bei **H. Gäbler,** Steinstraße 2. 2. Etage

Restaurant-Grundstück

mit Garten und Veranda, beste Lage Altst., wegen Todesfall zu verk. Gef. Off. **G. W. 739 „Invalidendank" Dresden.**

Gesucht w. e. Haus m. Garten in **Radebeul** zu höchstens 18,000 M. Angebote m. Angabe des Preises u. der Straße unter **A. H. 35** in d. Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klostergasse 5, erbeten.

Ein grosses Vergnügungs-Lokal,

welches seit länger als 20 Jahren in der **ausschließlichen** Bewirthschaftung des Besitzers war, soll an einen zahlungsfähigen Mann altershalber verpachtet oder verkauft werden. Reflektanten erfahren unter Angabe ihrer Vermögensverhältnisse und der disponiblen Anzahlung Näheres unter Chiffre **D. F. 1028 „Invalidendank" Chemnitz.**

Gutspachtgesuch.

Ein Gut mit guter Bodenklasse, wo zur Uebernahme eine kleine Anzahlung genügt, wird von einem j. tüchtigen Landwirth zu pachten gesucht. Offerten erbeten unter **Gutspacht 150** Hauptpostamt Dresden.

Ein Haus mit Fleischerei,

Ecke u. Baustelle, ist für 36,000 M. **zu verkaufen in Piesehen.** Näheres Leipziger Straße 3 im Produktengeschäft.

Verkauf eines Gasthof- und Brauerei-Anwesens.

Der k. b. Notar Rothhaller in Weiden **versteigert** am 3. Januar 1889, Vorm. 9 Uhr, das Häring'sche Ankerbräu-Anwesen H. Nr. 10 in Weiden (Oberpfalz) Bayern. Das Anwesen, vollständig sowohl zum **Brauerei- als zum Gasthofbetrieb inventarisirt,** ist in bester Stadtlage neuerbaut, hat einen jährlichen Malzverbrauch von ca. 2000 Hectol., welcher noch beträchtlich gesteigert werden kann und kommen vom erzeugten Bierquantum ca. 1400 Hektol. in der eigen. Gastwirthschaft z. Ausschank. Zum Anwesen gehören auch noch ca. 27 Tagw. nahegel. gute Felder u. Wiesen. Die Hypothekerb. sind vollst. geordnet u. bleiben vorerst ca. 100,000 Hyp. hierauf liegen. Näh. Aufschl. ertb. sowohl d. k. Notar, als auch die Eigenthümerin **Lisette Häring in Weiden.**

Ein Geschäftsmann sucht eine Filiale z. Selbstverkauf in jed. Branche zu übern. Off. **N. N. Rud. Mosse, Görlitz.**

Fuhrwerks-Verkauf.

Ein seit 30 Jahren nachweisl. gutgehendes Lohnfuhrwerk mit vollständig gutem schweren und leichten Inventar ist krankheitshalber sofort billig zu verkaufen. Off. unter **A. Z.** bef. **Haasenstein & Vogler, Meissen.**

Kauf-Gesuch.

Ein Kohlen- mit Baumaterial oder Getreidegeschäft wird unter genauer Preisangabe zu kaufen gesucht. Dasselbe soll an einer kleinen Bahnstation oder kleinen Stadt Sachsens gelegen sein. Off. **S. N. 2000** in die Exp. d. Bl.

Restaurant-Verkauf.

(Concession gesichert), Ecke, feine Möbel, Pr. 2500 M., sofort zu verk. Tronicke, Steinstr. 14, 3.

Suche eine gute **Bäckerei** in e. Stadt zu pachten. Off. unter **O. V. 100** an **Haasenstein & Vogler, Pirna.**

Produktengeschäft,

gut eingerichtet, passend für einz. Leute, ist wegzugshalber sofort zu verkaufen. Preis billig. Näh. Louisenstr. 62, Produktengeschäft.

Geschäfts-Verkauf.

Ein kleines curentes **Manufacturwaaren-Geschäft** in der Umgegend Dresdens, Pferdebahnlinie, ist Familienverhältnisse halber sofort billig zu verkaufen. Sehr passend für eine einzelne Dame. Off. unter **„Geschäftskauf"** in die Exped. d. Bl. erbeten. Agenten verbeten.

Produkten-Geschäft,

langj. best., **Reingewinn** vom Bierumsatz monatl. 110—150 M., für 2500 M.; 1 dgl. f. 1200 und 1500 M. zu verkaufen durch **Klein & Co.,** Wallstr. 5, 1.

Kranken-Closet-Stühle

m. Sessel m. hermetisch verschließb. Fayence-Einsatz, äusserst sauber und praktisch im Gebrauch, ärztlich empfohlen, liefert von 21 M. an **Friedrich Gappisch** Closetfabrik, gegr. 1844, **Dresden-A.,** 9 Fischhofplatz 9. Illustr. Preislisten gratis u. franco.

Künstliche

Zähne,

ganze Gebisse, Plombirungen etc. Beste, solidste Ausführungen bei billigen Preisen.

J. Frödrich,

Waisenhausstrasse 28,

gegenüb. d. Victoria-Hotel-Garten.

Gummi-Artikel

aller Art, bester Qualität, empfiehlt und versendet nach auswärts gegen Nachnahme **Rich. Freisleben,** Dresden, 1 Postplatz 1, Promenade. **Neu, Schnurrbartbind.** mit Gummizug um einen **schneidigen** Schnurrbart zu erhalten, Stück 1—3 Mark. Gebrauchsanweisung gratis.

Dresden, Wallstrasse 4.

C. F. A. Richter & Sohn

Puppenkörper, Puppenköpfe, Puppen und Zubehör. Reparaturen billig. **Wallstrasse 4** geradüber der Post.

Zu kaufen gesucht

2 weibliche **Rehkälbchen** oder auch **Schmalrehe.** Gefl. Off. mit Preisangabe unter **S. L.** postl. **Grünlichtenberg i. S.**

Das qualvolle

Asthma,

Athemnoth v. Lungenerweiterung, Katarrh, Verschleimung der Luftwege, nervöser Aufregung, Blähung des Unterleibes herrührend — beseitigt man den Anfall sogleich, mehr noch, verhütet dessen Eintritt und befreit sich dauernd von dem gefährlichen Uebel durch Mittel und Verfahren von **Robert Frenzel,** Dresden-N., Katharinenstraße 13, part. Gebrauch, leicht u. angenehm, dem Wohlsein äußerst zuträglich, ordnet Frenzel nach seiner Erfindung u. Erfahrung an sich selbst, auch brieflich an.

Ein Landauer od. halbverdeckter Wagen,

in gutem Zustand, wird zu kaufen gesucht. Off. bel. m. niederzul. **O. A. 20 „Invalidendank" Dresden.**

Stirn-Haar-Netze,

zur Schonung der Stirnlöckchen, 4 St. 50 Pf. bei **R. Freisleben,** Postplatz, Promenade, zwischen Wettiner- und Annenstraße.

Kinderfahrräder-Verkauf.

Ein großer Posten neuer **Kinderfahrräder** steht bei mir Umstände halber zu außergewöhnlich billigem Preise zum Verkauf.

Camillo Stolle,

Auktionator u. Taxator, Schössergasse Nr. 12, 2. Etage.

Kleiderschränke

von 14—15 M., 2theil. 18—20, 23 M., st. Bettst., à 11 M., dgl. m. Matratze 28—30 M. zu verkaufen Schulgutstraße 3, Möbelh.

Alle Arten

Wasch-, Bade-, Frottir- und **Toilette-Schwämme**

in großer Auswahl zu billigsten Preisen.

Leo Bohlius,

Kaufhaus (Promenadenseite).

Flügel,

Paul Werner, Dresden, X saitig, für **140** Thlr., desgl. Rönisch, Metallstimmstock, für **110** Thlr., auch ein f. neues **Pianino** für **105** Thlr. u. **Piano,** Metallpl., für **40** Thlr., auch bill. zu verleihen **Amalienstraße 8, II.**

Für Kranke.

Rückenmarkskranke, Gelähmte, Nerven-, Gicht- und rheumatisch Kranke, Hämorrhoidal-, Leber-, Magen-, Nieren- u. Blasen-Leidende, Bleichsüchtige, sowie an **Ischias, Asthma, Muskelschwund, Schreibkrampf, Zuckerharnruhr, Fettsucht, Kropf, Impotenz** und an den Folgen der **Onanie** Leidende, **Kopfleidende, Hysterische, Hypochonder,** an **Migräne, Kopfdruck** und **Schlaflosigkeit** Leidende, welche **enttäuscht** und **hoffnungslos** den verschiedensten Kurmethoden den Rücken kehrten, finden baldige Heilung, und wenn **unheilbar,** doch **bestimmt Linderung** in meiner bis weit über Deutschlands Grenzen hinaus **rühmlichst bekannten** Heilanstalt. Für die **Vorzüglichkeit** meiner Heilmethode bürgt die **Thatsache,** daß ich in meiner **siebenjährigen** Praxis unendlich oft Gelegenheit hatte, Kranke, welche bereits **erfolglos** vom Hausarzt u. s. w. elektrisch behandelt worden waren, **ganz erstaunt** über die **ganz andere,** vollständig schmerzlose und in **kurzer Zeit** schon von **gutem Erfolg** begleitete Methode **meiner Behandlung** zu finden. Zahlreiche **Atteste** und **Anerkennungen** z. Th. **hoher** und **höchster Herrschaften,** eines **hohen Adels, hoher Offiziere, Königl.** und **städtischer Behörden,** sowie namhafter **Professoren** und **Aerzte** hängen in meinem Wartezimmer zur Einsicht aus, sind auch zum Theil meinem **Prospekt** beigedruckt.

Ausführliche und belehrende illustrirte **Prospecte gratis und franco. Kein Kranker** sollte versäumen, sich diesen Prospect kommen zu lassen, um sich von der **Heilkraft** und den bereits erzielten großartigen **Erfolgen** einer von **erfahrener** und **kundiger Hand geleiteten** elektrischen Kur zu überzeugen und sich gleichzeitig vor **Pfuschern** und **Schwindel-Magnetiseuren** zu bewahren.

Die **Behandlungen** nach **meiner Methode** sind bei größter Wirksamkeit **vollständig schmerzlos** und angenehm, und mein zum größten Theil von mir selbst construirtes **Instrumentarium,** welches beiläufig erwähnt, einen Werth von circa **fünf Tausend Mark** repräsentirt, steht in **Deutschland einzig da.**

Erste Dresdner electrische Heilanstalt

gegründet 1881 im März.

Dresden-Neustadt, Bautznerstraße Nr. 72.

Sprechstunden 9 bis 1 Uhr, Sonntags 8 bis 10 Uhr.

G. Leibscher, Physiker.

Mein zum nächsten **Montag** annoncirtes

Milchvieh

trifft schon **Sonnabend früh** in **Dresden** ein.

Wilhelm Jöricke.

Auktionen, Taxationen, Inventuren 2c.,

auch auswärts, prompt und billigst erledigt.

H. Oberländer, Auktionator u. Taxator, Floßhofstraße 12, 2.

Die

Leinen- und Baumwollweberei

von

F. T. Mersiowsky,

Eibau, Oberlausitz,

empfiehlt

weiße Leinwand in allen Breiten, Tisch- u. Tafelzeuge, Handtücher, Taschentücher, bunte Bettzeuge, Inlets, Matratzendrell, Rouleauxstoffe, Marquisen-Lein., blaugedruckte und gefärbte Lein-Schürzen, Thee-Gedecke, bunte Schürzenstoffe, Bett-Decken, Bade-Artikel, Hemden-Einsätze, Möbelstoffe, Futterstoffe, Bettagenstoffe, Shirting, Doublas, Hemdentuch, Piqué-Barchente, Bettdamaste, Wischtücher, Scheuertücher, Strohsäcke.

Hemden-Barchent.

Verkauf zu Fabrik-Preisen.

Für Ausstattungen und Hausbedarf größtes Special-Geschäft.

Dresden, 3 Amalienstraße 3.

Für den Weihnachtstisch.

Parfümerien

eigener Fabrikation, sowie engl., franz., amerikanische Specialitäten.

Neuheit der Saison.

Merlin à Glas 1,50 Mk., **Ballkönigin** à 1 Mk., zwei reizende, lieblich duftende und außerordentlich nachhaltige **Parfums für das Taschentuch.**

Feinste Toiletteseifen

in eleganten und einfachen Cartons.

Toilette-Kästen

in hocheleganter und einfacher Ausstattung.

Sämmtliche Toilette-Artikel in reichster Auswahl

empfiehlt

T. Louis Guthmann,

Schloßstr. 18, Pragerstr. 34, Bautznerstr. 19.

1 blaue Plüschgarnitur, hocheleg., sehr bill. König Johannstraße 7, 3. Etage. (Ecke Schuhmacherstraße.)

Regulateure,

gutgehend, unter Garantie für **12½ M. Alaunstraße 5.**

Schönste Weihnachtsgeschenke!

Anerkannt günstigste Bezugsquelle!

Weihnachts-Interimsanzeige!

Ausserordentliche Preisherabsetzung populärer und gediegener

Bücher u. Musikalien.

Alles fast neu! Ansichtsendungen gern!

Vortheilhaftest schon deshalb, weil Bezug von **Büchern und Musik aus einer Quelle,** wodurch viel **Zeit, Mühe** und hauptsächlich **Spesen** erspart werden (besonders von **auswärts**), also im **eigenen Interesse jedes Käufers!**

Außer hier **nicht** Angeführtem: noch **immenses** wohl **unübertroffenes** Lager v. **Pracht-Geschenk-Reise-Werken** 2c. 2c. jeder Art, für **Damen u. Herren! Wissenschaft u. Literatur!**

Musik: Bruch, Loreley, große Oper, **mit Text! sehr selten!** statt **24** Mark **nur 9** Mk. **Kretschmer, Folkunger,** auch mit Text u. ebenfalls sehr selten! statt netto 15 Mk. nur **6** Mk. (also **äusserst günstig!**) **Halevy, Jüdin,** große Oper **mit Text!** direct **neues** Expl. statt: netto 12 Mk. **nur 8 M. Verdi, Rigoletto,** genau so **neu!** statt: 6,50 **nur 4 M.** Czerny's gediegene Kunst der **Fingerfertigkeit!** Große **Orig.**-Ausg. gut geb., statt: 14 Mk. nur **3 M. Bach, wohltemp. Clavier!** Große schöne Ausg., komplet geb., statt 10 Mk. nur 4 Mk.

Außerdem noch viel **antiquarisch: Edition Peters** u. sonstige gute **Musik** in selten großer Auswahl u. s. **Piano 2-händig, 4-händig, Lieder, Piano und Violine, Trios, Quartette,** viel **Opernmusik** 2c. 2c. u. auch noch einen sehr großen Posten **Theorie der Musik,** sämmtlich nur ganz **ausgezeichnete Werke!**

Weihnachts-Musik

stets in reicher Auswahl:

Edition Peters! Schönste und beste Musik-Ausgabe! Viel antiquar., bedeutend herabgesetzt, oder auch **Alles neu** auf Lager! **Coulanteste Bedingungen!**

Bücher: Alles günstigste Gelegenheitskäufe! Meyer's größtes u. schönstes **Conversations-Lexikon!** neueste fertige Aufl., selten schönes und **direct neues,** wie erst vom Verleger bezogenes Exemplar! complett in **21** statiösen **Orig.-Prachtbänden!** also auch sämmtl. **Supplemente!!!** zus. wie neu! statt 210 Mk. nur **100** Mk., also trotz neu um mehr als die **Hälfte billiger!** wohl selten günstig! Noch **1 Meyer:** dieselbe gute neueste fertige Aufl., 16 Bde. u. Schlüssel! statt 165 Mk. sogar nur **70** Mk., dabei ebenfalls sehr schön gehalten. **Brockhaus:** Großes **Conversations-Lexikon,** neueste 13. Aufl. (erst fertig geworden!) schön gehalten! Die ersten 9 Bände Orig. gebd. statt ca. 90 Mk. nur **40** Mk. Dann noch den **kleinen Meyer!** Hand-Lexikon in 2 Bd., ebenfalls ganz neu: und neueste fertige Aufl., Orig., fein gebd., mit sämmtl. Karten u. Bildern! statt 15 Mk. äußerst nur **10** Mk. (nur wenige Exemplare so günstig auf Lager!) **Brockhaus! Hand-Lexikon** in 2 Bdn., direct neu und fein gebd. mit vielen Karten und Bildern: statt 15 Mk. trotz neu nur **10** Mk. (nur noch wenige Exemplare zu diesem günstigen Preis!) **Schlosser's** berühmte große **Weltgeschichte!** schönes fast neues Exempl., 19 Bde. Orig. gebd. statt ca. 75 Mk. nur **35** Mk. Noch ein **Schlosser,** 18 Bde. gebd. sogar nur **15 Mk. Becker's** große populäre **Weltgeschichte,** fast neu, 24 Bde. Orig. Halbfrz. statt über 70 Mk. bill. nur **33** Mk. (Dabei im Buchhandel so gut wie vergriffen) **Kaiser Wilhelm** und seine Zeit! reich illustr. Prachtwerk! 2 Bde. Orig. bill. **9** Mk. **Ratzel,** Die Erde (allgem. Erdkunde!) schönes und werthvolles Buch in Prachtband! direct neu! statt 7,50 nur **5** Mk. **Junck,** Major, deutsch-französ. Krieg 1870/71. Gediegenes Werk, fast neu, 2 rothe Orig.-Bde. statt 19 Mk. nur **9** Mk. Dann den **Großen Brockhaus:** schönes Exempl., 17 Bde., hübsch gebd., der 11. Aufl., also auch **Supplemente,** nur **25** Mk. **Pierer:** Größtes **Lexikon,** selten schönes, fast neues Exempl., uniform geb., 19 Bde., nur **25** Mk. Großes **Staats-** u. **Convers.-Lexikon** in 21 starken neuen Bdn., selten günstig, nur **30** Mk. Ferner noch: **Das Buch der Erfindungen, Gewerbe u. Industrieen!** schönes, fast noch ganz neues Exemplar in 6 Prachtbänden, statt 60 Mk. nur **25** Mk. **Darwin's** berühmtes Werk: **Abstammung des Menschen!** 2 Bde., schöne **deutsche Orig.**-Ausg., wie **neu** und fein **gebd.,** statt 20 M. nur **12** M. **Schödler, Buch der Natur!** 2 Bde., **gebd.,** statt 12 M. **nur 6 M. Schopenhauer's** berühmtes Hauptwerk: **Welt als Wille u. Vorstellung!** sehr **selten!** 2 Bde., gebd., statt 21 M. nur **9** M. **Sander's** deutsch. Wörterb., gebd., statt 9 M. **nur 6** M. **Francesou: Spanisches Wörterbuch!** sehr selten! **2 starke** Bde., statt 12 Mk. **nur 6** Mk. Dr. **Rosenthal: Spanisches Meisterschaftssystem!** äußerst selten! mit Schlüssel! geb., statt **18** Mk. **nur 9** Mk. Dasselbe: **Französisch!** statt 16 Mk. **nur 8** Mk. **Maier-Rothschild:** Gesammte **Handelswissenschaften, 2 Bände,** gebd., statt 12 Mk. **nur 5 Mark. Generalstabswerk:** Krieg 1870/71, wie neu, mit sämmtlichen Decken, Karten 2c., statt 140 M. nur 50 M. **Zimmermann,** gr. deutsche Geschichte, mit vielen feinen Tonbildern, 3 Orig.-Bde., statt 45 M. nur 15 M. **Panorama des Wissens und der Bildung,** ganz neues, schönes Exemplar in 7 hochfeinen Original-Prachtbänden, zus. statt 45 M. nur 25 M. (mit großem Atlas). **Schnorr von Carolsfeld: Große Prachtbibel!** Quer-Folio, eines der schönsten Werke, in speziellem Carton, statt über 40 M. nur 20 M. **Lübke,** Geschichte der Architektur, reich illustr. Prachtwerk, statt 32 M. nur 15 M. **Europa's Kolonien!! 5 rothe Orig.-Prachtbände!** tadellos **neu!** reich illustr. schönes Werk! prächtiges Werk und sehr **zeitgemäß,** zus. statt 50 M. nur **20** M. oder auch einzeln: und statt 10 M. **nur 6** M. **Freiligrath,** großes Prachtwerk: Der **Matrose!!!** reich illustr. v. **Gust. Doré.** Größtes Folio! prächtig **roth geb.,** tadellos **neu!** statt: 50 M. **nur 25 M. Moderne Kunst in Meisterholzschnitten!** wundervolle Illustr. mit Text! in **reichstem Prachtbd.,** wie **neu,** statt 18 M. **nur 12 M. Mädler's Wunderbau des Weltalls!** populärste **Astronomie!** direkt **neu** in **Prachtband** und mit **Atlas,** statt 14 M. **nur 9 M.**

Klassiker: Schiller, 9 Bde., nur 3 Mk. **Byron,** wie neu, 4 Bde., mit Stahlstichen, beste Uebersetzung, statt 9 M. nur 6 M. **Jean Paul's** Werke, 15 Bde., sehr schöne Ausgabe, nur 12 M. **Herder's** Werke, 7 rothe neue Prachtbände, nur 10 Mark. **Shakespeare,** 9 Bde., **Schlegel-Tieck,** nur 4 M. Besonders aber bitte **gütigst zu beachten:** meine mehr als preiswerthen

Neuen Klassiker: Schiller, Göthe, Shakespeare (Schlegel u. Tieck), Heine, je 12 Bde., **Göthe** sogar 16, in 4 reichen Prachtbänden, nur je 6 M. **Lessing,** 6 Bd. in 2 Prachtbd. nur 4,50. **Hauff,** 2 Prachtbd. nur 3,50. **Chamisso, Lenau** u. **Kleist,** je 2 Bde. in 1 Prachtbd. nur 1,75. **Körner,** nur 1,50. **Zschokke,** 12 Bd. in 4 Prachtbd. nur 9 M. statt 16 M. **Weber's** berühmt. u. geistvoll. **Demokritos:** 12 Bde. in 4 Prachtbänden, statt: wie bisher 16,50 neue billige Ausg. nur 9 M. **Sämmtliche auch noch in ganz guten Halbfranz-Ausg.**

Angelegentlichst aber empfehle zur bevorstehenden **Festzeit:**

Jugendschriften und Bilderbücher:

in großer wohl **unübertroffener** Auswahl! Von beiden Gattungen sehr viel **antiquarisch** oder zurückgesetzt. **Fast neu!** und dann ganz **bedeutend herabgesetzt!** Besonders warm empfehle auch noch zur **Festzeit:**

Neue Landes-Gesangbücher:

große Auswahl, feinste Ausstattung und nur **vortheilhaftest!**

Interims-Anzeige für Weihnachts-Geschenke!

Schon jetzt erlaube mir die Aufmerksamkeit des verehrlichen Publikums von **hier** und **auswärts** auf mein **reiches Lager von Geschenkwerken, Prachtwerken Klassikern** 2c. 2c. jeder Art für **Damen u. Herren** in reichster, vornehmster Ausstattung, ferner **Jugendschriften** in **immenser** Auswahl! sowie **Bilderbücher** von den **einfachsten** bis zu den **hocheleganteſten** 2c. 2c. ergebenst hinzulenken. Auch sehr viel **antiquarisch!** Manches davon wie **neu** gehalten, zu äußersten Preisen! Zum Schluß noch:

Musikalien aller Art

brochirt und in **hocheleganten** Einbänden.

Ankauf: guter Bücher und Musik **stets zu höchsten Preisen:**

Carl Trau, Dresdner modernes Buch- u. Musikalien-Antiquarium,

4 Schössergasse 4.

Weihnachtskataloge gratis.

Pöklinge

zum sofortigen Verbrauch:
1 Kiste zu 50 Stück 1 Mark,
10 Kisten 90 Mark,
bei großen Posten **bedeutend billiger.**

E. Paschky,
Pillnitzerstraße Nr. 3.
Bautznerstraße 79.

Bäckereien
machen ihr sämmtliches Inventar von
F. Bauch, Dresden

Pralinés,

täglich frisch, aus feinstem Schweizer Cacao, mit Vanille-, Himbeere-, Mandel-, Marzipan-, Nuß-, Pistazie- und Champagnerfüllung, empfiehlt das Pfd. **nur Mk. 1.80** als Specialität.

Otto Pabst,
Chocolad- u. Zuckerwaaren-Fabrik,
12 Waisenhausstr. 12,
neben der Börse.

Wo kauften Sie die schöne Uhr? bei
Ernst Bieber,
Uhrmacher,
Maximilianstr. 5.

Meißner Porzellan

aus der Königl. Fabrik empfehle in Zwiebelmuster und Blumenmalerei I und II, große Auswahl, billige Preise.

H. Mantzsch,
grosse Meissnerstr. 2.
Versandt nach auswärts.

Federmatratzen von	18 M.
Sofas in all. Farben v.	30 „
Schlafsophas m. Matr. v.	60 „
Garnituren mit 2 Faut. v.	105 „
Ruhestühle, schön	30 „
Chaiselongues, schön	55 „

Aufpolstern gut und außer dem Hause billig und billig
König-Johannstraße 7, 3,
Ecke Schuhmachergasse. Voigt.

Zur
Schneidermeister.

Ein tüchtiger Fachmann, 28 J. angen. Erich., gut situirt, wünscht m. d. Tochter eines solchen bekannt zu werden, wo eine Einheirathung möglich ist. Gefl. Off. unter **O. M. 938 Haasenstein & Vogler, Dresden**

Specialität
selbstgefertigte

Elegante photographische Amateur-Apparate billig.

Dr. med. Haupt.

Kurhaus für Nervenkranke und Erholungsbedürftige.
Tharandt bei Dresden.
Prachtvoll gelegen u. sehr komfortabel eingerichtet. Behandlung mit allen entsprechenden Kurmethoden. Sommer und Winter geöffnet. Angenehmstes Zusammenleben mit der Familie des Arztes. Prospecte auf Verlangen durch den obigen Besitzer.

Landwirthschaftliche
Buchführungs-Anstalt
Dresden.
Institut zur Verbreitung rationell-landwirthschaftl. Buchführung. Unterrichtsertheilung während des ganzen Jahres.
Prospecte gratis und franco.
Annenstr. 2. Director **Goßler.**

Hamburg, Hotel Union. Amsinckstr. 2 u. 3 am Berl. Bahnhof. Bequeme Lage. Reelle Bedienung. Mäßige Preise. Zimmer à 1.50 u. 2 M. Besitzer: **F. Linow.**

Rostocker Hof,
Hotel ersten Ranges zu Rostock in Mecklenburg.
Neu erbaut, elegant eingerichtet. Centralheizung. Electrische Beleuchtung. Personenaufzug. Nur massive Treppen. Bäder im Hause. Zimmer von M. 2,50 an. Heizung, Licht und Service werden nicht berechnet. Omnibus und Hausdiener an d. Bahnhöfen.
Die Verwaltung.
H. Lau.

Hotel und Pension
Achatz,
München.

Schöne ruhige Lage in der Mitte der Stadt Maximiliansplatz, bestens empfohlen den H. P. T. Herrschaften und Reisenden. Pension mit guter Verpflegung.

Festzeitung
wird heute erwartet
Gosentrinker.
Heute
150jähriges Jubiläum
seit Einführung
der
Gose.
Alleiniger Ausschank in Originalflasche ohne Korb
Dresden:
Gebr. Hollack,
Königsbr. Str. 94.
Heute auch vom Faß:
Double Brown Stout
aus
London
und
Pschorrbräubock
aus
München.

Der Aufenthalt in der aussichtsreichen und gutgeheizten Marquise des
Restaurant u. Café
Pirnaischer Platz,
Eingang Amalienstr. 1 und Moritz-Allee,
ist bei jetziger Jahreszeit ganz besonders zu empfehlen und ist **Abends vom Concert-Eintrittsgeld befreit.**

Restaurant
Café français
Ausschank
von
Portwein
vom Original-Fass
Schnitt 15 Pf.
Glas 1/10 Liter 25 Pf.
Nur 25 Pf. **Stamm** Nur 25 Pf.
feinste Auswahl.
Hochachtungsvoll
Fr. Diebel.

Gmach's Restaurant,
Fischhofplatz 16.
Zu ihrem heute stattfindenden
Abend-Essen
laden alle werthen Freunde, Nachbarn und Bekannte hierdurch nochmals ein.
Franz Gmach u. Frau.

Bären-Schänke,
14/15 Webergasse 14/15.
Heute und morgen
Backfische,
wozu ergebenst einladet
Oswald Ruffig.

Hauswald's Restaurant,
Amalienstr. 2. Moritzallee 2.
Heute Sonnabend, Sonntag und Montag **Ausschank des hochfeinen Bock-Bieres** vom Consolidirten **Feldschlößchen. Rettig gratis.** Specialität: **Jauersche Wurst und Heringssalat.**

Neu! Neu!
Heute Montag **Damenkränzchen**
Bandonion-Ballmusik
im Stadt-Park,
Meißner-Straße Nr. 19.

PRIVAT-BESPRECHUNGEN PRIVAT

Dresdner Radfahrer-Verein

Familien-Abend
Morgen **Dienstag den 4. Dec. in den Sälen des „Tivoli“,** (Wettinerstraße)
Anfang 8 Uhr.
Alle werthen Sportsgenossen u. Freunde laden wir hierzu ganz ergebenst ein. — Im Voraus einen recht vergnügten Abend versprechend, bemerken wir noch, daß Eintrittskarten bei unseren Mitgliedern, den Herren **H. Hromada,** Johannesstr. 20, **Reinh. Ulbricht,** Marienstr. 24, **C. F. Bernhardt,** Waisenhausstr. 7 u. **Ludwig Lincke,** Georgplatz 15 gefl. zu entnehmen sind.
Dresdner Radfahrer-Verein.
H. Hromada, d. Z. Vorsitzender.

Orpheus-Kapelle.
Donnerstag d. 6. December
Abends 1/8 Uhr **im Tivoli**
Concert,
unter Mitwirkung mehrerer musikalischer Kräfte,
zur Errichtung eines deutschen Krankenhauses in Sansibar.
Eintrittskarten à 50 und **1 Mark** (Mehrbeträge werden dankend entgegen genommen) sind zu entnehmen bei den Herren **Günther & Rudolph,** Seestraße, **Schramm & Echtermeyer,** Landhausstraße, Königl. Hofmusikalienhandlung **F. Ries,** Kaufhaus, **O. Werdermann,** Schloßstraße Nr. 14, **M. Bing,** Grunaerstraße Nr. 5, **Dresdner Nachrichten-Expedit.** Marienstraße, Kgl. Hofmusikalienhandl. **Ad. Brauer (Plötner)** in **Neustadt.**

Ich nehme die gegen den Maurer
August Kittel
ausgesprochene Beleidigung zurück.
Carl Reichelt, Viehhändler.

Haidemühle.

Der treuste Freund!
(Nach Byron.)
Der allertreuste Freund zu jeder Zeit, Dir Willkommgruß Dir ohne Falsch geweiht, Der arglos Dir zu eigen giebt sein Herz, Dir ohne Selbstsucht folgt in Freud' und Schmerz, Nur für Dich lebt, Dich liebt selbst ohne Grund, Ohn' Ehrgeiz für Dich stirbt, es ist **Dein Hund!**
Und wie wird dieser treue Freund oft von bösen Menschen **verfolgt, gemißhandelt und verwahrlost!**

Auf
nach der
„Diana“
zum
grand bal paré.

C.....
Brf. 26. Novbr. hole nicht ab, Sache Thorheit, mir höchst lästig.

In Gold, Silber, Granat- u. Corallenwaaren findet man reiche Auswahl zu billigen Preisen bei F. Bierauer, Goldschmied, Galeriestraße 14, Ecke König-Johannstr. Bestellungen und Reparaturen werden billigst gefertigt. Annahme und Einkauf von altem Gold, Silber, Münzen, Uhren **Seh.**

Ein jeder Dame stets willkommenes Präsent ist eine
hübsche Schürze.
Eine unübertroffene Auswahl darin bietet zu billigen Preisen das Geschäft von Alexander v. Campen, Altmarkt, Ecke Schreiberg **W.**

Gute, goldene
Damenuhren kauft man billig bei **Herm. Thieme.** Uhrmacher, Schesselstraße 20, 1. Etage. **R. H.**

Auf die in den Schaufenstern Altmarkt, Ecke der Schreibergasse, ausgestellten schönen modernen
Rock- und Kleiderstoffe
wird, der auffallenden Billigkeit halber, hierdurch ganz besonders aufmerksam gemacht. **R. D.**

Filz-, Stoff-, Velour-, Warp- u. Kleiderröcke kauft man gut und sehr billig bei **Alexander v. Campen,** Altmarkt, Ecke der Schreiberg. **P.**

Haar-Uhrketten,
das **Neueste,** reizend, fertigt am billigsten nur **R. Freisleben,** Postplatz 1, Promenade. **R.**

Zöpfe, Zöpfe,
auch ohne **Scheuren,** zu jeder **Frisur** verwendbar, jetzt zur **Hälfte** des früheren Preises, **nur** b. **R. Freisleben,** Postplatz 1, Promenade. **V.**

Die besten Lederwaaren,
Damen-, Hand- und Reisetaschen, Portem., Cig.-Etuis, Hand- und Reisekoffer, als Spec.: Musterkoff. aller Branchen, Schulkoffer f. man billigst bei **C. Heinichen,** Fabrik., gr. Plauenschestr. 18. E. T.

Ueberraschend billig
kauft man **Puppen,** auch einzl. **Köpfe mit echtem Haar,** an denen die Kinder noch Herzenslust frisiren können, bei **Leo Stroka,** Damenfriseur, Seestraße 5, erste Etage (kein Laden). **K.**

Mache ganz besonders aufmerksam auf die
Handschuhfabrik
von **Ludwig Stöpel,**
Wettinerstraße 15,
welche nur selbstgefertigte Fabrikate führt, bei nur äußerst billiger und reeller Bedienung. **A. B.**

Schuhwaaren
für gesunde u. kranke Füße liefert bestens **Herold,** Zahnsg. 23. **P.**

Praktische
Festgeschenke!
Wachstuch-Damastdecken, Ersatz für Tischwäsche, vollständig geruchlos, mit Seife und Wasser leicht zu reinigen, findet man in großer Auswahl bei **Ernst Pietsch,** Gewandhausstraße 1. **P. S.**

Es soll Niemand bereuen, die **Schuhmacherei** von
Johann Pietsch,
Wettinerstraße 15, zu besuchen. Man findet dort eine so großartige Auswahl aller Arten Schuhwaaren von den feinsten bis zur stärksten, von der kleinsten bis zur größten Sorte bei soliden Preisen und ist das Geschäft Jedermann zum Einkauf für den Weihnachtstisch, sowie für den Masseneinkauf großer Bescherungen auf's Beste zu empfehlen. **M. S.**

Bierseidel,
fein geschl. u. gew. in verschied. Größen mit und ohne Beschläge findet man in großer Auswahl u. zu billigen Preisen bei **Richard Hübner,** Webergasse 29. **Seh.**

Wo kaufe ich wohl die **Puppen** für das Zimmer meiner Kleinen? Nun, da gehen Sie nur zu
Carl Horn, Frauenstraße 12,
da finden Sie Papas u. Mamas, Herren und Damen, Kutscher und Diener, Knaben und Mädchen, Köche und Köchinnen u. s. w. **K.**

Möbel,
Betten, Uhren, Gardinen, Teppiche, Kleiderstoffe, Hüte, Stiefel, Damen-Mäntel, Herren-Garderobe, Hängelampen kauft man **nur** billig und gut, sowie auch auf **Abzahlung** im **Abzahlungs-Bazar** von **J. Berkowitz, Wettinerstr. 7, 1. Etage,** Ecke der Palmstraße. **S.**

Auf den **Weihnachts-Ausverkauf** gutsitzender **Corsets** zu Fabrikpreisen von **Mathilde Bartholdt,** 8 Amalienstraße 8, wird ganz besonders aufmerksam gemacht. **D.**

Soutachirte Tuchbesätze u. a. Besätze, Knöpfe kauft man zu Engrospreisen in Ad. Borchardt's Posamentenw. u. Corsetl. Galeriestr. 14. M.

In
Gold- und Silber-
Waaren findet man reizende **Neuheiten** als **Weihnachts-Geschenke** bei **Franz v. Schlechtleitner,** Juwelier, Annenstr. 31, direkt bei der Kirche. **R.**

Zu **Glühwein, Punsch, Bischof** u. s. w. empfehle ich Jedem den
Trester Rothwein,
wie man ihn Taschenberg 1, 1. Etage, kauft. Probatum est.
v. G.

Meyer's Joppen
aus **Bayern** findet man nur beim **Schlafrock-Meyer, Frauenstraße 4 u. 5.** **M. u. B.**

Cravatten
in hochcleganten Mustern, Oberhemden, Kragen und Manschetten, sowie auch größte Auswahl in **Gummiträgern,** Wildleder-Kammgarn-, gestrickten u. Glacé-Handschuhen findet man bei **P. Poppe,** Freibergerplatz 31, zu höchst billigen Preisen. **J. L.**

Was nützt
mir ein **Scheitel, Perrücke,** Stirnlöckchen 2c., wenn man dieselben sofort als falsch erkennt! Die obigen Haararbeiten von **Leo Stroka,** spec. Damenfriseur aus Wien, jetzt nur Seestraße 5, 1. Et., neben Panoptikum (kein Laden), gefertigt, sind **unsichtbar.** **G.**

Filzschuhe,
Filzpantoffel, Filzstiefel, anerkannt beste Sorten, **billigste Preise,** findet man das **allergrößte Lager am Platze** bei **H. Buchholz, 28 Annenstraße 28,** nahe der Annenkirche. **J. G.**

Verlobungs-,
Hochzeits- oder Trauer-Anzeigen, sowie Visitenkarten liefert sofort eleg. und billig die Buchdruckerei von **Wilh. Klemich, Wallstraße 14,** und ist dieselbe bei Bedarf aller anderen Drucksachen angelegentlichst zu empfehlen.
L. W.

Gutsitzende
Oberhemden,
sowie die größte Auswahl in Kragen, Manschetten, Chemisettes kauft man gut und billig bei **Geschw. Scholle,** Amalienstr. 2, zunächst d. Parnaischenplatz. **P.**

Pelzwaaren
in großer Auswahl findet man bei **Heinrich Hanicke,** Kürschnermstr., Wettinerstr. 13. **R.**

Als billigste Bezugsquelle
für Edelweiß, echt, japan. Fächer, Makart-Material, Makartbouquets Christbaumschmuck und künstliche Blattpflanzen ist die Makart-Bouquetfabrik von **Carl Protze,** große Brüdergasse 24, zu empfehlen. **G. R.**

Filzstiefel,
Filzschuhe, Filzpantoffel 2c. billigst bei **Ernst Schöne, Am See 23,** Ecke der kleinen Plauenschengasse, in der **Waldheimer Niederlage.** **F.**

Zur Weihnachtswahl
bietet die riesenhafte Auswahl von **Filzhüten** jeder Farbenstellung, gestreift sowie auch weich, **Cylinderhüten, Mützen u. Kappen** f. **Herren u. Kinder, Schirmen** in **Seide, Gloria** und **Zanella, Filzschuhen, Pantoffeln, Stiefeln, Stiefeletten, Promenadenschuhen, Galloschen, Eisbacken, Contorschuhen** 2c. bei **Bruno Köberling, Wallstraße 14,** Jedermann Gelegenheit, seine Einkäufe **gut** und **billig** zu machen. **M. G.**

In
Gold- u. Silber-
Waaren findet man reizende **Neuheiten** als **Weihnachts-Geschenke** zu billigen Preisen bei **Max Sippel,** Juwelier, Waisenhausstraße 17, Ecke Georgplatz. **J. L.**

Extraweite
Velour-, Stoff-, Anstands- und Kleider-Röcke, ebenso prächtige Schürzen für Damen und Kinder jeder Art findet man in großer Auswahl **auffallend billig** bei **A. Sachse, Wettinerstr. 26.** **U.**

Nur **eine** Stimme herrscht in der Damenwelt: wer **Schürzen** aus bestem Material, saubersten Arbeit und in modernen, gutsitzenden, kleidsamen Façons kaufen will, findet solche in **wahrhaft** überraschender Auswahl in dem Special-Geschäft von
Alexander v. Campen,
Altmarkt, Ecke der Schreibergasse.

Weihnachtsmänner
als Schaustück, mit und ohne Gasbäume, findet man bei **Hugo Wiese Dresden,** Raulbachstraße 33. **B.**

Jede Dame sei hierdurch auf den wirklich reellen **Ausverkauf** von
Corsets, Trompeterstr. 10,
wegen Geschäftsaufgabe aufmerksam gemacht. Bei Mehrabnahme bedeutender Rabatt **J. G.**

Spiegel,
in großer Auswahl, **Bilderrahmen u. Einrahmungen** in den einfachsten bis elegantest. Mustern, **Console, Hausseegen, Toiletten** 2c. zu billigsten Preisen bei **Julius Krüger,** Reitbahnstraße Nr. 34.
A. D. R.

Gute Uhren
aller Art, speciell **gold. Damen-Uhren,** sowie die **billigen Remontoir-Uhren** bei **H. Lorenz, Uhrmachermeister, Schössergasse 2.** Man besichtige das Schaufenster. **A. G.**

Damen-Uhren,
Herrenuhren, sowie **Regulateure** und **Weckeruhren** kauft man wirklich billig und gut bei **Hugo Oehme,** Sophienstr. 3 (gegenüber der Kirche). Bei **Reparaturen** vorherige **Preisangabe.** **M. S.**

Ich bin **mager** u. wünsche mir ein **wohlgenährtes** Aussehen. Wie heißt das beste **Nährmittel?** — **Echt** Wiener Kraft-Pulver! Der Verkauf ist bei **H. Roch,** Altmarkt 5, andere Verkaufsstellen werden am Mittwoch bekannt gemacht.

Symphonion-
Musikwerke
mit auswechselbaren Stahlplatten, **Violinen, Violas, Cellos** u. **Bässe, Zithern, ff. Accordions, Melyphons, Mundharmonicas** 2c. in reichster Auswahl bei **Emil Kohser,** Vertreter der **Symphonions** u. **Melyphons 6 Johannesstrasse 6.** **M.**

Universum
Inhalt des soeben erschienenen Heft 9
Text: Hatton: Der Todesläufer. Erzählung. Groth: Zur Jubiläumsfeier Kaiser Franz Joseph I. Andro: Jugend? Gedicht. Novelle (Schluß). Buchner: Nach dem fernen Osten. Reisestizzen. Heiberg: Schulter an Schulter. Roman (Forts.). Rundschau: Heinrich v. Angeli. — Schattenbilder der Kaiserstadt. Aus der Mappe eines höheren Polizeibeamten. — Illustrationen: W. Gause u. R. Richter: Wiener Bilder: Wäschermädel bei der Arbeit. — Wiener „Edelknab“. — Die Rodelfahrer. — Jenseits der Linie. — Genesendbad. — Wiener Bummler. — Der Maler. — Der Barth. — Der Wiener Einspänner. — Politischer Horizont, von E. Hartmann. — Die Kranzjungfer von Mutzenwald von J. Proelß. Heinrich von Angeli (Portrait). Erzbischof Clemens Alexander. — Kunst-Beilagen: Kaiser Franz Joseph, von H. Angeli. Ave Maria, von D. Wierusz-Kowalski. Karrenschmiede, von R. Eberle. Großvaters Liebling, von E. Limmer.
Zu beziehen durch jede Buchhandlung
Preis des Heftes nur 50 Pf.

Universum

Theater, Concerte, 3. Decbr.
Filial-Billet-Verkauf: „Invalidendank“, Seestraße 6, I.

K. Hoftheater. Altstadt.
Geschlossen.
Dienstag: Tannhäuser.
(Tannhäuser — Herr Silva, als Gast.)
Mittwoch: Der Rattenfänger von Hameln.

(In der Neustadt.)
Mittel-Preise.
Götz von Berlichingen mit der eisernen Hand.
Schauspiel in fünf Akten von Goethe.

Kaiser Maximilian	Hr Marck
Graf von Weislingen	Hr Porth
Elisabeth, seine Frau	Frl Guinand
Maria, seine Schwester	Frl Preis
Karl, sein Sohn	Marg. Leber
Adelheid von Walldorf	Frl Ulrich
Friedrich von Sickingen	Hr Dettmer
Franz von Sickingen	Hr Bauer
Hartmann von Selbitz	Hr Jaffé
Offizier im Kaiserl. Dienste	Hr Swoboda
	Hr Davin
	Hr Marchion
Max Stumpf, ein pfälzischer Diener	Hr Link
Lerse, Weislingens Knecht	Hr Georgi
Georg, Götzen's Knappe	Hr Hagen
Franz, Weislingens Knecht	Hr Prechtler
Peter, Götzens Reitknechte	Hr Fuchs
	Hr Erdmann
	Hr Süß
Ein kaiserlicher Rath	Hr Schubert
Ein Rathsherr des Rathes zu Heilbronn	Hr Erdberger
Ein Schreiber	Hr Neumann
Ein Gerichtsdiener	Hr Oldrich
Nürnberger Kaufleute	Hr Scheibe
	Hr Jüchser
Bauern	Hr Löber
	Hr Klab
	Hr Helbig
	Hr Lange
Götzens Mutter	Frl Sisold
Marie, Dienstmädchen	Frl Worm
Jungen Knabe	Frl Schindler
Ein Kleiner	Hr Kruis
Ein Haiduken	Hr Fiedler
Ein Trompeter	Hr Dittrich
Ein Unterhauptmann	Hr Richter

Anfang 1/7 Uhr. Ende 1/10 Uhr.
Dienstag: Die berühmte Frau.
Mittwoch: Cornelius Bob.

Residenz-Theater.
(Fernsprechstelle 183.)
Gewöhnliche Preise.
Der lustige Krieg.
Komische Operette in 3 Akten von F. Zell u. R. Genée. Musik von Johann Strauß.
(Neu einstudirt.)

Artemisia, Fürstin	Frl Hänsel
Violetta, verw. Gräfin	Frl Würlich
Marchese Filippo Sebastiani	Hr Krofiek
Umberto Spinola (Oberst)	Hr Greven
Riccardo Tarazzo	Hr Hilden
Carlo Sylvia	Hr Gaspar
Fortunato Franchetti	Hr Raiche
Max Scholen, Oberst	Hr Raub
Balth. Groot, Tulpenzüchter	Hr Franck
Elie, sein Sohn	
Alfi, Sergeanten in gemischnesischen Diensten	Hr Ernst
	Hr Erl
Camilla Venturi (Soubrette)	Frau Büchner
Giovannina Rangi	Frl Winckelmann
Teresia Baldi	Frl Jordan
Agnese Colonna	Frl Schneider
Sirtina Salvi	Frl Specking
Francesca Pollini	Frl Korner
Macedonio	Hr Heldig
Nicodemo	Hr Höhne
Basilio	Hr Holzmann
Sultanito	Hr Siegham
Ruperto	Hr Berndt
Ein Feldpater	Hr Lohnitzer

Eile *.* Frl. Jenny Stobel.
Anfang 1/8 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.
Dienstag: Die Fledermaus.

Victoria-Salon
Waisenhausstraße Nr. 20.
Täglich Vorstellung.
Anfang 1/8 Uhr.

5% Russische Anleihe v. 1877.

Die Convertirung obiger Anleihe in

4% Russische Gold-Anleihe von 1889

findet **von heute ab bis spätestens 10. c.** statt und bitten wir um **baldgefällige** Einreichung der Stücke mit Couponsbogen zur **kostenfreien** Besorgung.

Dresden, den 1. December 1888.

Günther & Rudolph.

5% Russische 1877er Anleihe.

Die **Convertirung** obiger Anleihe in **4procentige Gold-Anleihe** besorgen **kostenfrei**

Horn & Dinger, Altstädter Rathhaus.

Die Armen, Alten und Kranken,

deren Unterstützung und Pflege der **unterzeichnete Verein** sich angelegen sein läßt und unter welchen eine Anzahl hochbetagter und seit langen Jahren schwer leidender Personen sich befindet, haben seit nunmehr über 30 Jahren zu jedem Weihnachtsfeste auf eine besondere Gabe (in Geld und bez. Naturalien) rechnen und sich freuen dürfen. Die Mittel hierzu wurden früher durch Aussendung eines Sammlers kurz vor Weihnachten aufgebracht. Da aber die Behörde zur Beschränkung derartiger Hausammlungen sich veranlaßt gesehen hat, so richten wir wiederum **hierdurch** an alle Diejenigen, welche gern unser Vereinswerk fördern und insbesondere mit dazu helfen wollen, daß nicht Manchem unserer Pfleglinge die Christfreude durch Ausbleiben einer erhofften Gabe getrübt werde, die herzliche Bitte um Ablieferung ihrer Liebesspenden an einen der **Unterzeichneten** oder an die Buchhandlungen der Herren **Justus Naumann** (Wallstraße 17), **von Zahn & Jaensch** (Schloßstraße 22), **Morchel** (Hauptstraße 26), des **Schriftenvereins** (Johannesstraße 11), welche sich zur Annahme gütigst bereit erklärt haben.

Gott aber, „der da reich ist über alle, die ihn anrufen", segne jede Gabe an Gebern und Empfängern durch wahre Weihnachtsfreude! s. Röm. 8, 31. 32 und 1. Tim. 3, 16.

Dresden, den 1. December 1888.

Der Verein ev.-luth. Glaubensgenossen

durch seinen Ausschuß:

Ober-Reg.-Rath **Franke**, Chemnitzerstr. 39, I., d. Z. Vors.; Bezirksfeldwebel a. D. **Richter**, Klosterplatz 2, I., stellvertr. Vors.; Sem.-Oberl. **Israel**, Tolkewitzerstr. 40 pt.; Rechnungsrath **Just**, Prießnitzstr. 48, I.; Holzbildhauer **Kirschen**, kl. Plauenschegasse 41, pt.; Schneidermeister **Müller**, Marienstr. 24, IV.; Gem.-Aelt. Rentier **Richter** in Striesen; Hauptmann a. D. **Schleinitz**, Holzhofgasse 18, pt.; Bäckermeister **Seidel**, gr. Plauerschestr. 27, III.; Wagenermeister **Thürigen**, Neugasse 40; Schneidermeister **Werner**, Johannesstraße 10, II.

Auction. Infolge Geschäftsauflösung gelangen im Auftrage der Firma **Friedr. Wenk, Landhausstraße 15**, heute Montag und morgen Dienstag von 10 bis 1 und 3½ bis 7 Uhr sämmtliche Vorräthe **in nur soliden**

Tricotagen, Wäsche, Weiß-, Woll- u. Strumpfw.,

Unterzeuge, wollne und **weiße Röcke, Schürzen, Kragen** und **Manschetten, Tücher, Strümpfe** ꝛc. durch mich zur Versteigerung.

Louis Warmbrunn, Auctionator.

Dippoldiswaldaerplatz Nr. 7.

Specialgeschäft. Gegründet 1865.

Kinder-Spielpferde

in reicher Auswahl.

Garantie der Unzerbrechlichkeit.

Rindlederriemenzeug. — **Gut gegerbte Felle.**

Kinderspielwagen mit **Pferden** zum An- u. Ausspannen.

Empfehle in meiner Werkstatt gefertigte

Lederwaaren,

Schultaschen für Knaben und Mädchen, **Reisetaschen** und **Koffer.** Garnirungen von Stickereien übernimmt

Ernst Gottschall, Sattler- u. Riemermstr.,

Dippoldiswaldaerplatz 7.

Die in meinem Geschäft in früheren Jahren gekauften Schaukelpferde übernehme ich zur Ausarbeitung und berechne billigst.

Portofrei

erhält Jedermann auf Verlangen den neuen

Catalog

mit 192 Seiten Text und 360 Abbildungen der Mode- u. Manufacturwaaren-Branche.

Vortheilhafte Erleichterung der Wahl nützlicher und überall brauchbarer

Weihnachtsgeschenke!

Robert Bernhardt,

Manufactur- und Modewaarenhaus.

Dresden, Freiberger-Platz 24.

Konkurs-Ausverkauf

von **Filzschuhen** und **Filzpantoffeln, Cordschuhen** und **Cordpantoffeln, Holzschuhen** und **Holzpantoffeln** aus der Fabrik von **H. Leupold.**

Grunaerstrasse 12, parterre.

Der Konkursverwalter R.-A. Dr. **Tharandt.**

Hemden-Barchent

in hellen, dunklen und den sehr beliebten Rosa-Farben, Meter 38, 45, 53, 60–90 Pf. = Elle 22, 25, 30, 34–50 Pf. Von denselben Stoffen gut gearbeitete

fertige Hemden

für **Männer** und **Frauen**, Stück 140, 150, 175 Pf.

Fertige Hemden

für **Knaben** und **Mädchen** jeden Alters, Stück von 60 Pf. an.

Fertige Beinkleider

für **Frauen, Männer** und **Kinder**, Stück nach Größe und Sorte **billigst.**

Fertige Frauen-Jacken,

Stück von 140 Pf. an.

Negligé-Barchente

in ganz neuen effektvollen Mustern und Streifen, sowie türkisch, zu **Jäckchen, Morgenkleidern, Röcken u. Kindergarderobe**, Meter 70, 80, 90 Pf.

Davon fertig ausgebogte Negligé-Röcke

für **Damen**, Stück 2 Mk. 50 Pf., ebenso **fertige Kinder-Röckchen** mit Leibchen in derselben Ausführung Stück von 95 Pf. an.

Fertige Halblama-Röcke

für **Frauen**, gestreift oder karrirt, groß und weit gearbeitet, Stück 250 Pf.

Fertige Lüstre-Röcke

mit breiter Falbel, sowie mit Schweif und Schnure versehen, Stück von 3 Mk. 50 Pf. an.

Friedr. Paul Bernhardt, Dresden,

Schreibergasse Nr. 2.

Dreiräder

gebrauchte, aber in gut. Zustande, zu kaufen gesucht. Borussia und Saxonia bevorzugt. Angebote, billigst, bittet man Röhrhofsg. 2, Erdgeschoß, unter **„Dreirad"** abzugeben.

Tanz-Lehr-Institut,

Bautznerstraße 7.

Es können noch einige Damen und Herren an einem **Contre-Cirkel** theilnehmen. Anmeldungen daselbst oder **Meißnerstraße 78, 1. Etage**, erbeten. **E. Friedrich**, Ballettmeister.

Der Neujahr-Tanz-Cursus beginnt Montag, den 7. Januar.

Ist der Lebensmagnetismus eine anerkannte Heilkraft?

In einer Vorrede zur 2. Auflage des Werkes **„Odisch magnetische Heilwirkungen" von Dr. Carl Gerster, pract. Arzt** in Regensburg, 1888 sagt derselbe: Trotz der ehrenden Anerkennung des Physikers und Naturforschers Freiherrn **von Reichenbach** in Wien habe ich doch alle öffentlichen Mittheilungen (seit 1859) unterlassen bis zum verflossenen Jahre, weil ich mit fast allen meinen Collegen und Comilitonen wegen der von mir durch Magnetisiren hervorgerufenen Heilwirkungen und Erscheinungen in Streit und Hader kam und vielfach deshalb als Schwindler und Charlatan angesehen wurde. **Auch jetzt würde ich noch nicht zur 2. Auflage**, da die erste schon lange vergriffen ist, **verschreiten**, wenn nicht am 18. Februar 1888 der hochberühmte königl. **Geheimrath** und königl. **Universitätsprofessor Dr. Ritter von Nussbaum** in **München** einen öffentlichen **Vortrag** über

neue Heilmittel für Nerven

gehalten und dabei dem

thierischen Magnetismus eine große Zukunft vorausgesagt,

daß ihn aber deshalb die Münchner nicht für einen Schwindler oder der Begünstigung eines Schwindels für fähig hielten. Angesichts einer solchen **directen Empfehlung der biomagnetischen Heilmethode** durch eine derartige Capacität und mit Beziehung auf **erzielte Heilresultate** gestattet sich der Gefertigte **die**

biomagnetische Heilmethode

Bedarfshabenden zu empfehlen. Prospecte belehrenden und aufklärenden Inhalts **gratis und franco.**

Magnetopath Hofrichter

Schloss-Strasse 28, I.

Empfang 10 bis 1, Besuche 4 bis 8 Uhr.

Bell-Orgeln (Amerikan. Harmoniums),

unübertroffen in

Pracht und Fülle des Tones.

Verkauf. Allein. Depot: Vermiethung.

Tausch. Kataloge gratis und franko. **Ratenzahlung.**

Theobald Dietrich, Musikalienhandlung,

Frauenstraße gegenüber d. Magazin zum Pfau.

OSCAR BAUMANN

10 Frauenstrasse 10,

empfiehlt in größter Auswahl

Köln. Wasser, Parfüms, Seifen.

Victoria Salon

Heute grosse Vorstellung.

Auftreten nachgen. engagirter Künstlerspecialitäten:

S. Severus, Kalabarist.
The Rhisley-Troupe, Akrobaten.
Miss S. Schäffer, Antipoden-Spiele.
Ein schwedisches Damen-Sextett,
Concert-Sängerinnen v. Conservatorium z. Stockholm.
P. Stanley. Gesangs-Humorist.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. **A. Thieme.**

Frauen-Erwerbs-Verein.

Montag, den 3. December 1888,
Abends halb 8 Uhr
in den Sälen von Braun's Hotel, Pirnaischestr. 15/16,

II. Unterhaltungs-Abend.

Mitwirkende:

Gesang: Fräulein **Marie Medefind,** Concert-Sängerin.
Declamation: Fräulein **Clara Haasmann,**
Violoncello: Fräulein **Mildred Bloxham,** Schülerin des K. Conserv. f. Musik, spec. des Herrn Concertmeister **Grützmacher,**
Clavier: Herr **Percy Sherwood,** Schüler des K. Conserv. f. Musik, spec. des Herrn **B. Roth,**
Clavier-Begleitung: Herr **Paul Bercht,** Pianist.

Der Concertflügel von **Bechstein** ist aus dem Depot von **F. Ries** (Kaufhaus).

Nummerirte und unnummerirte Billets sind **bis Montag 5 Uhr** in der Buchhandlung der Herren **Engelhaupt & Beyer** (vorm. Pierson), Wartenhausstraße 13, sowie Abends **von 7 Uhr ab** an der Kasse zu haben. **Der Vorstand.**

Brauerei-**Waldschlösschen** Restaurant.

Zu meinem **heute Montag den 3. December** stattfindenden

Grossen Abend-Essen nach der Karte

mit Militär-Concert u. s. w. lade geehrte Gönner u. Freunde, welche ich mit besonderer Einladung etwa übersehen, hierdurch ganz ergebenst ein. Hochachtungsvoll **Heinrich John.**

Lincke'sches Bad

Heute Montag

Großes Concert

von dem Musikcorps der Königl. Sächs. Pioniere.
(Gutgewähltes Programm.)

Nach dem Concert **grosser Ball.**

Anfang des Concertes ½7 Uhr, des Balles 8 Uhr.
F. Spanier.

Welt-Restaurant „Société"

Großes Concert

von

Rauscher's I. Oesterreichischen Mädchen-Kapelle.

Zum ersten Male in Dresden.

Nachm. 4 Uhr. Eintritt 20 Pfg. Abends 8 Uhr.

Durch eifriges Bemühen, meinen verehrten Gästen etwas Neues und Gutes zu bieten, ist es mir gelungen, diese berühmte Kapelle zu gewinnen u. bin ich überzeugt, daß Niemand mein Lokal unbefriedigt verlassen wird.
Hochachtungsvoll **Paul Menzel.**

Münchner Kindl-Bräu,

Moritzstrasse 19.

Dienstag den 4. December c., Vormittags,

Gr. Wellfleisch-
und
Schweinskopf-Essen,

wozu freundlichst einladet **Fritz Krüger.**

Frühere Schüler der Realschule zu Bautzen

werden hierdurch ergebenst gebeten, werthe Adressen gefälligst umgehend einzusenden:

An das Comité früherer Realschüler,
Bautzen, Töpferstrasse 39.

Im Börsen-Saale:

Montag den 14. Januar 1889 Abends 7 Uhr

II. Lieder-Abend

von

Rosa Papier,

K. K. Kammersängerin aus Wien.

Montag den 21. Januar 1889 Abends 7 Uhr

Concert

von

Bianca Bianchi,

K. K. Kammersängerin aus Wien.

Billets, numerirt à Mark 5, 3½, sowie Stehplätze à Mark 2 sind in der Königl. Hof-Musikalienhandlung von **F. Ries** (Kaufhaus) — Fernsprechstelle Nr. 1469 — zu haben.
NB. Billetverkauf von 8—1 und 3—6 Uhr.
Bestellungen auf Billets nimmt auch die Königl. Hof-Musikalienhandlung von **Ad. Brauer (Plötner),** Neustadt Fernsprechstelle Nr. 579 — entgegen.

Mittwoch, 5. December Abends 8 Uhr
im grossen Saale des
Etablissements Westendschlösschen

Wohlthätigkeits-Concert

veranstaltet vom

Männer-Gesang-Verein zu Plauen b. Dr.

zum Besten

einer Christbescherung armer Kinder Plauens,

unter gütiger Mitwirkung der Damen Frl. **Martha Bossecker** (Plauen) und Frl. **Margarethe Leulek** (Dresden), sowie der Herren Kapellmeister **Ernst Stahl** (Dirigent des Gewerbehaus-Orchesters zu Dresden), Violinvirtuos **Bernard Sinsheimer** a. New-York und **Max Liepsch** (Plauen).

Den **Concert-Flügel** hat die Direktion der Pianofortefabrik **„Apollo"** zu Dresden freundlichst zur Verfügung gestellt.

Billets für **reservirte Sitzplätze** à 1 Mark und für **nicht numerirte Sitzplätze** à 50 Pf. sind ausser an der **Abendkasse** zu haben a) in **Plauen** bei den Herren Apotheker **Lische,** Kaufmann **Goldbach,** Kaufmann **Lehmann, Adolph Rank** (Wasserstrasse), Kassirer **Lorenz** (Gemeindeamt) und Kaufmann **Egerland** und b) in **Dresden** bei den Herren Hofmusikalienhändler **Georg Nänmann** (Marienstrasse) und Uhrmacher **Treppenhauer** (Postplatz, Promenadenseite).

Mittwoch den 5. December, Abends 7 Uhr,
im Saale des Gewerbehauses:

III. Philharmonisches Concert

Dirigent: Herr Fr. Gernsheim.
Solisten: Frau Schulz-Lilie (Sopran).
Herr Alfred Grünfeld (Clavier).

Billets à Mk. 5, 3.50, 2.50 und 1.50 sind in der **Königl. Hof-Musikalienhandlung** von **F. Ries** (Kaufhaus), Fernsprechstelle **1469,** zu haben.
NB. **Billet-Verkauf von 8—1 und 3—6 Uhr.**
Bestellungen auf Billets nimmt auch die K. Hof-Musikalienhandlung von **Ad. Brauer (Plötner),** Neustadt, entgegen. Fernsprechstelle 579.

Restaurant „Liederhalle",

Liliengasse Nr. 4.

Bei meinem heutigen Weggange von obigem Lokal sage ich allen meinen werthen Gästen für das mir in selbigem geschenkte Wohlwollen meinen besten Dank, mit der Bitte, dasselbe auch auf meinen Nachfolger, Herrn **Hantzsch,** übertragen zu wollen.
Hochachtungsvoll **Conrad Flögel.**

Bezugnehmend auf Obiges erlaube ich mir, ergebenst Unterzeichneter, auf mein neues Unternehmen freundlichst aufmerksam zu machen, mit der Bitte, mich mit Ihrem freundlichen Besuch zu beehren. Gleichzeitig empfehle ich auch geehrten **Vereinen** meine **2 Vereinslokale** zur gefälligen Benutzung.
Hochachtungsvoll **Adolf Hantzsch.**

Gambrinus-Säle

„Zum Trianon"

Ostraallee und Schützenplatz.

Heute Montag den 3. December 1888

öffentliche Ballmusik.

Von 7 bis 10 Uhr großes Kränzchen.
Eintritt mit Tanz: Herren **50,** Damen **20** Pf.
„ **ohne Tanz:** Herren **20,** Damen **10** Pf.
Die Trianon-Verwaltung.

Bergkeller-Etablissement.

Heute Montag
starkbes. **Militär-Ballmusik.**
Anfang ½8 Uhr. Achtungsvoll **Fr. Ehrig.**

TIVOLI.

Elektrische Beleuchtung.
Heute Ballmusik,
von 7—10 Uhr **Tanzverein.** **Die Verwaltung.**

Ballmusik.

Apollo-Saal, Görlitzerstraße.
Ballhaus, Bautznerstraße.
Colosseum, Alaunstraße.
Orpheum, Kamenzerstraße.
Odeum, Carusstraße.
Reichshallen, Palmstraße.
Schützenhaus, Windmühlenstraße.
Stadtpark, große Meißnerstraße.
Steg's Säle, Blumenstraße.
Tonhalle, Glacisstraße.
Heute von 7—10 Uhr Tanzverein.

Damm's Etablissement.

Heute Ballmusik, von 7—10 Uhr **Tanzverein.** Herren 50, Damen 20 Pf. Achtungsvoll **Möller.**

Eldorado, Steinstrasse 9.

Neurenovirt.!
Schönster und elegantester Ball- und Gesellschaftssaal Dresdens.
Heute vorzügliche Ballmusik,
von 7—10 Uhr Tanz, 50 Pf. **Gustav Fritzsche.**

Centralhalle.

Heute Damenkränzchen.
Eintritt mit Tanz für Herren 50 Pf., Damen 20 Pf. Anfang 7 Uhr
Achtungsvoll **G. Piesold.**

Prunksaal Carolagarten,

elegantester Saal des Continents.
Heute Montag
Tanzvergnügen nach Pianoforte.
Ergebenst **Wilh. Baumann.**

Dienstag grosses Militär-Concert von der Capelle der Königl. Sächs. Pioniere unter Direction des Herrn Musikdirectors **A. Schubert.**

Diana-Saal.

Heute **Ballmusik,** der allgemein beliebte
grand bal paré.
Um 9 Uhr und ½11 Uhr Contre.
Eintrittspreis mit Tanz: Herren 50 Pf., Damen 20 Pf.
Anfang 7 Uhr. Hochachtungsvoll **H. Wagner.**

Ball-Saal Bellevue.

Heute Montag starkbesetzte **Ballmusik.** **E. Brand.**

Panorama international,

Marienstraße 22, 1. (Drei Raben), geöffnet v. 9 Vorm. bis 10 Uhr Abends. **Neu.** Diese Woche eine bequeme Reise durch **Belgien, Brüssel etc.**
Eine Reise 20 Pf. Kind 10 Pf. Abonnement: 8 Reisen 1 M., **100 Stück 10 M.** Jede Woche andere Länder. **Neueste Illusion,** Kunst der Optik: **„Ein lebend sprechender Mädchenkopf".** Eintrittsgeld 15 Pf.

Schilling-Museum,

Pillnitzerstraße 33.

Bei gutgeheizten Räumen täglich geöffnet von 10 Uhr bis zur Dämmerung. Sonntags von 11 Uhr.
Eintritt 50 Pf. Donnerstags 1 Mark.

Panoptikum

Täglich von 10 bis 10 Uhr
Vorführung der neuesten Illusion:
Lebend! **Neptuna.** Lebend!
Ein Wunder aus dem **magnetischen Reiche.**
Incl. Panoptikum und Verbrechergalerie
50 Pf., Kinder 20 Pf.

PANORAMA DEUTSCHER COLONIEN,

am Bismarckplatz — Böhmischer Bahnhof.

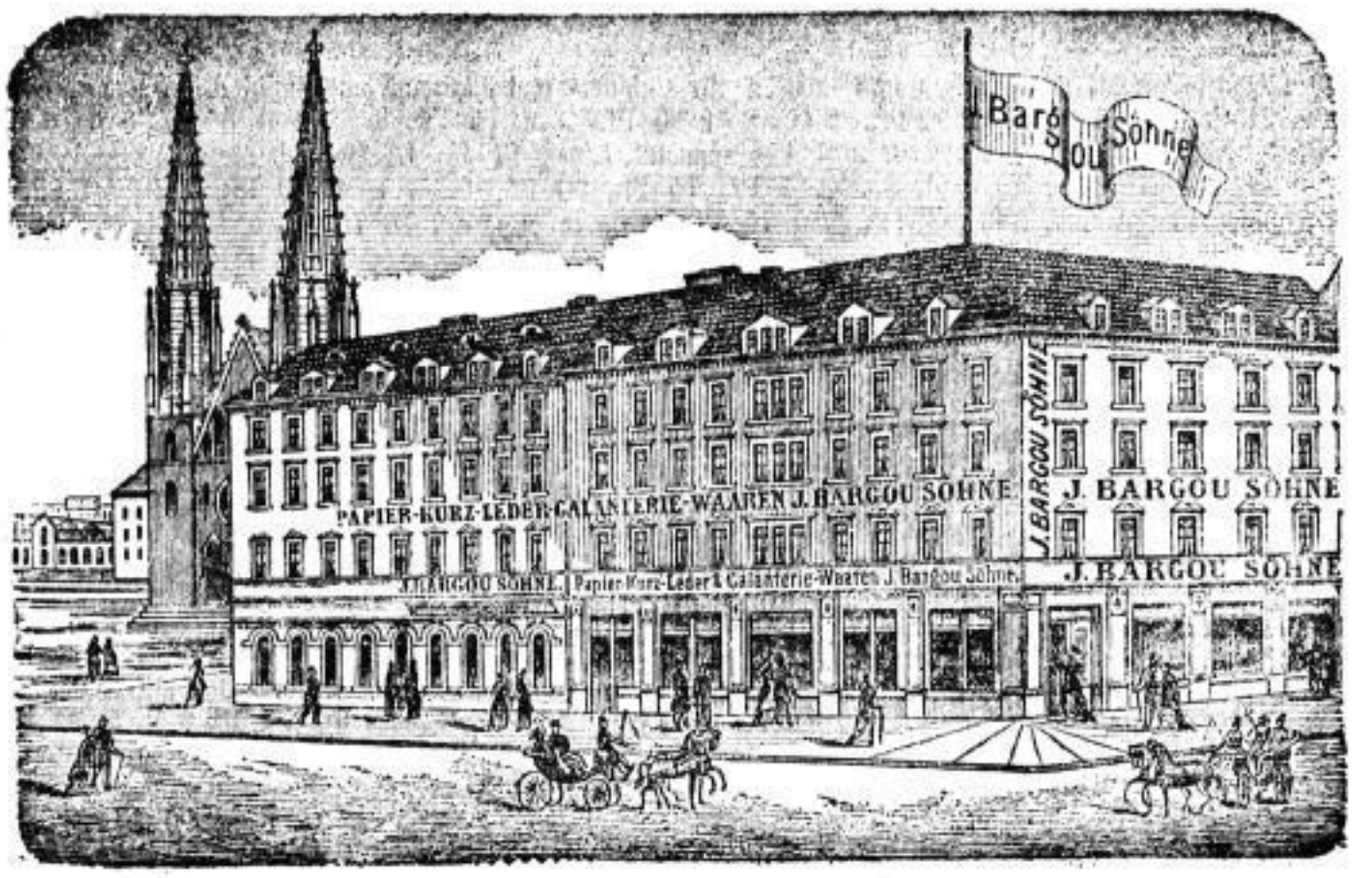
Kolossal-Rundgemälde, Kämpfe unserer Marine in **Kamerun,** nebst drei großen Dioramen und ethnologischer Sammlung, sowie Landschaftsbildern aus Deutschafrika.
Geöffnet von 8 Uhr Vormittags bis zur Dunkelheit.
Eintrittspreis 1 Mark. Militär und Kinder 50 Pfg.
Näheres die Anschlagssäulen.
Neueste Sehenswürdigkeit der Residenz.

Redacteur für Politisches: **Dr. Emil Bierey.** Verantw. Redacteur: **Julius Schmidt** in Dresden.
Sprechzeit Vorm. 10—12, Nachm. 5—7.
Verleger und Drucker: **Liepsch & Reichardt** in Dresden
Papier von Andrich u. Richter in Leipzig.
Das heutige Blatt enthält **24** Seiten.
Hierzu 1 Sonderbeilage, Köhler's illustr. Jugendbibliothek betr.

Weihnachts-Preisliste 1888

J. Bargou Söhne

Versandt nach Auswärts gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages.



Diese Preis-Liste wird gratis abgegeben und nach Auswärts franco versandt.

Ansicht des Verkaufshauses J. Bargou Söhne, Dresden.

DRESDEN, Wilsdrufferstrasse 21b und Sophienstrasse 6, am Postplatz.

Filiale Chemnitz i. S., 8 Langestrasse 8.

Filiale Berlin SW., 50 Leipziger Strasse 50.

Filiale Görlitz, Marien- u. Demianiplatz-Ecke.

Fünfzig-Pfennig-Bazar-Artikel

verkaufen wir mit **30** Pf., **35** Pf., **40** Pf. und **45** Pf.

Drei-Mark-Artikel

empfehlen wir für **2** M., **2** M. **25** Pf., **2** M. **50** Pf., **2** M. **75** Pf. und **2** M. **90** Pf.

In **Papier-Confection** sind unsere Lager durch ausschliesslich neue Muster completirt, namentlich sind hervorragend: Eine elegante Cassette mit **50** Briefbogen und **50** Couverts in garantirt gutem Papiere, englischen Formates, für den ungemein niedrigen Preis von **50 Pf.** Eine grosse Pêle-mêle-Cassette mit Dresdner Ansichten versehen, enthaltend je 20 Briefbogen und Couverts mit verschiedenen farbig geprägten Vignetten, à 45 Pf., und eine Cassette, als Atrappe mehrere Bände Heine's Werke darstellend, je 25 Correspondenzkarten und Couverts enthaltend, à **45 Pf.** Bei den **Schulmappen** und **Tornistern** (Ranzen) für Knaben und Mädchen sind die geringeren Qualitäten in der Preisliste durch Sterne bezeichnet. Es ist uns gelungen, die Prima-Qualitäten, welche durch hohe Arbeitslöhne infolge bedeutender Militärlieferungen eine Preissteigerung erfahren hatten, wieder auf die früheren niedrigen Preise herabzusetzen.

In **Bilderbüchern, Jugendschriften** und **Colorirübungen** ist unsere Auswahl eine sehr umfangreiche und zeichnen sich selbst die wohlfeilsten Sorten durch schönfarbiges Colorit aus. In **Reisszeugen** ist es uns gelungen, französisches Fabrikat vollständig auszuschliessen und durch deutsches zu ersetzen, und dürfte unsere Auswahl darin jedem Anspruche genügen.

In grösseren **Damentaschen,** sogenannten Reise- und Commissionstaschen, haben wir unsere Sortimente durch Hinzunahme mehrerer Sorten Offenbacher Fabrikate erweitert, wobei wir besonders solche mit Toiletten-Einrichtung, welche schon in der Preislage von **15 Mark** anfangen, nicht unerwähnt lassen. — Die Beliebtheit, welche die **Ringtaschen**, die als Promenaden- und **Concerttaschen** zu benutzen, bei der Damenwelt geniessen, wird durch die geschmackvolle, hochelegante Ausstattung derselben veranlasst.

In derselben Weise haben sich unsere neuesten Muster **Concert-** und **Ball-Fächer** bei den Damen eingeführt.

Besonders überraschend ist die grosse Auswahl unseres Lagers von **Shlipsen** und **Cravatten** in allen modernen Formen und reichen Farben-Sortimenten. — In **Hosenträgern** sind wir in der Lage, bei grösster Auswahl der verschiedenen Systeme die besten Qualitäten zu billigsten Preisen zu liefern. — In **Schlittschuhen** sind für geübtere Läufer besonders solche mit neukonischen Läufen zu empfehlen, welche wir in verschiedenen Qualitäten offeriren.

Ungemein gross ist unsere Auswahl in **gekleideten** und **ungekleideten Puppen,** deren niedliche, kindliche Gesichtszüge Jeden zum Ankauf veranlassen. — Ebenso ist die Auswahl von **Salon-Puppenmöbeln** eine vielseitige und sind die Garnituren à **50 Pf., 75 Pf.** und **1 M.** besonders wegen ihrer schönen Ausführung zu so geringem Preise beachtenswerth.

Auf **Kinder-Gewehre** sind auch die neuesten Erfindungen nicht ohne Einfluss geblieben, denn die Repetirgewehre mit Magazin-Vorrichtung entsprechen den bei unserer Armee eingeführten darin vollständig, dass 6—8 Holzbolzen in beliebigen Zwischenräumen abgeschossen werden können. Für kleinere Kinder ist die **Armbrust,** um Bälle abzuschiessen, als Neuheit erschienen.

In **Gesellschaftsspielen** ist auch dies Jahr unsere Auswahl eine vollständig neue und dürfte dieselbe wohl für jede Altersklasse etwas Passendes bieten.

Eine ganz besonders gute Aufnahme bei Jung und Alt wird der von uns eingeführte **Concert-Kreisel mit Spieluhr** finden.

In **Zimmer-Turngeräthen,** bestehend in Schweberingen, Schaukel, Trapez, ist der **Stahl-Arm-** und **Bruststärker** für Erwachsene und Kinder als Neuheit hinzugekommen.

In **Klimax-Laternen** ist eine kleinere Nummer à **3 M. 75 Pf.** als neu erschienen, doch lässt sich dieselbe weniger empfehlen, da die unbedeutende Preisdifferenz zwischen dieser und den besseren Laternen à **5 Mark,** also nur **1 M. 25 Pf.** betragend, nicht die Vortheile aufwiegt, durch welche sich die älteren Nummern bewährt haben.

SLUB
Wir führen Wissen.

Dresden, Wilsdrufferstr. 21b, am Postplatz. Chemnitz i. S., Langestrasse 8.

J. Bargou Söhne

Berlin SW., Leipzigerstr. 50. Görlitz, Marien- und Demianiplatz-Ecke.

Photographie-Album in Quart-Format, mit gemischten Coulissen für Cabinet- und Visiten-Photographien, in neuen eleganten geschmackvollen Ausführungen, Stück 1 M. 25 Pf., 1 M. 50 Pf., 2 M., 2 M. 50 Pf., 2 M. 75 Pf., 3 M., 4 M. 50 Pf., 5 M., 6 M., 7 M. 50 Pf. bis 12 M.
Photographie-Album in Quart-Format, mit Musikwerk, 2 Stücke spielend, Stück 11 M., 12 M. und 15 M.
Octav-Album zu Photographien in grosser Auswahl, Stück 45 Pf., 75 Pf., 90 Pf., 1 M., 1 M. 40 Pf., 1 M. 50 Pf., 1 M. 75 Pf.
Staffeleien für Photographien und Album, Stück 45 Pf. und 75 Pf., sowie in Metall 2 M. 75 Pf. und 3 M.

Damentaschen.

Extra grosse **Commissionstasche** mit Vordertasche, Stück 2 M. 90 Pf.
Damentaschen in versch. Grössen, in Clothstoff, Stück 2 M. 25 Pf. bis 4 M. 50 Pf.
Damentaschen in Leder mit Vordertasche und vernickeltem Eckbeschlag, 2 M. 75 Pf., 3 M., 3 M. 75 Pf. und 5 M.

Commissions- und Reise-Taschen.

Damentaschen englischer Façon mit Vordertasche in bestem Prima-Leder, Stück 8 M., 9 M., 10 M., 11 M., 12 M.
Damentaschen, extra gross, in Leder, mit Vordertasche und vernickelten Eckbeschlägen, Stück 6 M., 7 M., 8 M. 50 Pf., 9 M. 50 Pf., 10 M. 50 Pf.

Reise-Taschen, in Leder gearbeitet, mit Toiletten-Einrichtung,

als: Kopf- und Kleiderbürste, Kamm, Seifendose, Oelflacon und Flacon für Zahn- und Nagelbürste, Stück 15 und 16 Mark, mit erweiterter Einrichtung 18 und 22 Mark.

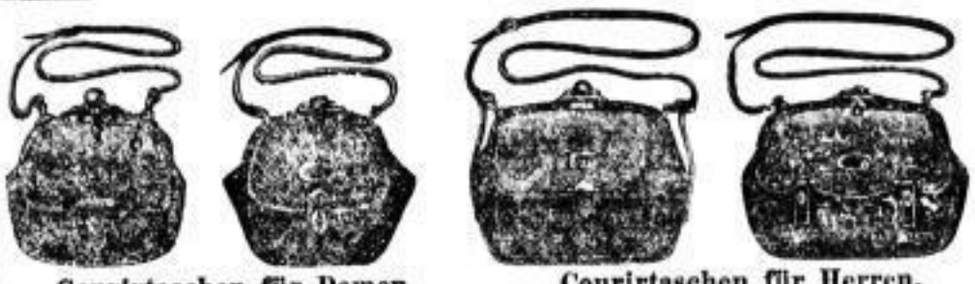
Promenaden-Ringtäschchen für Damen.

Promenaden-Ringtaschen für Damen, Stück 50 Pf., 75 Pf., 1 M., 1 M. 50 Pf., 2 M., 2 M. 75 Pf., 3 M., 4 M. 50 Pf., 5 M. und 6 M. 50 Pf.

Promenaden-Ringtaschen mit Näheinrichtung, Stück 2 M. 75 Pf. und 2 M. 90 Pf.

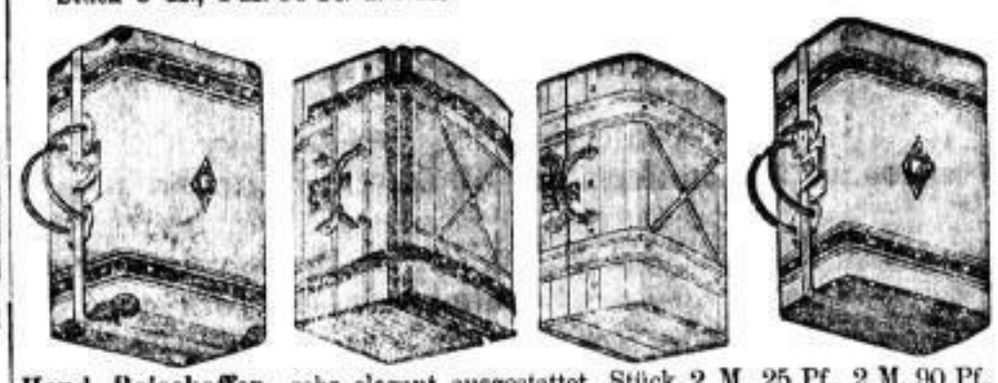
Allerweltstasche, prakt. Commissionsmarkttasche, 45 und 75 Pf., desgl. m. Lederriemen u. Portemonnaietasche 1 M., 1 M. 25 Pf., 1 M. 50 Pf., 2 M. und 2 M. 50 Pf.

Carrée-Reisetasche in Clothstoff, mit Lederriemen, Stück 2 M. 90 Pf., 5 M., 6 M. und 7 M., desgl. in Leder gearbeitet, Stück 7, 8 und 9 M.



Courirtaschen für Damen, in Leder gearbeitet, Stück 2 M., 2 M. 25 Pf., 2 M. 50 Pf., dieselben in feinem Kalbleder gearbeitet, Stück 3 M., 4 M. 50 Pf. u. 5 M.

Courirtaschen für Herren, Stück 2 M. 75 Pf., 3 M. u. 3 M. 50 Pf. Dieselben extra gross, Stück 5 M., 6 M. u. 6 M. 50 Pf.



Hand-Reisekoffer, sehr elegant ausgestattet, Stück 2 M. 25 Pf., 2 M. 90 Pf., 3 M. 75 Pf., 4 M., 5 M., 6 M., 6 M. 75 Pf., 8 M., 9 M., 10 M., 14 M., 15 M. und 17 M.

Reisekoffer in Holz, mit Waterproof-Ueberzug u. 1 Einsatz, 9 M., 10 M., 11 M. 50 Pf. und 12 M. 50 Pf.

Reisekoffer in Holz, mit Waterproof-Ueberzug und 2 Eins., Hutfach, auf Rollen, 23 M., 26 M., 28 und 31 M.

Fournirkoffer, extra leicht und sehr haltbar, ca. 35% Gewichts-Ersparniss an Ueberfracht, in Façons für Herren u. Damen, 30—65 M.

Beutel-Portemonnaies.

Beutel-Portemonnaies, ganz in Leder gearbeitet, in verschiedenen Ausführungen, Grössen und Façons, Stück 10 Pf., 15 Pf., 20 Pf., 30 Pf., 40 Pf., 45 Pf., 50 Pf., 60 Pf., 75 Pf., 1 M., 1 M. 50 Pf. bis 3 M.

Bügel-Portemonnaies.

Bügel-Portemonnaies in grosser Auswahl, Stück 35 Pf., 40 Pf., 45 Pf., 60 Pf., 75 Pf., 1 M., 1 M. 50 Pf., 2 M., 2 M. 50 Pf. und 2 M. 75 Pf.

Portetresors.

Portetresors mit Goldtäschchen, zum Herausziehen, in Kalbleder gearbeitet, Stück 2 M., desgl. mit Goldtäschchen und Notizbuch, zum Herausnehmen, Stück 2 M. 50 Pf.
Portetresors in Kalbleder, mit Zahlbrett, Stück 1 M. 25 Pf.

Portetresors in verschiedenen Grössen, in Chagrin, Longrin und hellfarbig gepresstem und schwarzem Kalbleder, sowie gelbem und dunklem Rind- und Kipsleder, Stück 10 Pf., 25 Pf., 35 Pf., 40 Pf., 45 Pf., 50 Pf., 75 Pf., 1 M., 1 M. 50 Pf., 2 M., 2 M. 75 Pf., 3 M. 50 Pf. bis 5 M.

Fünfzig-Pfennig-Bazar-Artikel
verkaufen wir mit 30 Pf., 35 Pf., 40 Pf. und 45 Pf.

Dresden, Wilsdrufferstr. 21b, am Postplatz. Chemnitz i. S., Langestrasse 8.

J. Bargou Söhne

Berlin SW., Leipzigerstr. 50. Görlitz, Marien- und Demianiplatz-Ecke.

Briefmarken-Sammelbücher

(Briefmarken-Album)

in Octav-Format und eleganter Ausstattung, Stück 45 Pf.

Desgl. in grossem Format, Stück 75 Pf. und 1 M.

Desgl. in grossem Quer-Format, Stück 1 M. 50 Pf. und 2 M.

Desgl. in grossem Quart-Format, Stück 2 M. 90 Pf. und 4 M. 50 Pf.

Einschreibe-Album

in Halbleinwand-Einband und in geschmackvoller Ausführung, Stück 10 Pf., 15 Pf., 20 Pf., 25 Pf., 35 Pf., 50 Pf.; in ganz Callico gebunden, Stück 50 Pf., 65 Pf., 75 Pf., 1 M. bis 1 M. 50 Pf.

Poesie-Album und Tagebücher.

Poesie-Album in Halbleinwand, in Callico, in Plüsch, auch in Plüsch mit Eckenbeschlag, in modefarbig gepresstem Leder, in schwarzem Kalbleder u. s. w. Die Preise sind zu 50 Pf., 75 Pf., 1 M., 1 M. 50 Pf., 2 M., 2 M. 75 Pf. und 2 M. 90 Pf.

Tagebücher

mit Schlüssel und Schloss, in verschiedenen Ausführungen, Stück 2 M., 2 M. 25 Pf., 2 M. 90 Pf. und 4 M. 50 Pf.

Briefmappen.

Briefmappe in Callico, mit Einrichtung, Quartformat, Stück 75 Pf.

Briefmappe in Callico, mit Einrichtung, Stück 1 M.

Briefmappe mit farbig geprägten Reliefbildern, Callico, m. Einricht., St. 2 M.

Briefmappe in Callico, mit moderner Pressung und Sammetstickerei, sowie Einricht., St. 2 M. 75 Pf.

Hochelegante Briefmappe in modefarbigem Leder und stylvoller Pressg., inwendig m. Seide gefüttert u. Einricht., Stück 10 M.

Hochelegante Briefmappe in modefarbigem Leder mit Pressung „Trompeter v. Säkkingen" Stück 7 M.

Weihnachts-Briefmappen für Kinder, sehr geschmackvoll ausgestattet, Stück 40 Pf.

Neu! Notenmappe Neu! in Leder, mit Schloss und Griff, 6 Mark.

Documenten-Mappe, auch als portative Actenmappe zu benutzen, mit 2 Schlössern, in Leder, Stück 3 M. und 4 M.

Grosse Auswahl von Documenten- und Zeichnen-Mappen,

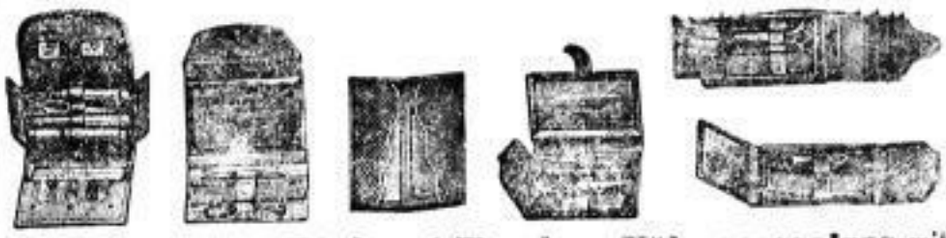
Ordnungs- und Bücher-Mappen.

Musik-Mappen in Papier, mit Callico-Rücken, Henkel und Aufschrift „Musik", St. 45 Pf. Dieselben in Callico, Stück 75 Pf., 1 M., 1 M. 50 Pf. und 2 Mark.

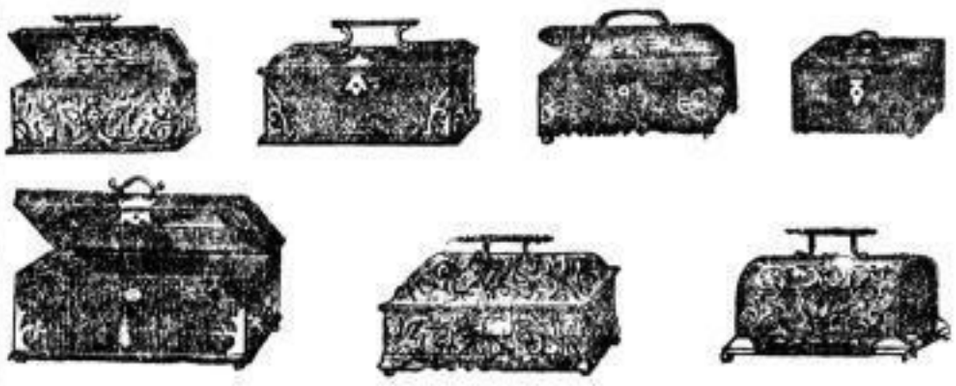
Musik-Mappen in Callico, an der Seite mit Falten, Stück 1 M. 25 Pf., 1 M. 50 Pf. u. 2 M. **Musik-Mappen** in Leder, Stück 3 M., 3 M. 50 Pf., 4 M. 50 Pf. u. 5 M. 50 Pf.

Reise-Necessaires.

Reise-Necessaires, mit Einrichtung, für Herren und Damen, Stück 1 M. 75 Pf., 2 M., 2 M. 50 Pf., 3 M., 4 M. und 6 M.



Taschenkamm-Etuis und **Taschen-Nähnecessaires** mit Spiegel, Stück 35 Pf., 45 Pf., 75 Pf., 1 M., 1 M. 25 Pf., 2 M. und 2 M. 50 Pf.



Neuheiten!

Damen-Nähnecessaires in den verschiedensten Ausführungen, in Plüsch, in fein gepresstem modefarbigem Leder, Stück 1 M. 75 Pf., 2 M., 2 M. 50 Pf., 2 M. 75 Pf., 3 M., 3 M. 50 Pf., 4 M., 4 M. 50 Pf., 5 bis 6 M.

Damen-Nähnecessaires mit Musikwerk, 2 Stücke spielend.

Handschuhkasten, Stück 50 Pf., 1 M. 50 Pf., 2 M. 50 Pf. 3 M. und 4 M. 50 Pf.

Cigarren-Etuis und Brieftaschen.

Cigarren-Etuis in eleganten Ausführungen, Stück 45 Pf., 75 Pf., 1 M., 1 M. 50 Pf., 2 M., 2 M. 50 Pf., 2 M. 75 Pf., 2 M. 90 Pf., 3 M. 75 Pf., 4 M. 50 Pf. und 6 M. 50 Pf.

Brieftaschen in verschiedenen Grössen und Ausführungen.

Photographie-Rahmen in grosser Auswahl, in Visites-, Cabinet-, Markart-, Mignon-, Boudoir-, Panell-Format, in verschiedenen Ausführungen, als Cornelius-, Albert- oder Carolaständer.

Runde, ovale Rahmen zu Haussegen.

Ovale Photographie-Rahmen in Papiermaché und Holz, in verschied. Grössen.

Handspiegel

mit guten Gläsern, Stück 30 Pf., 45 Pf., 75 Pf., 1 M., 1 M. 50 Pf. und 2 M. **Damen-Frisirspiegel,** dreitheilig, zum Zusammenlegen, 2 M. 75 Pf., 4 M. 50 Pf., 8 M., 11 M., 18 M., viertheilig 24 M. und 28 M.

Drei-Mark-Bazar-Artikel empf. wir für 2 M., 2 M. 25 Pf., 2 M. 50 Pf., 2 M. 75 Pf. u. 2 M. 90 Pf.

3

Octav- und Quart-Schreibebücher, sowie Diarien.

Schreibebücher, unliniirt und liniirt, in Hoch-Format, 3 Bogen = 12 Blatt Inhalt, Stück 5 Pf., Dtzd. 50 Pf.
Dieselben mit Zahlen- (Rechnen-) Linien, Stück 5 Pf., Dtzd. 55 Pf.
Schreibebücher, unliniirt und liniirt, in Hoch-Format, 4 Bogen = 16 Blatt Inhalt, Stück 8 Pf., Dtzd. 75 Pf.
Dieselben mit Zahlen- (Rechnen-) Liniatur, Stück 8 Pf., Dtzd. 85 Pf.
Octav-Bücher, liniirt und unliniirt, 2 Bogen = 16 Blatt Inhalt, Dtzd. 35 Pf.
Dieselben mit $3^1/_2$ Bogen = 26 Blatt Inhalt, Stück 5 Pf., Dtzd. 55 Pf.
Dieselben mit 6 Bogen = 48 Blatt Inhalt, Stück 10 Pf., Dtzd. 1 M.
Schreibebücher, Prima-Qualität, unliniirt und liniirt, mit $5^1/_2$ Bogen = 22 Blatt Inhalt, Stück 10 Pf., Dtzd. 1 M.
Dieselben mit Zahlen- (Rechnen-) Liniatur, Stück 10 Pf., Dtzd. 1 M. 10 Pf.
Schreibebücher, Prima-Qualität, unliniirt, 9 Bogen = 36 Blatt, Stück 15 Pf., Dtzd. 1 M. 50 Pf., liniirt, Stück 15 Pf., Dtzd. 1 M. 65 Pf.
Schreibebücher, mit fester Pappdecke, unliniirt und liniirt, mit 12 Bogen = 48 Blatt Inhalt, Stück 25 Pf. Dieselben mit 24 Bg. = 96 Bl. Inhalt, St. 40 Pf.
Diarien in Conceptpapier, liniirt u. unliniirt, mit 10 Bg. = 40 Bl. Inhalt, St. 10 Pf.
Diarien in Conceptpapier, liniirt und unliniirt, mit 16 Bogen = 64 Blatt Inhalt, Stück 25 Pf., mit 30 Bogen = 120 Blatt Inhalt, Stück 35 Pf.

Um Kinder zeitig an eine saubere und gute Handschrift zu gewöhnen, ist zu den Schreibebüchern gut geleimtes und genügend starkes Papier erforderlich, welches ein Löschen oder Durchschlagen der Schrift nicht zulässt. Wir verwenden zu unsern Schreibebüchern und Diarien nur gute Qualitäten Papiere, und können dieselben in Prima-Qualität wegen ihres qualitätreichen, kräftigen Papieres besonders empfehlen.

Schultasoben und Schulranzen.

Schultornister mit echtem und imitirtem Seehundfell.
***Schultornister** in Cloth gearb., mit imitirt. Seehundfell, St. 1 M. 25 Pf.
Schultornister mit imitirter Seehunddecke in Cloth, 1 M. 75 Pf., 2 M. und 2 M. 25 Pf.
Dieselben mit echter Seehunddecke, in Leder gearb., 3 M., 3 M. 25 Pf. und 3 M. 75 Pf.

Schultornister mit Clothdeckel.
***Schultornister** in Cloth m. Clothdeckel 1 M.
Schultornister in Cloth m. Clothdeckel 1 M. 25 Pf., 1 M. 40 Pf. und 1 M. 75 Pf.
Schultornister aus echtem Rindleder, 8 M., 8 M. 50 Pf. und 9 M.

Schultornister mit Plüschdeckel.
Schultornister in Cloth gearbeitet, mit Plüschdecke 1 M. 75 Pf., 2 M. und 2 M. 25 Pf.
Dieselben in Leder gearbeitet mit Plüschdecke 2 M. 50 Pf., 2 M. 75 Pf. und 3 M.

Mädchenmappen.
Mädchenmappen in Chagrin-Leder, mit Goldlinien verziert und mit Schloss, 4 M. 50 Pf., 5 M. und 5 M. 50 Pf.

Mädchenmappen.
Mädchenmappen in Cloth mit Pressung, 80 Pf., 1 M. und 1 M. 25 Pf.
***Mädchenmappen** mit Riemen, am Arm u. auf dem Rücken zu tragen, in Cloth gearb. 1 M.

Mädchenmappen.
Mädchenmappen in Leder gearbeitet, mit Wirbel 2 M., 2 M. 25 Pf. und 2 M. 75 Pf.
Dieselben mit Schloss z. Schliessen, 2 M. 25 Pf., 2 M. 50 Pf. und 3 M.
Dieselben in Rindleder gearbeitet, 7 M. 50 Pf. und 8 M.

Studenten-Schulmappen.
Studentenmappe ohne Riemen, in Leder gearbeitet, 1 M. 80 Pf., 2 M. 10 Pf., 2 M. 40 Pf., 2 M. 75 Pf. und 3 M.
Dieselben mit Riemen zum Umhängen 2 M. 60 Pf., 3 M., 3 M. 25 Pf., 3 M. 50 Pf. und 4 M.
Dieselben in Rindleder 8 M., 8 M. 50 Pf. und 9 M.

Die mit einem Stern (*) versehenen Nummern sind solche, welche in Strafanstalten angefertigt, während unsere sämmtlichen übrigen Mappen und Tornister als extra gute solide Fabrikate, von Sattlern gefertigt, zu empfehlen sind.

Bücherträger für Knaben,

Stück 35 und 45 Pf.

Büchermappen zum Zusammenschnallen, Stück 1 M. 25 Pf. und 2 M.

Büchermappen für Mädchen,

wie Abbildung, ohne Federkasten, Stück 1 M. 75 Pf. und 2 M. 25 Pf.

Reisszeuge!

Reisszeuge, Stück 45 Pf., 1 M., 1 M. 25 Pf., 1 M. 75 Pf., 2 M. 25 Pf., 2 M. 50 Pf., 2 M. 75 Pf., in feinster Qualität 5 M., 6 M. und 8 M. 50 Pf.
Zirkelkasten, Stück 45 Pf.

Federkasten.

Federkasten in verschiedenen Ausführungen, Stück 5 Pf., 10 Pf., 15 Pf., 20 Pf., 25 Pf., 35 Pf., 45 Pf., 60 Pf. und 75 Pf.

Bleistifte und Buntstifte.

Bleistifte in Lindenholz, gute Qualitäten, Dutzend 18 Pf.
Bleistifte, polirt, in guten Qualitäten, Dutzend 25 Pf.
Zeichnen-Bleistifte in Cedernholz, schwarz polirt, nach Härten justirt, Dtzd. 40 Pf., desgl. gelb polirt, **sechseckig**, nach Härten justirt, Dutzend 45 Pf.
Bleistifte in besten Qualitäten, Dutzend 1 M. und 1 M. 25 Pf.
Metall-Etuis mit feinen Oelkreidestiften, in Blech-Etuis, Etui 20 Pf., 30 Pf. 40 Pf. und 60 Pf.
Zeichnen-Etuis mit feinen Zeichnenstiften, 30 Pf., 75 Pf. und 1 M. Dieselben mit Messer und Gummi, 1 M., 1 M. 50 Pf., 2 M. und 2 M. 50 Pf.
Stahlfedern aus den Fabriken von Heintze & Blanckertz, John Mitchell, Perry & Co., A. Sommerville & Co. etc.
Correspondence-Federn. Gross (144 Stück) 30 Pf., 40 Pf., 60 Pf. und 90 Pf.
Schulfedern. Gross (144 Stück) 45 Pf., 75 Pf., 90 Pf. und 1 M. 25 Pf.
Stahlfederhalter in den verschiedensten Formen, Dtzd. 10 Pf., 15 Pf., 25 Pf., 40 Pf., 50 Pf., 75 Pf. und 1 M.
Extrafeine Stahlfederhalter, Stück 10 Pf., 25 Pf., 35 Pf. und 50 Pf.
Schiefertafeln mit abgerundeten Ecken, liniirt und unliniirt, Preis je nach der Grösse 8 Pf. bis 25 Pf.
Schieferstifte (Griffel), stark, mit buntem Papier beklebt, 100 Stück 25 Pf., mit Gold- und Silberpapier beklebt, 100 Stück 35 Pf.

Cigarren- und Cigarretten-Spitzen,

grosse Auswahl in **echtem** und **unechtem Weichsel, Bernstein-Imitation,** in **garantirt echtem Meerschaum** mit **echten Bernsteinspitzen.**

Bilder-Bücher.

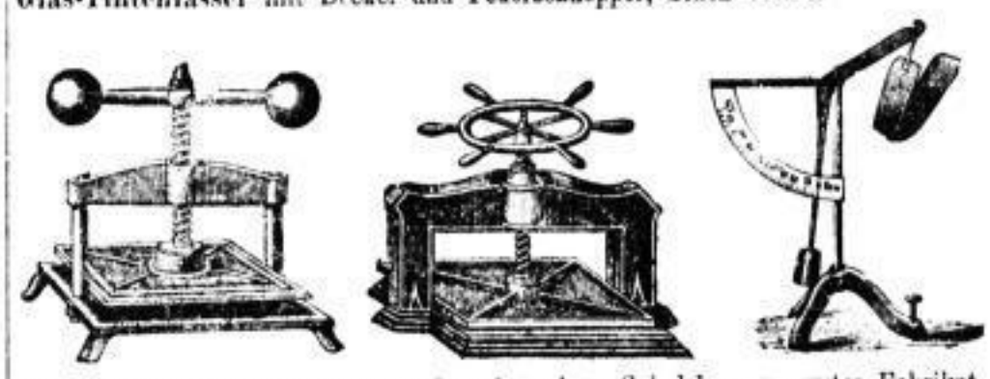
Bilderbücher für kleine und grössere Kinder mit Alphabet, auch ohne Text, Stück 5 Pf., 10 Pf., 15 Pf., 20 Pf., 30 Pf., 45 Pf., 65 Pf. bis 2 Mark.
Bilderbücher, nur für kleinere Kinder, stark cartonnirt, Stück 45 Pf., 1 M.
Leinwand-Bilderbücher, nur für kleine Kinder passend, Stück 30 Pf., 35 Pf., 40 Pf., 75 Pf., 1 M. 50 Pf., 1 M. 60 Pf.
Bilderbücher mit kleinen Erzählungen, Stück 15 Pf., 25 Pf., 40 Pf. und 45 Pf.
Volksmärchen und **Jugendschriften,** illustrirt durch fein in Buntdruck ausgeführte Bilder, Stück 40 Pf., 50 Pf., 75 Pf., 1 M. und 1 M. 25 Pf.
Colorirübungen in Büchern mit sauberer Druckausführung und auch mit Erläuterungen zum Malen, 10 Pf., 15 Pf., 25 Pf., 30 Pf., 45 Pf., 60 Pf.

Tuschkasten.

Grosse Tuschkasten, Stück 10 Pf., 25 Pf. und 45 Pf.

Tuschkasten mit 18 runden Farben, jede einzelne Farbe im Näpfchen, 45 Pf., 50 Pf. und 75 Pf.
Tuschkasten in Prima-Qualitäten, 25 Pf., 35 Pf., 40 Pf., 65 Pf., 1 M. 50 Pf., 2 M. 50 Pf. und 3 M. 50 Pf.

Glas-Tintenfässer mit Trichter, wie Abbildung, Stück 40 Pf. und 65 Pf.
Glas-Tintenfässer mit Deckel, wie Abbildung, Stück 35 und 50 Pf.
Glas-Tintenfässer mit Deckel und Federschnepper, Stück 75 Pf.



Copirpressen in Gusseisen, mit doppelgängigen Spindeln, nur gutes Fabrikat, wie Abbildung, 9 M. und 10 M., mit Rad zum Drehen 11 M.
Copirpressen in Schmiedeeisen, Stück 21 M. und 31 M.
Briefwaagen, genau justirt, Stück 1 M. 75 Pf., 2 M., 3 M. bis 10 M.
Hand-Briefwaagen, Stück 35 Pf., 50 Pf. und 1 M.

Taschenmesser

gute Solinger Fabrikate.

75 Pf.

45 Pf.

85 Pf. 2 M. 45 Pf. u. 75 Pf. 1 M. 75 Pf. 45 Pf. 2 M.

Papier-Confection.

Reizende Neuheiten in Cassetten mit **Briefbogen** und **Couverts** und **Correspondenzkarten.** Briefbogen und Couverts mit Vignetten neuesten Musters verziert, als: Blumen, Vögel, Phantasie und humoristische Sachen, Silhouetten und Inschriften, 40 Pf., 45 Pf., 75 Pf., 1 M., 1 M. 50 Pf. bis 3 M.

Weihnachts-Cassetten.

Elegante Cassetten, enthaltend **50 Briefbogen und 50 Couverts in starker, guter Qualität,** englisches Format, Cassette nur 50 Pf.

Pêle-mêle-Cassetten

mit **Ansichten von Dresden,** enthaltend 20 Briefbogen und Couverts mit verschiedenartigsten Vignetten verziert, Carton 45 Pf.

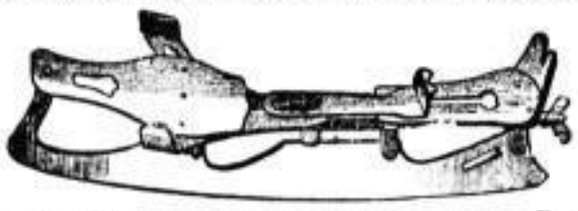
Schnellläufer, selbstfahrende Dienstmänner, Karren fahrend, mit sich bewegenden Füssen. 45 Pf.

Dresden, Chemnitz i. S., Wilsdrufferstr. 21b, Langestrasse 8. am Postplatz.

J. Bargou Söhne

Berlin SW., Leipzigerstr. 50.

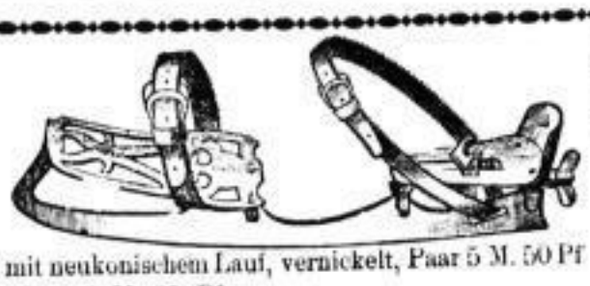
Görlitz, Marien- und Demianiplatz-Ecke.



Schlittschuhe.

Schrauben-Schlittschuhe mit Vorderriemen, in allen Grössen, Paar 85 Pf.

Schrauben-Schlittschuhe, blau angelassen, mit Vorderriemen, Paar 1 M. 75 Pf.



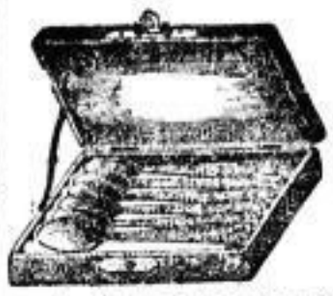
Halifax-Schlittschuhe in allen Grössen, Paar 1 M. 40 Pf.
Halifax-Schlittschuhe, ff. vernickelt, Paar 2 M. 75 Pf.
Halifax-Schlittschuhe mit neukonischem Lauf, Paar 3 M.

Halifax-Schlittschuhe mit neukonischem Lauf, vernickelt, Paar 5 M. 50 Pf.
Merkur-Schlittschuhe, Paar 2 M. 25 Pf.
Merkur-Schlittschuhe, ff. vernickelt, mit neukon. Lauf, Paar 6 M. 50 Pf.

ARGONID-WAAREN, als Messer, Gabel, Löffel, Suppenschöpfer etc.

Argonid ist eine Brittannia-Metall-Legirung, welche alle anderen an Festigkeit und weisser Farbe übertrifft und ausserdem einen Ueberzug von chemisch reinem Silber hat, deshalb bei ordnungsmässigem Gebrauche stets seine weisse Farbe behält.

Kaffeelöffel, St. 45 Pf., Dtzd. 5 M.
Speiselöffel, St. 90 Pf., Dtzd. 10 M.
Speisegabeln, St. 90 Pf., Dtzd. 10 M.
Speisemesser mit fein polirter Henkelklinge, Stück 1 M. 50 Pf., Dtzd. 17 M.
Suppenschöpfer, Stück 4 M. 50 Pf.
Gemüselöffel, St. 2 50 M.



Argonid-
Kaffeelöffel, 6 Stück im eleganten Etui 3 M.

Argonid-
Speiselöffel, 6 Stück im eleganten Etui 6 M.

Argonid-
Messer und **Gabel, Speise-** und **Kaffeelöffel** im eleganten Etui 3 M. 50 Pf. und 4 M. 50 Pf.

Die Argonid-Waaren sind in stylvollen Mustern (wie Abbildung veranschaulicht) **oder auch glatt in gewöhnlichen Formen am Lager.**

Näh- und Arbeits-Chatouillen

in verschiedenen Grössen, 45 Pf., 75 Pf., 1 M., 1 M. 50 Pf., 2 M., 2 M. 50 Pf. u. 3 M.

Näh- und Arbeits-Chatouillen
mit Näheinrichtung, als Scheere, Fingerhut, Stück 45 Pf., 80 Pf., 1 M. 25 Pf., 1 M. 75 Pf., 2 M., 2 M. 75 Pf., 3 M. 75 Pf. und 4 M. 50 Pf.

Kammkasten, Stück 45 Pf., 80 Pf., 1 M. und 1 M. 75 Pf.

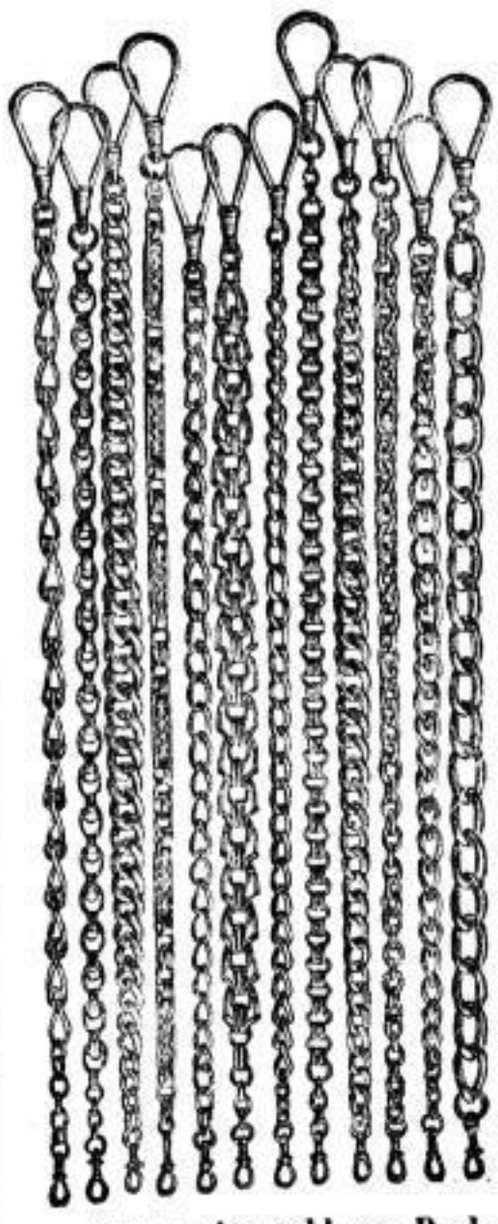
Rasirtoiletten mit Spiegel 1 M. bis 3 M.

Grosse Auswahl

von Messern und Gabeln, auch für Kinder, Speise und Kaffeelöffel, Gemüse- und Suppenschöpfer, Kaffeebretter, fein lackirt, auch ff. vernickelt, Messerkörbe, Tranchirmesser und Gabel etc.

Strumpfbänder und Strumpfhalter

für Erwachsene und Kinder, in Leder, sowie in Gummiband.



Uhrketten.

In **Uhrketten** sind als **Bestes deutsche und amerikanische** Fabrikate zu empfehlen. Dieselben zeichnen sich durch geschmackvolle Muster, durch saubere Arbeit und haltbare Qualitäten in der Vergoldung und Vernickelung besonders aus. In vernickelten Uhrketten, wobei bemerkt sei, dass aus reinem Nickelmetall gefertigte Uhrketten nicht existiren, liefert das beste und haltbarste Fabrikat ausschliesslich **Amerika.** Es wird zu diesen Uhrketten eine weisse Metall-Legirung als Unterlage verwendet, auf welcher sich die Vernickelung selbst bei langem Gebrauche gut weiss hält und nicht gelb wird.

Uhrketten,
vergoldet, Stück 45 Pf., 75 Pf. und 1 Mark.
gut vergoldet, deutsche und amerikanische Fabrikate, 2 M., 2 M. 75 Pf., 3 M., 4 M. bis 6 M.

Damen-Uhrketten,
vergoldet und **vernickelt,** 1 M., 1 M. 50 Pf., 2 M., 2 M. 50 Pf. bis 4 M. 50 Pf.

Uhrketten,
vernickelt, Stück 45 Pf., 75 Pf., 1 M. und 1 M. 50 Pf.

Uhrketten,
vernickelt, amerikanisches Fabrikat, Stück 2 M. 25 Pf., 2 M. 50 Pf., 3 M., 3 M. 50 Pf. und 4 M.

Grosse Auswahl von Berloques an Herren-Uhrketten.

Neuheiten in echtem Jett-Schmuck.

Colliers, zweireihig 2 M. 25 Pf., dreireihig 2 M. 75 Pf. bis 6 M. 50 Pf.
Armbänder in den verschiedensten Mustern von 1 M. bis 6 M.
Broches in verschiedenen Grössen von 50 Pf. bis 4 M.
Ohrringe zum Einhängen und Schrauben, Paar 40 Pf., 50 Pf., 60 Pf. und 75 Pf.

Imitation von Jett-Schmuck

in Hartgummi und Glas.

Colliers 45 Pf., 50 Pf., 75 Pf., 1 M. und 1 M. 75 Pf.
Armbänder 25 Pf., 40 Pf., 50 Pf., 75 Pf., 1 M. bis 2 M.
Broches in den verschiedensten Mustern, 20 Pf., 35 Pf., 45 Pf., 60 Pf., 75 Pf. und 1 M.
Ohrringe, Paar 10 Pf., 20 Pf., 40 Pf. und 50 Pf.
Mantel- und **Gürtelschlösser** 50 Pf., 75 Pf. und 1 M.

Neuheiten in echtem Bernstein-Schmuck.

Bernsteinschnüre 45 Pf., 1 M. bis 5 M. 50 Pf.
Broches 1 M. 25 Pf., 1 M. 50 Pf., 1 M. 75 Pf., 2 M. bis 3 M.
Ohrringe 75 Pf., 90 Pf., 1 M. und 1 M. 50 Pf.
Armbänder 2 M. 50 Pf., 3 M. 50 Pf. und 4 M. 50 Pf.
Medaillons, Anhänger 3 M. **Kreuze** 1 M. 50 Pf.

Neuheiten in echtem Corallen-Schmuck.

Colliers 2 M. 25 Pf., 3 M., 3 M. 50 Pf., 4 M. 50 Pf., 6 M., 6 M. 50 Pf. bis 10 M.
Broches 50 Pf., 75 Pf., 1 M., 1 M. 50 Pf. bis 3 M. 50 Pf.
Ohrringe 45 Pf., 1 M. 25 Pf., 1 M. 50 Pf., 1 M. 75 Pf. und 2 M.
Armbänder 2 M. 25 Pf., 3 M., 3 M. 50 Pf. und 4 M. 50 Pf.
Zopf- und Chignonkämme 1 M. 75 Pf., 2 M. 25 Pf. und 3 M.

Neuheiten in Schmuck-Gegenständen,

vergoldet, versilbert, Oxyd, Emaille,
auch gefasst mit Simili- und anderen Edelstein-Imitationen, als:
Broches, Ohrringe, Colliers, Armbänder, Medaillons, Zopf- und Chignon-Nadeln, Mantelschlösser etc.

Neueste Muster Haarnadeln, Haargabeln, Zopf- und Einsteck-Kämme

in schwarzem Horn und Schildkrot-Imitation, in grosser Auswahl.

Regenschirme.

Regenschirme in **Gloriastoff,** ausgestattet mit eleganten Stöcken, Stück 2 M. 75 Pf., 3 M., 3 M. 50 Pf. und 4 M. 50 Pf.
Regenschirme in **Gloriastoff** mit Automatengestell, Stück 5 M. 50 Pf.
Regenschirme in garantirt besten Qualitäten, Gloriastoff, Stück 6 M. 50 Pf.
Regenschirme in **Gloriastoff,** mit grossen eleganten Ringgriffen, in schöner Elfenbein- u. Hyppopothamus-Imitation, Stück 5 M. 50 Pf. u. 7 M. 50 Pf.
Regenschirme für **Kinder,** Stück 1 M. 25 Pf., 1 M. 75 Pf., 2 M., 2 M. 50 Pf. und 3 M.

Syphonion, neuestes Musikwerk zum Drehen, inclusive 3 Notenblättern, Stück 10 Mark.

Dresden, Wilsdrufferstr. 21b, am Postplatz. Chemnitz i. S., Langestrasse 8.

J. Bargou Söhne

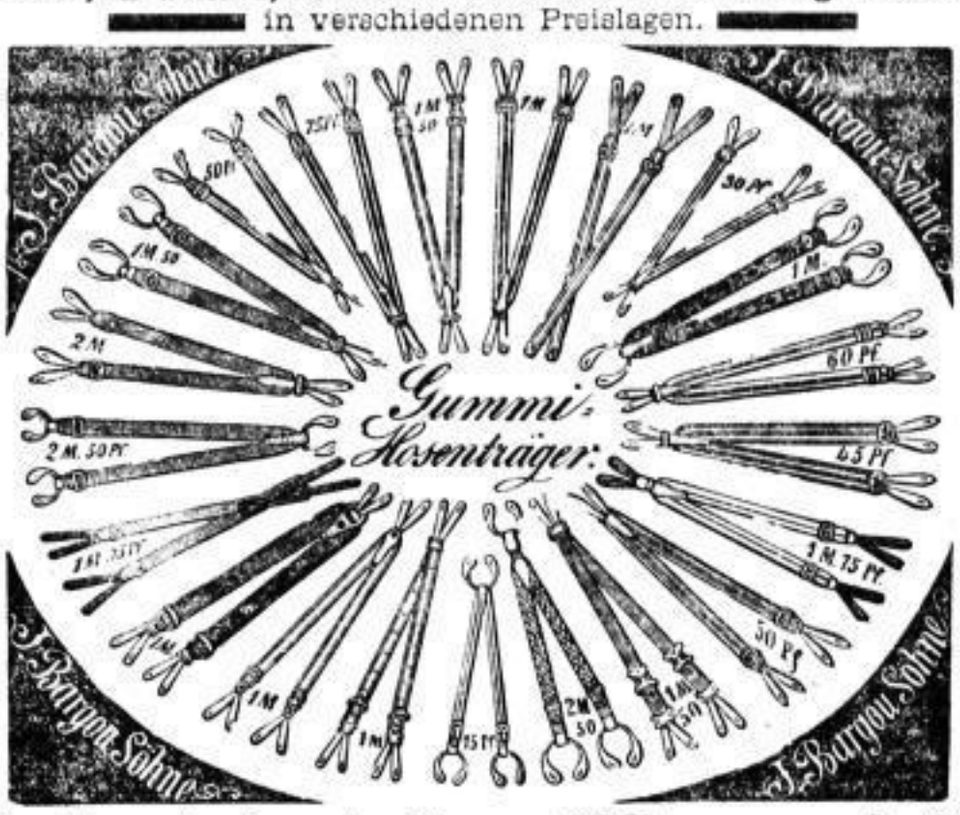
Berlin SW., Leipzigerstr. 50. Görlitz, Marien- und Demianiplatz-Ecke.

Grosse Auswahl von Ball- und Theater-Fächern

mit feinen Holz- und Bein-Griffen, in weissen, schwarzen und anderen modefarbigen seidenen, Rips- und Atlas-Stoffen,

in verschiedenen Preislagen.

Sämmtliche Hosenträger sind nur aus gutgearbeiteten Gummibändern angefertigt und haben dieselben, für Knaben von 50 Pf. und für Erwachsene von 1 M. an, fast ausschliessl. vernickelte Messingschnallen, welche in ihrer Herstellung bedeutend theurer als vernickelte Zinkblech- oder Eisenschnallen sind. Diese vernickelten Messingschnallen rosten nicht und sind selbst bei langem Gebrauch fast unverwüstlich, indem sie nicht wie Zinkblechschnallen nach kurzer Benutzung ihre Haltbarkeit verlieren und vom Bande abrutschen.



Als besonders dauerhaft und bequem im Gebrauche empfehlen wir

Hosenträger

ohne Ledergarnitur,

welche an Dauerhaftigkeit denen mit den besten Ledergarnituren gleichkommen und sich im Tragen dadurch besser bewähren, dass sie nicht abfärben und ein leichtes und bequemes Anknöpfen ermöglichen. Dieselben haben die Preislage für Knaben von 90 Pf. und für Erwachsene von 1 M. 75 Pf. an.

Fünfzig-Pfennig-Bazar-Artikel

verkaufen wir mit 30 Pf., 35 Pf., 40 Pf. und 45 Pf.

Unser Sortiment in farbigen Shlipsen und Cravatten

besteht in mehr als 1000 verschiedenen Mustern.

Westen-Shlipse für Umlegekragen
in schwarzen und farbigen Seiden-Stoffen,
Stück 25, 30, 35, 40, 45, 50, 60 bis 75 Pf.

Westen-Shlipse für Stehkragen
in schwarzen und farbigen Seiden-Stoffen,
Stück 40, 45, 50, 60, 75 Pf. bis 1 M.

Grosse Jaeger-Westen-Shlipse
in schwarzen und farbigen Atlas- und Rips-Stoffen,
Stück 60 und 85 Pf., für Stehkragen 75 Pf. und 1 M.

Regatta-Shlipse für Stehkragen
in den neuesten Façons und Stoffmustern,
Stück 45, 50, 60, 75 Pf., 1 M. bis 1 M. 50 Pf.

Doppelte Westen-Shlipse,
von zwei Seiten zu tragen, für Steh- u. Umlegekragen passend,
Stück 45, 50, 60, 75 Pf. und 1 M.

Neuheit! **Wende-Westen-Shlipse,** Neuheit!
Stück 50, 60 und 75 Pf.

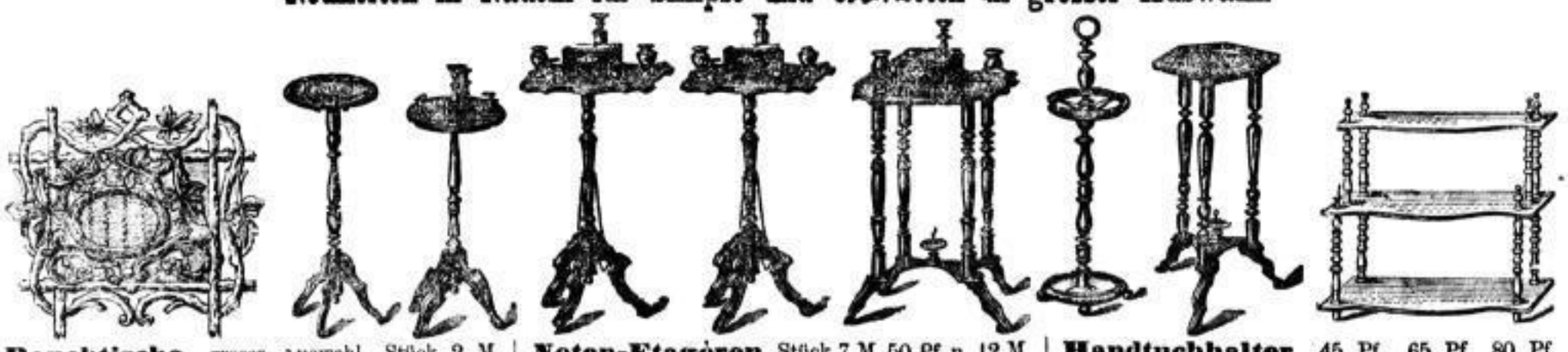
Automaten-Cravatten
als Ansteck-Westen-Shlipse für Umlegekragen zu tragen.
Man erhält drei verschiedene Streifen Cravatten-Stoff, aus welchen man sich beliebig drei verschiedene Cravatten ohne grosse Mühe herstellen kann.
Preis pro Carton 1 Mark.

Ansteckschleifen in schwarzen u. farbigen Stoffen,
Stück 20, 25, 30, 35, 40 und 45 Pf.

Diplomaten-Schleifen
in schwarzen und farbigen Seiden-Stoffen,
Stück 30, 35, 40, 45, 50, 60 und 75 Pf.

Grosse Auswahl in neuesten Ball- u. Gesellschafts-Shlipsen in verschiedenen Formen.

Neuheiten in Nadeln für Shlipse und Cravatten in grosser Auswahl.



Rauchtische, grosse Auswahl, Stück 2 M. 90 Pf., 3 M. 50 Pf., 5 M., 7 M., 11 M. bis 18 M.
Salontische, Stück 2 M. 90 Pf., 6 M. 50 Pf. und 10 Mark.
Schirmständer, Stück 2 M. 25 Pf., 2 M. 90 Pf. und 3 M. 50 Pf.
Wand-Etagèren, Stück 4 M. und 5 M.

Noten-Etagèren, Stück 7 M. 50 Pf. u. 12 M.
Lese- und Musik-Pulte, 2 M. 25 Pf. und 3 Mark.
Garderobenhalter, Stück 45 Pf., 1 M., 1 M. 50 Pf., 2 M., 2 M. 50 Pf. bis 3 M. 50 Pf.
Journal- oder Zeitungs-Mappen, Stück 45 Pf., 1 M. 25 Pf., 2 M. bis 4 M. 50 Pf.

Handtuchhalter, 45 Pf., 65 Pf., 80 Pf., 1 M. bis 2 Mark.
Schlüsselhalter, 45 Pf., 65 Pf., 75 Pf., 1 M. 50 Pf. bis 2 M. 25 Pf.
Gardinen-Rosetten mit Eisen, Paar 20 Pf., 25 Pf., 35 Pf. und 45 Pf.
Bürstenkasten, 45 Pf., 1 M. 10 Pf. u. 1 M. 50 Pf.

Schreibzeuge, grosse Auswahl, Stück 45 Pf., 80 Pf., 1 M., 1 M. 25 Pf., 1 M. 50 Pf., 1 M. 75 Pf., 2 M. bis 6 M. 50 Pf.
Rauchservice, Stück 45 Pf., 1 M., 1 M. 50 Pf. bis 3 M.
Feuerzeuge zum Hängen und Aufstellen, Stück 40 Pf., 45 Pf., 65 Pf. und 90 Pf.

Aschebecher, 45 Pf., 75 Pf. und 1 Mark.
Geschnitzte Eckbretter, 45 Pf., 80 Pf., 1 M. 50 Pf., 2 M. 75 Pf., 3 M. und 3 M. 75 Pf.
Geschnitzte Console, 45 Pf., 80 Pf., 1 M. 25 Pf., 1 M. 50 Pf., 1 M. 75 Pf. bis 2 M. 25 Pf.

Schreibzeug mit Couvertkasten, Stück 1 Mk. 75 Pf. und 2 M. 50 Pf.
Cigarren-Abschneider in Kastenform, Stück 2 M. 25 Pf, und 3 M.
Cigarren-Abschneider in Säulenform, 45 Pf., 1 M. 50 Pf., 2 M. 25 Pf. und 2 M. 75 Pf.
Thermometer zum Anhängen, Stück 25 Pf., 30 Pf., 35 Pf. bis 1 M.
Fenster-Thermometer, 45 Pf., 75 Pf., 1 M., 2 M. und 2 M. 50 Pf.
Schreibtisch-Thermometer, wie Abbildung, Stück 2 M. 50 Pf.

Grosse Holzkasten mit Spielzeug,

als: **Dorf mit Hühnerhof, Stadt mit Bäumen, Viehweide, Wollschafe, Parforce-Jagd, Bauernhof, Holzschlag, Kücheneinrichtungen** und **Landhausrath,** Kistchen 45 Pf., 1 M., 1 M. 50 Pf., 2 M. 50 Pf. und 3 M.
Werkzeugkasten 35 Pf., 75 Pf., 1 M. bis 3 M.
Laubsägekasten 45 Pf., 1 M., 2 M. 50 Pf., 4 M. 50 Pf. und 6 M. 50 Pf.
Auf Holz gezeichnete Vorlagen zu Laubsäge-Arbeiten in verschiedenen Mustern.
Laubsägen in verschiedenen Stärken, Dutzend 10 Pf.
Laubsägebügel, Stück von 45 Pf. an.
Festungen zum Aufbauen, Stück 45 Pf., 1 M. 50 Pf. und 2 M. 50 Pf.
Extra grosse Festungen aus Pappe, zum Zusammensetzen, 50 Pf.

Puppen

mit gut wachsirten Köpfen, hübschen kindlichen Gesichtern, Knaben und Mädchen, mit Frisur, auch **Lockenköpfe,** Stück 25 Pf. bis 5 M.

Puppen

mit Stimme, Papa und Mama sagend, Stück 45 Pf., 90 Pf. und 1 M. 75 Pf.

Kugel-Gelenk-Puppen

mit feinen Patent- und Bisquit-Köpfen, von 45 Pf. und 1 M. an bis 5 M.

Angekleidete Puppen,

geschmackvoll nach der neuesten Mode gekleidet, Stück 25 Pf., bis zu den grössten und feinsten zu 10 M.

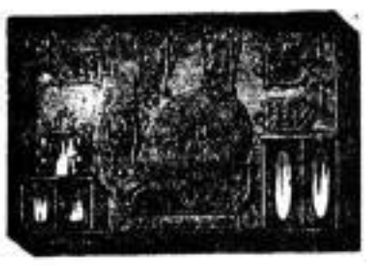
Musik-Puppen

mit Spieluhr zum Drehen, für kleine Kinder passend, Stück 1 M. 75 Pf., 2 M. 50 Pf., 2 M. 90 Pf., 5 M. 50 Pf. und 6 M.

Gummi-Puppen und Thiere.

Puppenköpfe, fein wachsirt, **Modell-Köpfe, Patent-Köpfe, Porzellan-Bisquit-Köpfe** in verschiedenen Grössen.
Puppen-Bälge in Shirting und Leder in verschiedenen Grössen, auch mit Haarstopfung.

Grosse Auswahl von Möbel für Puppen in geschmackvollsten Sortimenten.
Als hervorragend schön und preiswerth empfehlen solche zu 50 Pf., 75 Pf., 1 M., 1 M. 50 Pf., 2 M. 25 Pf., 3 M., 3 M. 75 Pf. und 6 M.



Möbel für Puppenstuben

zum Zusammennähen und Aussticken, Cartons mit reichlichem Inhalt 40 Pf. und 50 Pf.

Möbel zum Zusammennähen sind für Mädchen eine reizende Unterhaltung. Vermöge dieses wird es den Kindern möglich gemacht, sich selbst die Möbel für ein ganzes Puppenzimmer herstellen zu können. Auch können an denselben kleinere Stickereien angebracht werden und wird dadurch bei den Kindern Trieb und und Lust für Handarbeit geweckt.

Puppenstuben zum Zusammenklappen, mit **Puppenmöbel** zum Zusammennähen, 80 Pf. **Extra grosse Puppenstuben** zum Zusammenklappen 80 Pf.

Ein tanzendes Pärchen als Kreisel,

Stück 25 Pf.

Musik-Kreisel, **Stück 15 Pf., 25 Pf., extra gross 40 Pf.**

Choral-Kreisel, **Stück 30 und 45 Pf**

Interessante Neuheit!

Concert-Kreisel mit Spieluhr,

2 M. 75 Pf.

Bau-Kasten.

„Der Baumeister im Kindergarten."

Von jeher ist der Baukasten als eins der praktischsten und interessantesten Kinderspielzeuge angesehen worden, weil das Kind, ob gross oder klein, bei diesem Spiele denken muss, demnach seine Geisteskräfte schärft und sich das Auge an Formensinn und Symmetrie gewöhnt. Man ist daher auch stets bemüht gewesen, den Baukasten zu vervollständigen, ein jeder aber zeigte seine Mängel, namentlich machten die Vorlagen Schwierigkeiten. Es zeigte sich, dass diese den Kindern nicht das Verständniss zur Ausführung der vorliegenden Zeichnung beibrachten oder die Bausteine selbst nicht den Anforderungen entsprachen. Man verfiel darauf auf die Idee, die Bausteine aus farbigem Thon herzustellen, die sogenannten Patent-Baukasten mit wirklichen Steinen, wodurch erreicht wurde, dass die Kinder vollständig den Vorlagen genau entsprechend bauen können. Doch hat auch dieser Baukasten seine Nachtheile, indem die Steine zerbrechlich sind und sich bei der Benutzung leicht abreiben und Staub entwickeln. Alle diese Nachtheile sind durch den Baumeister im Kindergarten vollständig beseitigt worden. Diese Bausteine sind von hartem, also schwerem Holze mit peinlicher Genauigkeit und Akkuratesse gefertigt, das Holz ist ebenfalls wie bei den Steinbaukasten von verschiedener Farbe und die Zeichnungen dazu sind vollständig architektonisch angefertigt, für jedes Kind verständlich, so dass der „Baumeister im Kindergarten" als der vollkommenste, zweckentsprechendste, jetzt existirende Baukasten bezeichnet werden kann.

Der Baukasten ist elegant verpackt und zu folgenden Preislagen vorräthig: 80 Pf., 1 M. 50 Pf., 2 M., 2 M. 75 Pf., 3 M. 75 Pf., 5 M., 6 M. 50 Pf. u. 9 M.

Baukasten in sauberster Ausführung, je nach der Grösse,

Stück 15 Pf., 45 Pf., 60 Pf., 1 M., 1 M. 50 Pf. und 2 M. 25 Pf.

Patent-Steinbaukasten

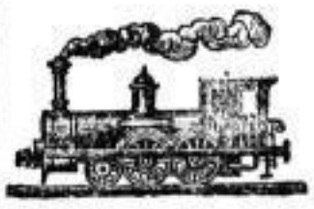
mit wirklichen Steinen, 90 Pf., 1 M. 50 Pf., 3 M., 3 M. 75 Pf. bis 12 M.

Bleisoldaten mit Compositions-Figuren.

Grosse Cartons Schlachten mit 30 halbmassiven Figuren (Infanterie und Cavalerie), 2 Kanonen, um mit Erbsen zu schiessen, 2 grosse Bäume, 50 Pf. und 75 Pf. Desgl. mit grösserem Inhalt, 72 halbmassiven Figuren (Infanterie und Cavalerie), 3 Kanonen, 3 grosse Bäume, 1 M. und 1 M. 50 Pf.

Cartons mit plastischen Figuren, sogen. **massive** Infanterie, Cavalerie und Artillerie, in verschiedenen Grössen und Packungen, 1 M., 1 M. 50 Pf., 1 M. 75 Pf., 3 M., 4 M. 50 Pf., 5 M. und 8 M.

Einzelne Generalstabs-Offiziere zur Vervollständigung von Kaiser- und Königsparaden, als: **Kaiser Wilhelm I., Kaiser Friedrich, Kaiser Wilhelm II., König Albert, Prinz Georg** und **Prinz Friedrich August** von Sachsen, Bismarck und Moltke, je nach der Grösse, Stück 45 Pf. und 90 Pf.

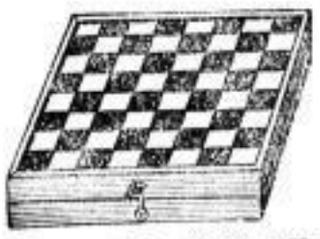


Eisenbahnen (Locomotive, Tender und **Wagen)** 25, 45, 75 Pf. bis 1 M., mit 10 Wagen 1.75 M.
Eisenbahnen mit Uhrwerk, M. 0.90, 1.75, 2.25, 3.00 bis 4.50.
Eisenbahn mit Uhrwerk, auf Schienen fahrend, auch je nach der Preislage mit Bahnhof, Tunnel, Wärterhäuser, M. 3.00, 3.50, 6.00 bis 8.00, 13.00, 16.00, 27.00.
Kanonen zum Erbsenschiessen, Stück 10 Pf., 20 Pf. u. 45 Pf.
Kanonen mit Gespann, Stück 45 Pf., 75 Pf. u. 1 M. 50 Pf.

Puppen-Theater und Schatten-Theater, Stück 45 Pf.

Extra grosse Theater, besonders preiswerth, Stück 1 M.

Gesellschafts- und Selbstbeschäftigungsspiele.



Damen- und **Schachbretter** zum Aufklappen, mit Puffbrett und Mühle, 45 Pf., dieselben fournirt 90 Pf., 1 M. 40 Pf., 1 M. 75 Pf., dieselben polirt 1 M. 75 Pf., 2 M. 25 Pf., 2 M. 75 Pf., 3 M., 3 M. 50 Pf., 4 M. 50 Pf. und 5 M. 50 Pf.
Dazu passende Schachfiguren, Spiel 45 Pf., 75 Pf., 1 M. bis 3 M.
Dominospiele mit 28 und 55 Steinen, 25 Pf., 35 Pf., 50 Pf., 1 M. 25 Pf. bis 5 M.
Lottospiele in Holzkasten, 25 Pf., 45 Pf., 75 Pf., 1 M., 1 M. 50 Pf. und 2 M. 50 Pf.

Tivolispiele, 45 Pf., 2 M. u. 2 M. 50 Pf.
Roulettes mit Deckel, 45 Pf., 75 Pf., 1 M. 50 Pf. und 2 M. 50 Pf.
Post- u. Reisespiel, 50 Pf. u. 1 M. 50 Pf.
Pochspiel, 1 M. 75 Pf.
Die Wochentage, 90 Pf.
Die Ballonpost, 45 Pf.
Neues Gänsespiel, 45 Pf.
Das Struwelpeterspiel, 45 Pf.

Der Schwarze Peter, 40 u. 90 Pf.
Wettrennspiele, 50 Pf., 1 M. u. 1 M. 75 Pf.
Bilderdomino, 45 Pf.
Affenspiel, 50 Pf.
Bärenjagd, 50 Pf.
Klassenlotterie, 1 M.
Belagerungsspiel, 1 M. 40 Pf.
Lustige Gesellschaften, 90 Pf.
Bilderlotto, 25 Pf., 40 Pf. und 45 Pf.

Belehrende Gesellschafts-Spiele.

Naturgeschichtliches Lotto 1 M. 75 Pf.
Zoologisches Lotto 40 Pf.
Lustiges Einmaleins 40 Pf.
Städtespiel 50 Pf.
Gute Sprüche, weise Lehren, 1 Mark.

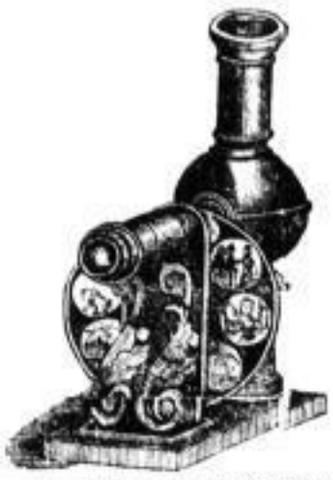
Selbstbeschäftigungs-Spiele.

Spiele zum Zusammensetzen von Eisenbahnwagen und Locomotive, im eleganten Carton verpackt, 45 Pf.
Turnanstalt zum Zusammensetzen mit Stäbchen mit Kletteraffen 45 Pf.
Weihnachtsfest, Christi Geburt darstellend, 45 Pf.
Kugelmosaik 1 M. und 1 M. 50 Pf.
Bilder-Zusammensetzspiele 25 Pf. und 40 Pf.
Kubusspiele zum Zusammensetzen mit Bildern beklebter Würfel, 45 Pf., 75 Pf., 1 M., 1 M. 75 Pf., 2 M. 25 Pf.

Ausserdem empfehlen noch verschiedene andere **Zusammensetzspiele,** als: **Mosaik, Cubus, Opus sectile, Parquetspiele** etc.

Drei-Mark-Bazar-Artikel
empf. wir für 2 M., 2 M. 25 Pf., 2 M. 50 Pf., 2 M. 75 Pf. u. 2 M. 90 Pf.

Klimax-Laterna-magica mit Rotationsbildern.



Der Vortheil dieser Laterne ist der, dass ein vollständiger Cyclus von Bildern auf eine runde Glasscheibe angebracht, welche am Apparat befestigt, durch einfache drehende Bewegung die Abwechslung der Bilder ermöglicht. Auch ist die Klimax-Laterne zu langen Durchzugsbildern, Chromotropen etc. eingerichtet. Der komplete Apparat besteht aus der hochfein in ganz Messing ausgeführten Laterna magica, wie Abbildung, und 70 verschiedenen Bildern, als: Märchen, Portraits berühmter Männer, Völkerkunde, Geologie etc. darstellend, sowie einem vollständigen Programm und erläuterndem Text zu einer Abendvorstellung. Die Bilder vergrössern sich je nach der Grösse der Laterne. Preis der kompleten Laterne 3 M. 75 Pf., 5 M., 10 M., 12 M. u. 20 M. Zu dieser Laterne sind runde Scheiben-Bilder mit neuen Mustern erschienen, als:

Das Leben Jesu, Städte-Ansichten, Aus dem Thierreiche, Komische Figuren in 8 Bildern, Die bösen Buben von Corinth, Des Elephanten Rache. Preis pro Stück 35 Pf., 60 Pf. und 1 M. 25 Pf., reich gefüllt.

Laterna magica mit Brennöl-Lampe

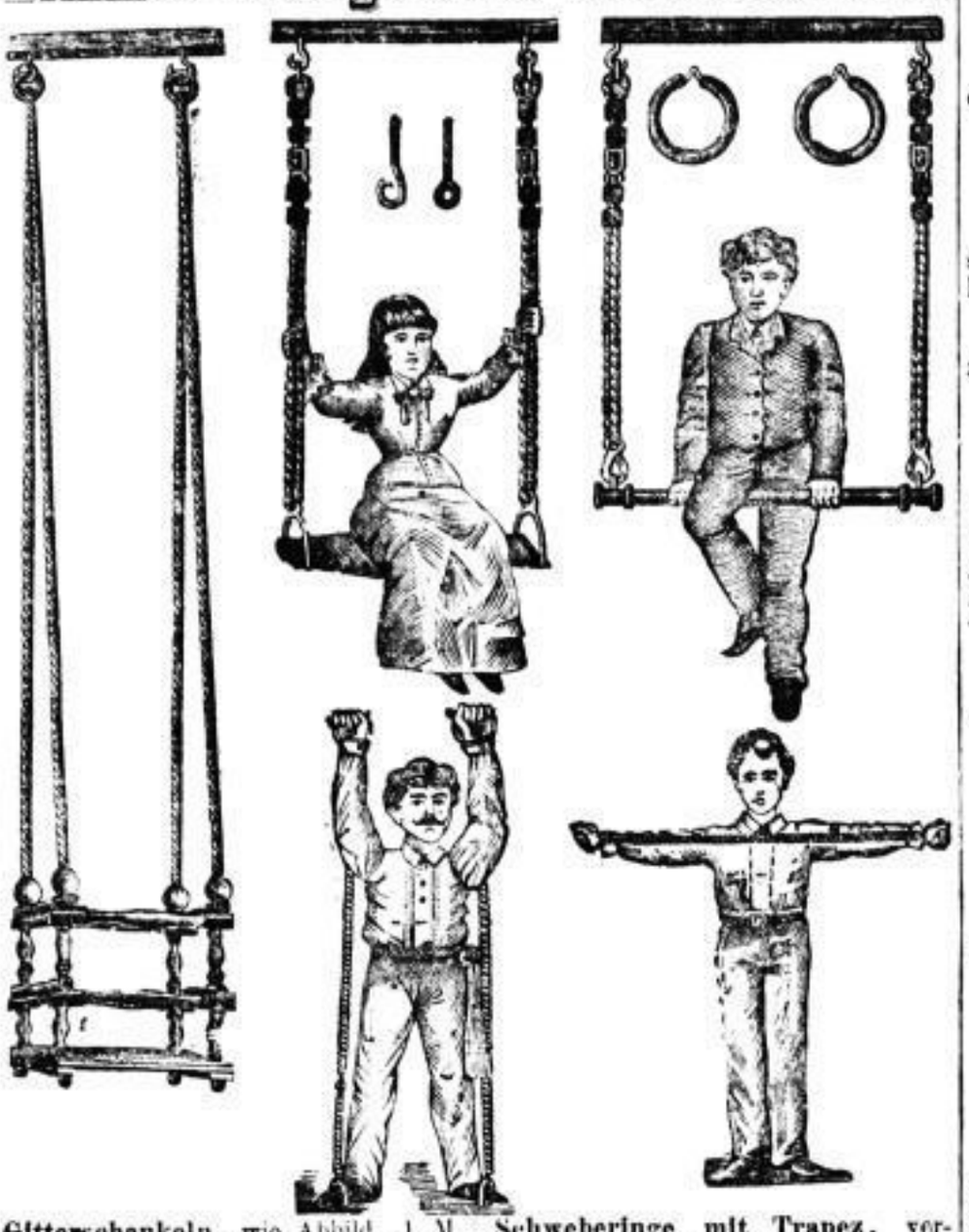
und 6 Stück 3 Ctm. breiten Glasbildern 75 Pf., mit 12 Stück 3½ Ctm. breiten Glasbildern 1 M. 25 Pf.

Laterna magica mit Petroleum-Lampe

incl. 12 Stück feiner Glasbilder M. 2.00, 2.50, 4.00, 5.50, 7.00, 9.00 und 12.00. Dazu passende Chromotropen, Farbenspiele von 60 Pf. an. Feine gemalte Glasbilder von 3 Ctm. bis 10 Ctm. Breite werden ohne Laterne abgegeben und billigst berechnet.

Bei Laterna magica kommt es vor allem auf eine gute brauchbare Laterne an, ist diese nun nicht brauchbar und zweckentsprechend, so wird den Kindern, welche sich mit der Hoffnung trugen, Wandbilder hervorzuzaubern, dadurch vielfache Enttäuschung bereitet. Die Preise für dieses Zauberspiel sind sehr niedrig. Laternen mit Brennöllampen sind schon von 50 Pf. an bis zu 1 M. 40 Pf. zu haben, während solche mit Petroleumlampe sich auf 2 M. bis 12 M. das Stück stellen. Jeder Laterne werden 12 feine Glasbilder, allein den zu 50 Pf. nur 6 Glasbilder beigegeben. Die Brauchbarkeit unserer sämmtlichen Laternen garantiren wir.

Zimmer-Turngeräthe und Schaukeln.



Gitterschaukeln, wie Abbild., 1 M. 50 Pf., 2 M. 75 Pf., 3 M. 75 Pf. und 4 M. 50 Pf.
Schaukeln, unverstellbar 2 M. 50 Pf., verstellbar, wie Abbildung, 3 M.
Trapeze, unverstellbar 50 Pf., 90 Pf., 1 M. 75 Pf., dieselben verstellbar 2 M. 25 Pf. und 2 M. 75 Pf.
Schweberinge, verstellbar 4 M.
Schweberinge mit Trapez, verstellbar 6 M.

Complete Turn-Garnituren

in einer Holzkiste,
enthaltend **Schweberinge, Schaukel, Trapez,** Alles verstellbar,
Garnitur 9 Mark bis 12 Mark.

Neu! Stahl-, Arm- und Bruststärker. Neu!

(Siehe Abbildungen.)

Von Autoritäten und heilgymnastischen Anstalten als Bestes empfohlen.

Armstärker für Kinder . . . . . 3 M. 50 Pf.
do. für Erwachsene . . . . . 5 „ — „
do. für Erwachsene, extra stark . 6 „ — „

Vollständige Apparate zur gleichmässigen Stärkung der Arm-, Brust- und Beinmuskeln für Erwachsene, 10 Mark.

Trompeten für Kinder,

Stück 15 Pf., 25 Pf., 40 Pf., 45 Pf., 75. Pf., 1 M.

Post- und Signalhörner 25 Pf., 35 Pf., 45 Pf. u. 75 Pf.

Bemalte Gummibälle

in verschiedenen Grössen.

Kinder-Uhren mit Kette,

Stück 10 Pf., 25 Pf., 40 Pf. und 45 Pf.

Neuheit für 1888!

Repetir-Gewehr mit Magazin-Vorrichtung.

Mit diesem Repetir-Gewehr kann man in beliebigen Zwischenräumen durch einmaliges Laden 6—8 Holzbolzen abschiessen, Preis 2 M. 75 Pf.

Neuheit für 1888!

Armbrust, um Bälle statt Pfeile oder Bolzen abzuschiessen.

Diese Armbrust empfiehlt sich zum Spielen im Zimmer, da der abgeschossene Ball weit fliegt und trotzdem Niemanden verletzen kann und selbst keinen Schaden anrichtet, wenn er gegen Fensterscheiben fliegt. Preis 90 Pf.

Bolzen-Büchsen

zum Schiessen mittels Stechbolzens nach der Scheibe, Stück 4 M. und 7 M.

Kindersäbel, Helme, Blechtrommeln.

Kindersäbel mit Bandelieren, Stück 25 Pf., wie Abbildung 45 Pf., 1 M. bis 4 M.
Kinderhelme, als **Infanteriehelme, Czakos, Ulanen-Czapka,** 45 Pf., 1 M., 1 M. 25 Pf. u. 1 M. 75 Pf.
Blechtrommeln incl. **Trommelstöcke,** Stück 45 Pf., 50 Pf. und 1 M.
Messingtrommeln mit Schrauben incl. Trommelstöcke, Stück 2 M., 2 M. 50 Pf., 4 M. und 5 M.

Patronentaschen, Bandelieren, Epauletten etc.

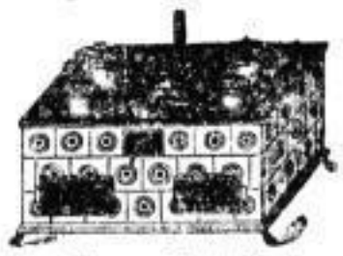
Kinder-Gewehre

zum Abschiessen von Pfropfen, Zündhütchen und Amorces, 50 bis 75 Ctm. lang, von 45 Pf. an. Dieselben mit Lederriemen und vernickeltem Lauf 1 M., desgl. feine Gewehre 2 M. bis 3 M.

Gefahrlose Patent Knall-Gewehre,

Stück M. 1.75 und 2.25.

Ein bei den kleinen Knaben sehr beliebtes Festgeschenk sind Gewehre, namentlich solche, die sich durch recht starkes Knallen auszeichnen. Als etwas Neueres und dabei gänzlich gefahrlos sind die, den Mausergewehren ähnlichen, höchst elegant gearbeiteten **Patent-Knall-Gewehre** zu bezeichnen. Während bei den allgemein bekannten Kindergewehren der Knall durch Pfropfen erzeugt wird, welcher beim Herausspringen sehr leicht Nahestehende verletzt, hat man auch solche, welche mittels Auflegen eines Zündhütchens oder Amorces abgeschossen werden und ist auch hierbei durch unrichtige Benutzung schon Mancher gefährlich verletzt worden. Diese sehr zu beachtenden Nachtheile hat das **Patent-Knall-Gewehr** nicht, denn der Knall wird nur durch Auflegen einer kleinen Papierscheibe hervorgerufen, und ist derselbe so stark, wie ihn eine kleine Pulverladung mittelst Zündhütchen nicht hervorzubringen vermag.



Kochherde,

wie Abbildung, Stück 45 Pf., desgl. grössere 1 M., 1 M. 50 Pf. bis 3 M. 50 Pf.

Küchen-Geräthe

in elegante Cartons verpackt, Carton 25 Pf., 45 Pf., 1 M., 1 M. 50 Pf.

Revotina, Musik-Instrument zum Drehen, Stück 1 M.
Metallophons, sog. Stahlklaviere mit Hammer, 25 Pf., 35 Pf. u. 45 Pf.
Stahlklaviere in Pianinoform, Stück 45 Pf., 60 Pf., 2 M. 50 Pf. u. 5 M.
Kinderklappern, Stück 25 Pf., 35 Pf., 40 Pf., 45 Pf., 60 Pf. und 75 Pf.

Ziehharmonikas, klein, für Kinder, Stück 50 Pf., 80 Pf. und 1 M.
desgl. grösser 1 M. 40 Pf., 1 M. 75 Pf., 2 M. bis 6 M. 50 Pf.
Mundharmonikas in grosser Auswahl, Stück 10 Pf., 25 Pf., 35 Pf., 45 Pf., 75 Pf. und 1 M.

Weihnachtsbaum-Schmuck,

als: **Früchte, Schmetterlinge, Perlenschnuren, Christkindleinshaar, Gold-, Silber- und farbige Engel, Gold- und Silberschaum, Nusshalter** etc.

Baumlichthalter,

Dutzend 35 Pf., 45 Pf., 60 Pf. und 75 Pf.

Kistchen mit Kegelspiel 25 Pf., 45 Pf., 75 Pf., 1 M., 1 M. 50 Pf. bis 2 M. 50 Pf.

Schnellläufer, selbstfahrende Dienstmänner,
Karren fahrend,
mit sich bewegenden Füssen 45 Pf.

J. Bargou Söhne

DRESDEN, Wilsdrufferstrasse 21b und Sophienstrasse 6, am Postplatz.

Filiale Chemnitz i. S., 8 Langestrasse 8.
Filiale Berlin SW., 50 Leipziger Strasse 50.
Filiale Görlitz, Marien- und Demianiplatz-Ecke.

Dresdner Nachrichten.

Manufactur-Waaren-Haus

Siegfried Schlesinger

Nr. 6. König Johann-Straße Nr. 6.

Durch nachstehendes Waaren-, resp. Preis-Verzeichniss veranschauliche ich in gedrängter Form ein möglichst übersichtliches Bild der bedeutenden Waarenlager aller Abtheilungen meines Etablissements. Wenngleich genügend bekannt, so erlaube mir wiederholt besonders hervorzuheben, dass sämmtliche von mir aufgenommenen Waarengattungen ausschliesslich

die anerkannt solidesten Qualitäten repräsentiren und dass meine Verkaufs-Preise billig, aber fest sind.

Die Parterre-Räume enthalten:

Sammet- und Seidenwaaren

(deutsche, schweizer und französische Fabrikate).

Schwarze und farbige Seiden-Plüsche	Mtr. 1.50, 2, 2.50, 3, 4 M.
Schwarze und farbige englische Seiden-Plüsche	Mtr. 8, 9, 10 -
130 cmtr. schwarze und braune englische Mäntel-Plüsche	Mtr. 22, 24 -
Schwarze und farbige Seiden-Sammete	Mtr. 2, 2.50, 3.50, 5 -
60 cmtr. schwarze und farbige Atlasse	Mtr. 1.20, 1.70, 2.40 -
54 cmtr. weisse Brautkleider-Atlasse	Mtr. 1.80, 2.50, 4 -
Schwarze und farbige Seiden-Damaste	Mtr. 3.50, 4.50, 5, 6, 7 -
Schwarze und farbige Seiden-Moirées	Mtr. 4, 4.75, 5.50 -
Schwarze reinseidene Faille (Rips)	Mtr. 2, 2.85, 3.75, 5 -
Schwarze reinseidene Merveilleux	Mtr. 2, 2.50, 2.75, 3.25 bis 6 -
Schwarze reinseidene Duchesse	Mtr. 4.30, 4.80, 5.50, 6.25 -
Schwarze reinseidene Luxors	Mtr. 4.20, 4.80, 5.50, 6.50 -
Schwarze reinseidene Rhadamés	Mtr. 2.50, 3, 4.25, 6.75 -
Schwarze seidene Chantilly-Tülls	Mtr. 2.40, 2.75, 4.75, 7.25 -
Schwarze seidene spanische Tülls	Mtr. 2.25, 3.50, 4.25, 6.75 -
Crême seidene spanische Tülls	Mtr. 8.75, 11, 14.50 -
Schwarze und farbige seidene Grenadines	Mtr. 2, 2.20, 2.80, 3.30, 3.50, 8.50 -

Kleider-Stoffe aller Art.

Crême und farbige Wollcrêps (doppelt breit)	Mtr. 1, 1.20, 1.35 M.
Crême und farbige Cachemirs - -	Mtr. 1.45, 1.65, 2, 2.65, 3 -
Crême und farbige Phantasie-Stoffe (doppelt breit)	Mtr. 1.50, 1.85 bis 3 -
Bedruckte Mousselin de laines - -	Mtr. 1, 1.25, 1.35 -
Schwarz reinwollene Cachemirs - -	Mtr. 1.10 bis 3 -
Schwarz reinwollene Double-Cachemirs - -	Mtr. 2, 2.25, 2.50 bis 5 -
Schwarz reinwollene Phantasie-Stoffe - -	Mtr. 1.60, 1.75 bis 3.60 -
Schwarz reinwollene Spitzen-Stoffe - -	Mtr. 1.70, 2 -
Schwarz reinwollene Pelzbezug-Stoffe - -	Mtr. 2.60, 3, 3.50 bis 5.75 -
Farbige reinwollene Croisées - -	Mtr. 1.35, 2 -
Farbige reinwollene Foulés - -	Mtr. 2.15, 2.35, 2.50, 3.50 -
Farbige reinwollene Damentuche - -	Mtr. 2.35, 2.60, 4.75 -
Farbige halbwollene Damentuche - -	Mtr. 90 Pf., 1.35 -
Farbige halbwollene Hauskleider-Stoffe - -	Mtr. 80, 90 Pf. bis 1.35 -
Gestreifte halbwollene Unterrock-Stoffe	Mtr. 65, 78, 90 Pf.
Gestreifte englische Unterrock-Stoffe	Mtr. 2, 2.25, 3, 7.50 M.
Einfarb. und gemusterte Doppel-Lustres - -	Mtr. 53, 70, 83 Pf. bis 1.20 -
Reinwollene u. halbwollene Plaid-Stoffe - -	Mtr. 1.10, 1.50, 1.70 bis 3 -

Gelegenheits-Käufe in Kleider-Stoffen
in grossen Partien **guter** Stoffe zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Schürzen für Damen und Kinder in bunten Stoffen.
Schürzen für Damen und Kinder in weissen Stoffen.
Schürzen für Damen in Atlas und Seidenstoffen.
Schürzen für Damen für wirthschaftliche Zwecke.
Tricot-Taillen und Tricot-Blousen von 3.50 bis 14 M.
Tricot-Kleidchen in reizenden Arrangements.
Feder- und Pelz-Boas in allen Arten.
Pelz-Müffe in fast allen Pelzsorten, von 2 bis 12 M.
Fertige Unterröcke und Stepprocke von 1.75 bis 24 M.
Englische und deutsche Regenschirme von 2 bis 24 M.
Ball-Echarpes und Ball-Kragen von 3 bis 15 M.
Seidenbänder, Tülls, Spitzen, Posamenten etc.

Leinen- und Baumwollwaaren.

6/4 breite Shirting, Chiffons und Dowlas	Mtr. 19, 21, 24, 27, 30, 35, 40—80 Pf.
6/4 breite gemusterte Piqués und Damaste	Mtr. 38, 42, 48 Pf. bis 1.75 M.
6/4 breite gemusterte Piqué-Barchente	Mtr. 48, 55, 62, 70 Pf. bis 1.75 -
6/4 breite Bett-Damaste	Mtr. 80 Pf., 1, 1.20, 1.85 -
9/4 breite Bett-Damaste	Mtr. 1.25, 1.65, 1.80, 2.75 -
Gebleichte und ungebleichte Nessels in allen Breiten	Mtr. von 16 Pf. bis 1.25 -
Weisse und crêmefarb. Rouleaux-Stoffe in allen Breiten	Mtr. 42, 50 Pf. bis 1.20 -
Ganz- u. halbgebleichte Hemden-Leinen in allen Breiten	Mtr. 72, 80 Pf. bis 1.40 -
Ganz- u. halbgebleich. Betttuch-Halb- u. Rein-Leinen in all. Br.	Mtr. 1.20—2.80 -
Ganzgebleichte Bettbezug-Leinen in allen Breiten	Mtr. 1, 1.20, 1.40, 1.80 -
Buntcarrirte Bettzeuge in allen Breiten	Mtr. 43, 50, 57, 60, 68, 87 Pf.
Rosa und blau Inlets, glatt und gestreift, in allen Breiten,	Mtr. 45 Pf. bis 3.20 M.

Leinene Tischzeuge und Handtücher

(Halbleinene Fabrikate finden keine Aufnahme.)

Reinleinene Drell-Tischtücher	Stück 1.50, 1.80, 2.15, 2.50, 3, 3.75, 4.50 M.
Reinleinene Jacquard-Tischtücher	Stück 1.50, 2, 2.15, 2.85, 3.35, 4, 5 -
Reinleinene Damast-Tischtücher	Stück 3.60, 4.25, 5, 6.25, 8, 10, 15 -
Reinleinene Drell-Servietten	Dtzd. 6, 7.50, 8, 9 -
Reinleinene Jacquard-Servietten	Dtzd. 7.50, 8.50, 10 -
Reinleinene Damast-Servietten	Dtzd. 10.75, 13, 16 -
Theegedecke, ganz weiss, mit 6 Servietten	Stück 4.75, 7.50 -
Theegedecke, - - - 12 -	Stück 8.25, 9, 12 -
Theegedecke mit bunten Kanten mit 6 Servietten	Stück 4.25, 5, 5.75, 9, 20 -
Theegedecke - - - - 12 -	Stück 15, 16, 20—35 -
Buntgewebte Tischtücher (sog. Restaurationsdecken)	Stück 1.95, 2.50, 3—6 -
Bunthedruckte Tischtücher -	Stück 3, 3.30 -
42—50 ctmr. breite gebl. Drell-Handtücher	Mtr. 44, 52, 58, 65, 80 Pf.
42—50 - - - Jacquard-Handtücher	Mtr. 50, 58, 65, 80 -
50 - - - Damast-Handtücher	Dtzd. 12, 14, 15, 18, 20 M.
42—50 - - rohe Drell-Handtücher	Mtr. 23, 28, 33, 38, 42, 50, 52 Pf.
42 - - - Jacquard-Handtücher	Mtr. 33, 38, 42, 50 -
55—75 - grosse grau buntcarr. Wischtücher	Dtzd. 2.40, 2.50, 3.30—6.75 M.
55—75 - - weiss buntcarr. Wischtücher	Dtzd. 2.50, 3.60, 4.75—6.75 -

Frottir-Stoffe und Frottir-Handtücher

(beste deutsche und englische Fabrikate).

Weisse und bunte Taschentücher.

Kindertaschentücher mit bunt bedruckten Kanten	Dtzd. 75 Pf. 1.05, 2.10 M.
Kindertaschentücher bunt gewebt	Dtzd. 85, 95 Pf. 1.20, 1.50 -
Damentaschentücher mit bunt bedruckten Kanten	Dtzd. 2, 3, 3.50—10 -
Damentaschentücher mit bunt gewebten Kanten	Dtzd. 2.50, 3.50, 4.70—12 -
Damentaschentücher mit handgestickten Buchstaben	à Stück 35, 40, 50 Pf.
Damentaschentücher mit angesetzten Spitzen	à Stück 35, 43, 55 Pf. bis 1.25 M.
Damentaschentücher in Leinen-Batist mit Hohlsaum	Dtzd. 5.50, 7, 8—12 -
Damentaschentücher in Leinen-Batist und bunten Kanten	Dtzd. 6.50, 10—12 -
Damentaschentücher in Bielefelder Leinen	Dtzd. 2.10, 2.75—8 -
Damentaschentücher in Bielef. Lein., gewaschen u. gesäumt	Dtzd. 4, 5—9 -
Herrentaschentücher mit bunt gewebten Kanten	Dtzd. 2.50, 3.50, 4.75—9 -
Herrentaschentücher mit bunt bedruckten Kanten	Dtzd. 2.25, 3, 3.50—6.50 -
Herrentaschentücher in Seide, glatt und bedruckt	Stück 2.50, 3, 3.75, 5.50 -
Herrentaschentücher in Bielefelder Leinen	Dtzd 3.80—8.50 -
Herrentaschentücher in Bielef. Lein., gewaschen u. gesäumt	Dtzd. 4.25, 5—10 -
Herrentaschentücher in Leinen, ganz besonders gross	Dtzd. 6, 6.75 -

Herren- u. Damentaschentücher, in Cartons geschmackvoll sortirt, zu Geschenken.

Bei Entnahme geschlossener Stücke aller obiger Artikel gewähre einen Rabatt von 5 Procent.

SLUB
Wir führen Wissen.

Manufactur-Waaren-Haus

Siegfried Schlesinger

Nr. 6. König Johann-Straße Nr. 6.

Es ist auf das Bereitwilligste gestattet, die Lokalitäten zu besichtigen und sich von der Preiswürdigkeit der Waaren zu überzeugen. Proben und Collectionen stehen gern zu Diensten und auswärtige Aufträge gelangen prompt und portofrei zum Versandt.

Hydraulische, durchaus sichere Personen-Aufzüge vom Parterre nach der ersten und zweiten Etage.

Die Räume der ersten Etage enthalten:

Lama. Flanelle. Barchente.

Bedruckte Hemden-Barchente	Meter 35, 44, 50 Pf.
Gewebte Hemden-Barchente	Meter 45, 55, 65, 70 -
Gewebte Elsässer Hemden-Barchente	Meter 65, 70, 72 -
Bedruckte Futter-Barchente	Meter 30, 45 -
Bedruckte Rock-Barchente mit Kanten	Meter 56, 92 Pf., 1.05 M.
Bedruckte Jacken-Barchente (Calmuk)	Meter 57, 72 Pf.
Bedruckte Blousen- u. Rock-Barchente (moderne Dessins)	Mtr. 65, 70—92 -
Bedruckte Elsässer reinwollene Flanelle	Meter 2 M.
Reinwollene Rock-Flanelle, glatt und gemustert	Meter 1.75, 2.10 -
Reinwollene einfarbige Moltons	Meter 1.20, 1.30 -
Reinwollene carrirte Kleider-Lamas	Meter 1.25, 1.80, 2.10, 2.30, 2.40 -
Reinwollene gestreifte Kleider-Lamas	Meter 1.90, 2.80 -
Reinwollene brochirte Kleider- und Jacken-Lamas	Meter 3, 3.50 -
Reinwollene Velours-Lamas für Morgenröcke	Meter 3.50, 4.25 -
Reinwollene englische Hemden-Lamas	Meter 2.40, 2.80 -

Gestrickte Wollwaaren und Normal-Wäsche.

Wollene und Chenille-Hauben für Mädchen	Stück 1.10, 1.50, 2.25, 2.50—3 M.
Wollene und Chenille-Hauben für Damen	Stück 2.20, 2.85, 3.75, 6, 6.50 -
Wollene und Chenille-Kopfhüllen für Damen	Stück 1.10, 1.35, 1.60—2.85 -
Wollene u. Chenille-Taillentücher für Damen	Stück 2.50, 3.30, 4, 4.50—6 -
Wollene u. Plüsch-Schulterkragen f. Damen	St. 80 Pf., 1.60, 2.50, 3.25, 3.50—8 -
Reinwollene Normal-Hemden, System Jaeger	Stück 4.20, 4.75, 5.75, 6 -
Reinwollene Normal-Jacken - -	Stück 2.80, 3.25, 3.50 -
Reinwollene Normal-Hosen - -	Stück 3.50, 4, 4.30 -
Halbwollene Normal-Hemden - -	Stück 3.50, 4, 4.50, 4.75 -
Halbwollene Normal-Jacken - -	Stück 3.25, 3.50, 3.75 -
Halbwollene Normal-Hosen - -	Stück 3.25, 3.75, 4 -
Baumwollene Reform-Hemden, System Lahmann	Stück 2.10, 2.25—2.75 -
Baumwollene Reform-Jacken - -	Stück 1.70, 1.90, 2.10 -
Baumwollene Reform-Hosen - -	Stück 1.75, 2, 2.20 -

Gesundheits-Socken und Strümpfe	Paar 70, 78, 92 Pf., 1.25 M.
Fertige Barchent-Hemden f. Männer, Frauen u. Kinder	Paar 75, 83, 95 Pf.—2 -
Fertige Barchent-Hosen für Frauen und Kinder	Paar 50, 60 Pf. bis 1.65 -
Fertige Barchent-Röcke und Blousen	Stück 1.75, 2, 2.20, 2.30, 2.50 -

Damen-, Herren- und Kinder-Wäsche

von grundsoliden Stoffen und Zuthaten auf's Sorgfältigste hergestellt.
(Hierüber Special-Catalog gern zur Verfügung.)

Damen-Tag-Hemden	Stück 1.20, 1.50, 1.60, 2.10, 2.30, 2.50, 2.85—5.50 M.
Damen-Nacht-Hemden	Stück 2.75, 3.50, 4.25, 4.50 -
Damen-Nacht-Jacken	Stück 1.20, 1.50, 1.85, 2, 2.30, 2.50, 3, 3.50, 4.50 -
Damen-Beinkleider	Stück 1.20, 1.55, 1.85, 2.30, 2.75, 3, 3.50 -
Herren-Ober-Hemden	Stück 3, 4, 5 -
Herren-Nacht-Hemden	Stück 1.40, 1.50, 2.10, 2.40, 3, 3.50 -
Herren-Kragen	Stück 50, 55, 60, 65 Pf.
Herren-Manchetten	Paar 50, 65, 75, 85, 95 -
Mädchen-Hemden	Stück 48, 50, 53, 60, 65 Pf. bis 1.50 M.
Mädchen-Beinkleider	Stück 55, 60, 70, 75 Pf. bis 1.25 -
Knaben-Hemden	Stück 50, 55, 62, 75, 80 Pf. bis 1.80 -
Languettirte Flanell-Röcke	Stück 3, 3.75, 5, 7 -
Languettirte Barchent-Röcke	Stück 1.75, 2.20 -
Gestrickte Unterröcke	Stück 1.30, 1.75, 1.90, 2.50—6.50 -

Elsässer bedruckte Wasch-Stoffe

für Ball-, Gesellschafts-Toiletten und praktische häusliche Zwecke.

Tischdecken und Bettdecken.

Bedruckte Jute-Tischdecken	Stück 1, 1.20 M.
Gewebte Jute-Tischdecken	Stück 1.75, 2.10, 3.20, 3.50, 3.75 -
Buntfarbige Phantasie-Tischdecken	Stück 4.50, 5.25, 6, 7.50, 8—15 -
Buntfarbige Chenille-Tischdecken	Stück 4.80, 5.75, 8.25, 9.50 -
Einfarbige Rips-Tischdecken	Stück 5.25, 6.50, 8, 9—12 -
Einfarbige Plüsch-Tischdecken	Stück 16.50, 20, 23, 24—50 -
Gestickte Plüsch-Tischdecken	Stück 24, 27, 33 -
Bunt bedr. Plüsch-Tischdecken	Stück 16.50 -
Weisse Waffel-Bettdecken	Stück 1.80, 2.25, 2.50, 2.75, 3, 3.50—5.50 -
Weisse Piqué-Bettdecken	Stück 7.50, 9, 9.50, 11 -
Bunte Waffel-Bettdecken	Stück 2.85, 3.25, 3.75, 4 -
Bunte Piqué-Bettdecken	Stück 9, 9.50, 10 -
Bunte wollene Bettdecken	Stück 15 -

In sämmtlich angeführten Qualitäten passende Commoden- u. Nähtisch-Decken.

Gummi-Tischdecken 2.40—8 M.

in allen existirenden Dimensionen, gut waschbar, Zwiebelmuster-Dessins.

Anzug- und Mäntel-Stoffe.

Reinwollene Anzug-Stoffe für Herren und Knaben.
Reinwollene Ueberzieher-Stoffe für Herren, Damen und Kinder.
Reinwollene Double-Stoffe in schwarz und farbig.
Mäntel-Plüsche, Krimmer und Mäntel-Besätze.

Möbel-Stoffe und Gardinen.

Bedruckte Jute-Stoffe für Gardinen	Meter 25, 30, 32, 44, 50 Pf.
Gewebte Jute-Stoffe für Gardinen	Mtr. 55, 60, 63, 80, 82 Pf., 1.20, 1.30 M.
Gewebte Jute-Stoffe für Möbel-Bezüge	Mtr. 2, 2.20, 2.70, 2.80, 3.50—8 -
9/4 breite einfarbige Baumwoll-Damaste	Meter 1.20, 1.30 -
9/4 breite einfarbige Zwirn-Damaste	Meter 1.35, 1.70, 2 -
9/4 breite einfarbige Woll-Damaste	Meter 2.50, 2.75, 3.50, 4, 4.50 -
9/4 breite einfarbige Woll-Crêps	Meter 2.60, 2.75, 3.50, 4.50, 4.75, 5 -
9/4 breite einfarbige halb- und reinwollene Ripse	Meter 2.60, 3.20, 4.30 -
9/4 ein- und zweiseitige Leinen-Plüsche	Meter 5.50, 7 -
60 ctmr. breite einfarbige Möbelplüsche	Meter 2.75, 4.25 -
70 ctmr. breite einfarbige Möbelplüsche	Meter 5.75, 6.50 -
60 ctmr. einfarb. gemusterte Möbelplüsche	Mtr. 3, 4.50, 6, 7.50, 8.25, 10 -

Abgepasste Chenille-Portièren	Paar 22.50, 24, 28, 30 M.
Abgepasste Travers-Portièren	Paar 11.50, 17.50, 19, 20 -
Abgepasste Phantasie-Portièren	Paar 22.50, 24, 35, 42, 67 -
Buntfarbige Vitragen (Glasmalerei)	Meter 70, 75, 85, 95 Pf., 1.15, 1.30 -
Buntfarbige Gardinen-Cattune	Meter 30, 40, 48 Pf.
Buntfarbige Gardinen-Cöpers	Meter 50, 55 -
Buntfarbige Elsässer Möbelcrêps	Mtr. 80, 82, 85, 95 Pf., 1, 1.20, 1.60 M.

Weiss- und crêmfarbige Congress-Stoffe	Meter 35, 43, 68, 95 Pf.
Weiss- und crêmfarbige Congress-Stoffe mit Streifen	Mtr. 65, 82 Pf., 1 M.
Weiss- u. crêmfarbige dickfädige Congress-Stoffe	Mtr. 63, 80 Pf., 1.10, 1.25 -
Weiss- u. crêmfarb. 105 cmtr. engl. Tüll-Gardinen	Mtr. 55, 65 Pf. bis 1 -
Weiss- u. crêmfarb. 125 cmtr. engl. Tüll-Gardinen	Mtr. 60, 70 Pf. bis 1 -
Weiss- u. crêmfarb. 135 cmtr. engl. Tüll-Gardinen	Mtr. 65, 80 Pf. bis 1.50 -
Weiss- u. crêmfarb. abgepasste engl. Tüll-Gardinen	Paar 4, 4.25, 5.25—36 -
Weiss- u. crêmfarb. Gardinen-Halter	Paar 15, 20, 25, 35, 50 Pf., 1.25 -

Weiss- und crêmfarbige Rouleaux-Franzen	Meter 10, 13, 18—50 Pf.
Farbige Möbel-Schnuren	Stück 2.20, 2.30 M.
Farbige Möbel-Franzen	Meter 30, 35, 40 Pf.
Farbige Möbel-Borden	Meter 65, 72, 73 Pf., 1, 1.70, 3, 450 M.

Bei Entnahme geschlossener Stücke aller obiger Artikel gewähre einen Rabatt von 5 Procent.

Dresdner Nachrichten.

Manufactur-Waaren-Haus

Siegfried Schlesinger.

Die Räume der **zweiten Etage** enthalten:

Reise-Decken.

Sealskin-Reisedecken (deutsche Fabrikate)	Stück 6.50, 8.25, 11, 13.50, 16 M.
Sealskin-Reisedecken (englische Fabrikate)	Stück 20 -
Mohair-Plüsch-Reisedecken (deutsche Fabrikate)	Stück 23, 26.50, 30 -
Carrirte Cheviot-Decken (englische Fabrikate)	Stück 12, 16, 19, 35 -

Schlaf-Decken.

Weisse reinwollene Schlafdecken	Stück 10.50, 13.50, 14.50 M.
Hochrothe reinwollene Schlafdecken	Stück 7.75, 9.50, 10.50 -
Naturfarbne reinwollene Schlafdecken	Stück 6, 9.50, 12, 13.50, 14 -
Naturfarbne Kameelhaar-Schlafdecken	Stück 18, 24 -

Halb- und Reinwollene Pferde-Decken.

Graubraune Pferdedecken mit Kante	Stück 4.25 4.50 4.75 M.
Hellgelbe Pferdedecken mit Kante	Stück 4.75 6.50 7.25 9.25 12 -
Carrirte Pferdedecken	Stück 5, 5.75 -
Pferdedecken-Stoff, 140 ctmr. breit	Meter 3.30 -

Stepp-Decken.

Steppdecken aus rothem Zitz mit weisser Watte	Stück 4, 5.50 M.
Steppdecken aus buntem Cattun - - -	Stück 4.50, 5.50, 6.50 -
Steppdecken aus buntem Croisé - - -	Stück 4.50, 5.50, 6.50 -
Steppdecken aus Woll-Atlas - - -	Stück 11.50, 12, 13, 16 -
Steppdecken aus Atlas, zweiseitig - -	Stück 30, 33, 50 -

Reform-Stepp-Decken.

Reform-Steppdecken in allen Farben	Stück 9.50 M.
Reform-Steppdecken mit Ankaöpfer	Stück 16.50 -
Reform-Steppdecken aus Woll-Atlas und Tricot	Stück 17 -

Divan-Decken und Kameel-Taschen.

Persisch durchwirkte Divandecken	Stück 25, 33 M.
Persisch durchwirkte Plüsch-Divandecken	Stück 53 -
Persisch durchwirkte Plüsch-Kameel-Taschen	Stück 3.60, 4.75, 5.50—15 -

Teppiche.

Germania-Teppiche.

140 : 200 ctmr.,	St. 7.50, 8.50, 12 M.
170 : 235 -	Stück 12, 13, 18 -
205 : 295 -	St. 15.50, 17.50, 25 -
268 : 330 -	Stück 30, 33, 46 -
300 : 425 -	Stück 51, 70 -

Tapestry-Teppiche.

130 : 190 ctmr.,	Stück 11.50 M.
135 : 200 -	Stück 12.50, 17 -
170 : 240 -	Stück 22, 27 -
200 : 295 -	Stück 35, 40 -
268 : 335 -	Stück 62 -

Velours-Teppiche.

135 : 200 ctmr.,	Stück 16, 18, 22 M.
170 : 240 -	Stück 31, 35 -
200 : 295 -	Stück 48, 54 -
270 : 335 -	Stück 92, 95 -

Axminster-Teppiche II.

135 : 200 ctmr.	Stück 23 M.
170 : 235 -	Stück 35 -
200 : 295 -	Stück 48 -
265 : 330 -	Stück 75 -
300 : 385 -	Stück 105 -
330 : 435 -	Stück 130 -

Axminster-Teppiche I.

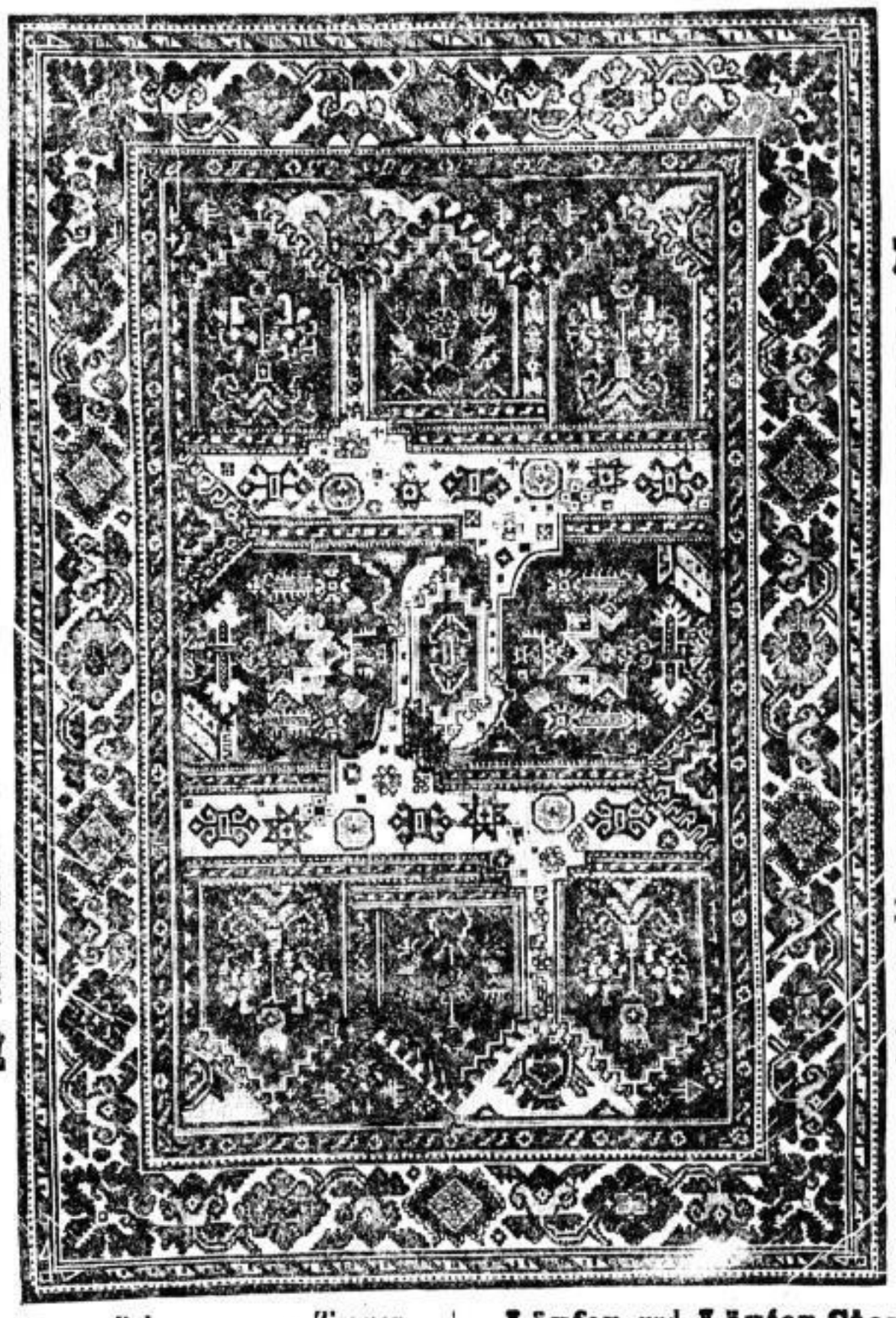
138 : 200 ctmr.,	Stück 30 M.
174 : 236 -	Stück 48 -
205 : 295 -	Stück 78 -
237 : 315 -	Stück 93 -
268 : 330 -	Stück 115 -
300 : 385 -	Stück 160 -
335 : 435 -	Stück 200 -
400 : 500 -	Stück 265 -

Vorlagen.

Germania-,	Stück 2.20, 3, 3.50 M.
Tapestry-,	Stück 2.50, 3, 4 -
Velours-,	Stück 3.50, 4, 5 -
Axminster-,	St. 3.25, 4, 5, 6, 7 -

Dresdner Nachrichten.

Neues Dessin eines Prima Axminster-Teppichs.



Neues Dessin eines Prima Axminster-Teppichs.

Teppiche.

Stambul-Teppiche.

Deutsches Reichs-Patent.
Mechan. geknüpfte Teppiche.

268 : 355 ctmr.,	Stück 135 M.
335 : 400 -	Stück 200 -
400 : 500 -	Stück 300 -

Smyrna-Teppiche.

Handgeknüpfte, vorzüglichste Qualitäten.

I. Qualität in allen Grössen, □ Meter 16.50 M.
Ia. Qual. (Uschack) in allen Grössen, □ Meter 25 M.

Linoleum.

180 ctmr., bedruckt,	Meter 3.75 M.
2 Mtr., bedruckt, II, -	5.50 -
2 Mtr., - I, -	6.00 -
2 Mtr., uni I, -	5.70 -
65 ctmr. Läufer,	Mtr. 2.20, 2.70 -
90 ctmr. Läufer,	Mtr. 2.70, 3.20 -
Vorlagen,	St. 1.25, 1.50, 2, 2.50 -

Wachsläufer.

(Doppelt gefirnisst)

65 ctmr., Parquet,	Meter 1.15 M.
80 - -	Meter 1.35 -
100 - -	Meter 1.65 -
115 - -	Meter 1.90 -

Matten.

Cocos-,	Stück 0.75, 1, 1.70, 2 M.
Ketten-,	St. 1.30, 1.75, 2.85, 3.50 -
Bürsten-,	Stück 1.65 -
Woll-Bord-,	St. 2.85, 3.60, 5.75 -

Vorlagen.

Sealskin-,	Stück 0.95, 1.35, 1.90 M.
- gross,	St. 2.30, 3.75, 4.25 -
- mit Pelz,	St. 6.00, 6.50 -
Angora-Felle,	Stück 5, 6, 7, 8 -

Rollen-Teppiche zum Belegen ganzer Zimmer.

70 ctmr. Tapestry-Rollen (englisches Fabrikat)	Meter 3.40 M.
70 - Velours-Rollen (englisches Fabrikat)	Meter 5.50 -
70 - Brüssel-Rollen (engl. u. deutsches Fabrikat)	Meter 4, 5, 6 -
70 - Tournay-Rollen (englisches und deutsches Fabrikat)	Meter 7.50 -
80 - Holländer-Rollen (echt holländisches Fabrikat)	Meter 1.20 -
90 - Holländer-Rollen (echt holländisches Fabrikat)	Meter 1.50 -
90 - Holländer-Rollen, einfarbig, extraschwer	Meter 4.50 -
65 - Glatt Cöper-Cocos-Rollen	Meter 1.20 -
90 - Glatt Cöper-Cocos-Rollen	Meter 1.55 -
100 - Glatt Cöper-Cocos-Rollen	Meter 1.65 -
Cocos-Rollen mit Borde in allen Breiten	pr. Meter 20 Pf. höher.

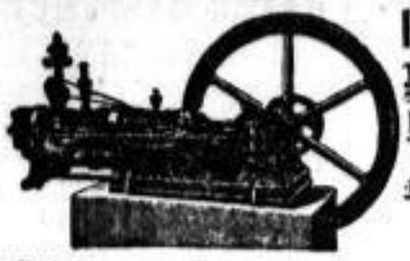
Läufer und Läufer-Stangen von Messing.

65 ctmr. gestreifte Jute-Läufer	Meter 48, 60, 70 Pf.
80 - gestreifte Jute-Läufer	Meter 60, 70, 80 -
100 - gestreifte Jute-Läufer	Meter 95 Pf., 1.10, 1.20 M.
65 - gestreifte Manilla-Läufer	Meter 1.20 -
80 - gestreifte Manilla-Läufer	Meter 1.60 -
65 - gestreifte Woll-Läufer	Meter 1.20, 1.40 -
80 - gestreifte Woll-Läufer	Meter 1.40, 1.60 -
100 - gestreifte Woll-Läufer	Meter 1.60, 2, 2.50 -
70 - Pariser Treppen-Läufer	Meter 2.20, 3, 3.30 -
70 - Velours Treppen-Läufer	Meter 4.50 -
80 und 100 ctmr. Messing-Treppen-Stangen mit 2 Oesen	80 Pf., 1, 1.20 -

Teppiche mit sogenannten Webfehlern führe ich nicht, doch werden vorjährige Dessins zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft.

Hoteliers, Pensionate, Anstalten etc. erhalten bei Entnahme grösserer Posten einen Rabatt von 5 Procent.

Louis Kühne, Dresden-A.



Benz's Gasmotor.
Benz's Zwillingsmot.
Benz's Benzinmotor
mit elektrischer Zündung.
Mehrere Hundert im Betrieb.
Prospecte gratis.

Vertreter gesucht.

Geringster Gasverbrauch, absolut geruchlos, vollständig geräuschlos
Centralheizungen, Transmissionsanlagen.

Möbel

in antik Eiche, schwarz, matt, in echt Nußbaum, Pfeilerspiegel 7½ Thlr., echt Nußb.-Vertico (2thür.) 12 Thlr., echt Nußbaum-Kleiderschränke (2thürig) 12 Thlr., echte Schreibsekretäre 32 Thlr., echt Nußb.-Herrenschreibtische 38 Thlr., echt Nußb.-Waschtische mit carrarischer Marmor-Platte 8 Thlr., echt Nußbaum 2säul. Sophatische 6 Thlr., desgl. Ausziehtische mit Wachstuch 8 Thlr., echt Nußb. französische Bettstellen mit rothen Drell-Federmatratzen u. Keilkissen 16 Thlr., norddeutsche Salon-Rohrlehnstühle 2½ Thlr., Garnituren-Sopha, 2 Fauteuils in rein Wollbezügen, in feinsten Dessins 38 Thlr., desgl. in reinen Plüschbezügen 48 Thlr., Teppiche, Regulateure, Oelgemälde u. v. A. sollen sofort verkauft werden

Moritzstrasse 4, 1. Etage
Haus: Weinhandlung Ferdinand Gerlach Nachfolger.
August Albrecht.

Mit einem größeren Transport **fertig gerittener u. gefahrener**
Reit- u. Wagenpferde,
worunter sich **Carousfiers, Einspänner,** sowie **ein Paar sehr schneller Rappen** (Traber) befinden, bin ich eingetroffen und stehen dieselben unter **jeder Garantie zu soliden Preisen Dresden-N., alte Gardereiter-Kaserne, Flügel C,** zum Verkauf. **Carl Brettschneider, Berlin.**

Ausverkauf von Schuhwaaren

Konkurs

aus der in **Konkurs** verfallenen Fabrik **Voigt & Hübler** ꝛc. noch vorhandenen kolossalen Vorräthen Herren-, Damen- u. Kinder-**Stiefel, Halbschuhe, Hausschuhe** 600 P., **Filzschuhwerk, Kinder-Ohrenschuhe** von 60 Pf. bis 2½ Mk., 800 P. **Salon-** und **Ballschuhe** von 1¾ bis 4 Mk., 1 Posten z. Naht gebr. Ballschuh **Schäfte** ꝛc. sollen so rasch als nur thunlichst in Paaren oder Dutzend **zu sehr niedrigst abtaxirten,** doch **streng festen Preisen** in d. interimistischen Räumen

17 Schreibergasse 17

von früh **9—12** und Nachmittags von **2—8** Uhr veräußert werden.

Milchvieh-Verkauf
und sprungfähige **Bullen,**
Holländer und Oldenburger Rasse.

Montag den 10. December stelle ich wieder einen großen Transport schönes Milchvieh mit Kälbern, sowie hochtragende (beste Qualität) in **Dresden** im **Milchviehhofe** zum Verkauf. Durch günstige Einkäufe gebe ich sehr gute Kühe und Kalben von 240 bis 300 Mark ab. Bestellungen auf obengenanntes Vieh nehme ich gern entgegen.

Globig bei Wittenberg a. d. Elbe
Wilh. Jöricke.

Predari's
Weinhandlung und Weinstuben,
vormals E. Sparmann,
Poppitz 8, a. d. Annenkirche,
empfiehlt seine vorzüglich reingehaltenen
Rhein-, Pfälzer-, Mosel- und Landweine
a Liter von 80 Pfennigen an, ferner
Bordeaux-, Ungarische und Spanische Weine
in bester Qualität.
Von Fast (in der Weinstube)
¼-Liter-Glas von 30 Pf. an.

Jagd-Joppen und Paletots, Reise-Mäntel und Havelocks
aus nur guten Lodenstoffen, mit u. ohne Futter, gutsitzende Façons,
schwed. Leder-Joppen u. Westen,
wollene Jagdwesten, Strümpfe und **Handschuhe, Gamaschen, Hüte, Mützen,**
Jagd-Artikel,
Alles in reichhaltigster Auswahl, empfiehlt
H. Warnack, Pragerstraße 17b.

Blumen-Ausstellung
Kreuzstrasse Nr. 17
Blattpflanzen, Jardinièren, Vasenzweige.
E. Petzold, Kreuzstraße 17, Laden u. 1. Stock, im Neidlinger'schen Hause.
Makart-Bindereien.
Große Auswahl reizender Geschenke.
Ball-Garnituren
Attrapen, Baumschmuck.

Lama

großartigste Auswahl
zu Jacken und Kleidern,
94 breit,
in entzückenden neuen Mustern,
Meter von **105–550** Pf.
H. M. Schnädelbach,
4 Marienstraße Antonsplatz **4.**

Extra feiner
Dorsch-Leberthran
von **Heinr. Meyer** in **Christiania,**
von mildem Geschmack und vorzüglicher Reinheit, daher ärztlich besonders empfohlen und von den Kindern gern genommen. In Flaschen zu 50 Pf. und 1 Mark.
Mohren-Apotheke,
Dresden, Pirnaischer Platz.

A. P. R. Schmidt's
Dresdner elektrische Heil-Anstalt,
Steinstraße 20.
Geöffnet von 9—5 Uhr, Sonntags 9—12. Prospekte gratis.

Die Anwendung der **Elektrizität** empfiehlt sich vor Allem bei **rheumatischen, gichtischen, hämorrhoidalen** und **ferneller** Leiden; bei **Ischias,** partiellen **Lähmungen, Schlaflosigkeit, Kopfneuralgie, Migräne, Hysterie** und allen **Nervenleiden.** Die Behandlung ist mittelst eines **umfangreichen** Instrumentariums **neuester Erfindung** eine **sachgemäße,** schmerzfreie und haben viele Kranke, welche durch **Reklamehelden** und **Pfuscher** bereits **erfolglos** elektrisch behandelt wurden, in **meiner** Anstalt bei Ausdauer **nachweislich** noch **Heilung** gefunden.

Was verbittert dem Menschen sein Leben?
Die Nervenschwäche!

Dieselbe verursacht immerwährende Kopfschmerzen, Eingenommenheit des Kopfes, Schlaflosigkeit, Angstgefühl, Gedankenschwäche, Ohrensausen, Mattigkeit des ganzen Körpers, Lebensüberdruß, ja sogar Sprachunvermögen. Das beste u. sicherste Mittel dagegen ist mein selbsterfundenes **„Nervus-Tabak en pudre"** (Schnupfpulver), worüber mir schon vielfache Anerkennungen zur Seite stehen. Preis per Dose Mk. 2.50 gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung.
Leipzig, Brühl 65. **Richard Schulz.**

Bettvorlagen
per Stück von 1 M. an,
Angorafelle
per Stück von 2 M. an,
besonders geeignet zur Ausfüllung von Stickereien, empfehlen in größter Auswahl zu billigen Preisen
C. Anschütz
Nachf. Menzler & Co., Dresden-A.,
6 Landhausstr. 6,
Teppich-, Wachstuch-,
Möbelstoff- und Linoleum-Handlung.
Niederlage
Thüringer Holzwaaren,

6 Landhausstrasse 6.

Pianino,
Eisenr., X Nußb. f. 350 M., desgl. ein Piano von Rönisch 240 u. zu 75 Mk. zu verk. oder zu verleihen **Amalienstraße 8, II.**

Kundschaft für d. Weihnachtsgeschäft erhält man durch Versendung von Empfehlungsbriefen. Billig, erfolgreich. Dieselb. schreibt ein erf. Kaufm. Adr. **A. W. 6** Exped. d. Bl. erbeten.

Auf den **grossen Ausverkauf** zurückgesetzter **Seidenstoffe, Damaste** für **Kleider, Besatz** u. **Schleppen** im Seidenwaaren-Geschäft von **Wilh. Nanitz, Altmarkt Nr. 15,** wird besonders aufmerksam gemacht.

Caffee-Engros-Lager
Großartigste Auswahl, niedrigste Preise
Born & Dauch, Importeure, Dresden
Einzelverkauf direct vom Engros-Lager
Seestraße Nr. 15, I. Etg. — Filiale: Hauptstraße Nr. 6

Schwarze Hasen-Müffe
1 Mark,
Schneehasen-Müffe
2 Mark
im Pfau, Frauenstrasse 8.

Neu! D. R.-P. Nr. 35560. **Neu!**

Damenhandschuh
mit
Amazonenverschluß
Der Handschuh sitzt am Handgelenk und auf dem Arm vorzüglich, auch sind alle Unzuträglichkeiten der Knopf- und Hebel-Handschuhe vermieden. Zu haben bei
Robert Stichler,
Hoflieferant,
König-Johannstraße 6,
früher Wilsdrufferstraße 42.
(Versandt nach auswärts gegen Nachnahme.)

Abwaschbare bunte
Gummi-Schürzen,
Gummi-Tischdecken,
Gummi-Cravatten,
Gummi-Wäsche,
Wasserdichte Stoffe
empfehlen
Baeumcher & Co.,
Hoflieferanten.
2 Seestrasse 2, 47 Wilsdrufferstr. 47.

Praktische billige Weihnachtsgeschenke:
Von meinem früher gehaltenen, nunmehr aufgegebenen
Lager einfacher und feiner Corsets
habe noch einen kleinen Restposten vorräthig; dieselben sind durchweg solide Waare und werden mit 25 % Nachlaß ausverkauft, worauf ich ganz besonders aufmerksam mache. Zugleich halte mich geehrten Damen zur **Anfertigung von Corsets nach Maß** bestens empfohlen. Specialität: Ausgleichung hoher Schulter und Hüfte nach bewährtem System. Garantie für tadellosen Passen.
Frau Clara Schuster,
Breitestraße, Ecke der Wallstr. (Eingang im Bandagengeschäft).
Verkaufsstelle von Dr. **Großmann's „Hyg. Beinkleid für Frauen",** sowie der Hygiea-Gürtel und Binden von S. Immenkamp, Chemnitz.

Paletots für **Herren** empfehle aus solid und dauerhaften Stoffen hergestellt bei eleganter Ausstattung zu sehr billigen Preisen.
Adolph Jaffé,
Herren-Schneider-Geschäft, **Schössergasse 4,**
Ecke der Frauenstrasse.

---

halbe natürliche Grösse

offen zum Gebrauch

Keine Dame ohne Aermelhalter. D. Peres, Solingen, Patent ꝛc.

Derselbe verhindert das lästige Herabrutschen der Taillen-Aermel beim Anziehen der Mäntel. Jeder Herr schenke seiner Dame einen Aermelhalter. Für **Confections-Geschäfte** unentbehrlich bei der Anprobe. Preis M. 1 — per St. in **Dresden** bei **Moritz Hartung, E. Mappe, Aug. Neumann, C. F. A. Richter & Sohn.**

Neuheit! Scherzartikel!
Glücks- u. Wahrsagenüsse für den Andreas- u. Sylvesterabend zum Bleigießen, à St. 15 Pf., Dtzd. 1.10
Carl Horn, Frauenstr. 12.

Weihnachts-Geschenke,

als:
Faulenzer, Ruhestühle, Chaiselongs, Drehstühle, Klappstühle, Fussbänkchen, Sophas u. Fauteuils
empfiehlt große Auswahl
H. O. Gottschalch.
Trompeterstraße 12.
zunächst der Pragerstraße.
Fernsprechstelle 1679.

Braunschweiger
Pfefferminze, Pflastersteine u. Spitzkugeln, Reitzer **Konfekt,** Aachner Printen, Hildesheimer Pumpernickel, Warmbrunner Backwerk, **Bi-quits** u. s. w. empfiehlt in bekannter Qualität das
Special-Geschäft für Pfefferkuchen,
Trompeterstr. 12, Laden 1, früher Pragerstraße.

Herren-Cachenez
in **Baumwolle, Wolle** in **Halbseide,**
Stück 20, 25, 30, 40, 50, 75 Pf. bis 250 Pf.
Seidene Cachenez
(reine Seide)
in kolossaler Auswahl,
Stück **175** bis **11** Mk.
Seidene Taschentücher für Herren,
Stück **3** bis **6** Mk.
Reinseidene Damen-Tücher
Stück von **15** Pf. an, ferner **75, 100, 150** Pf. bis **8** Mk.
H. M. Schnädelbach
4 Marienstraße Antonsplatz **4.**

Alle Sorten Bürsten und Pinsel,
Kämme, Fahrlat, sowie Kammmasse empfiehlt billigst **Jean Weiß,** Binnenstraße 13.

In Schul-, Haus- und Strapazir-Kleidern
empfehle ich mein großes Lager dazu passender Stoffe, als:
Doppel-Lüster, Rips-Lüster, Köper-Lüster, Fenoy, Warp, Cheviot etc. etc.,
Meter von 40 Pfg. bis 150 Pf.
Robert Böhme jr.,
Georgplatz 16.
Eckhaus der Waisenhausstraße.
Vortheilhafteste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

Eine Singermaschine,
hocharmig, ist veränderungsh. bill. zu verkaufen Grenadierstr. 4, 1.

Ein Pianino
billig zu verk. Rosenstr. 33, 1. r.

Gustav Zschockwitz.
Lüttichaustraße 26.
Metall- und Gummi-Stempel, Typen, Nummerir- und Paginir-Maschinen, D. R.-Patent, Siegelmarken, Schablonen, Farben, selbstfärbende Stempelkissen, Hektographen. Elastische Buchstaben und Zahlen zum Signiren, sehr haltbar, fertige in allen Größen. Fabrikation v. Buchdruck-Walzenmasse (Prima Saxonia) in anerkannt vorzüglicher Qualität.

Lächerlich
billig ist das wirklich vorzügliche Getränk, welches von Weber's echt chinesischem Würfel-Thee bereitet wird, denn 2 Tassen von diesem Getränk kosten kaum 1 Pfennig! Weber's Würfel-Thee ist in den meisten Colonialw.- und Drogenhandl. in Cartons, enthaltend 5 Würfel Thee, ausreichend für 30—60 Tassen guten Getränkes, je nach Qualität zum Preise von 25, 30 oder 15 Pfennig zu haben.

Dauernder Schmuck für Gräber.

Specialgeschäft für Metallkränze u. Dekorationspflanzen
für Veranden, Thorsäulen, Büffets etc.
A. Theodor Müller,
Reitbahnstraße 2.

Spielkarten
das Dutzend zu 7, 8 und 9 Mark bei
Julius Rauft,
Breitestraße 21.

Blumentische
Pflanzenkübel
F. Bernh. Lange
Amalienstr. 6 u. 7.

Butter!
Feinste Mecklenburger Tafelbutter à ℔ 2.80, beste schlesische Gebirgsbutter à Pfd. Mk. 1.10 empfiehlt **Webergasse 36. Hausflur.**

Gegenstände zum **Bemalen** aus **Steingut** und **Porzellan** für **Majolika-** und **Porzellan-Farben**
R. Ufer Nachf.
König-Johannstr.
Uferecke.

Photographie-Albums Portemonnaies,
Cig.-Etuis, Brieftaschen, sowie ff. Papier-Confection u. Gratulationskarten empfiehlt in großer Auswahl billig
Paul Gorke
34 Pragerstr. 34.

Gummi-Artikel
aller Art, bester Qualität, empfiehlt und versendet nach auswärts gegen Nachnahme
A. H. Theising jr.,
8 Marienstr. 8 Antonspl. 8.

Selbst-Unterricht für Erwachsene. In 2-3 Wochen wird jeder, auch die schlechteste **Schrift** (Deutsch, Lat. Runde) schwungvoll-schön. Broschüre, Leipzig, Albrecht Gest. v. St. **Sander's Kalligr. Institut, Stuttgart.**

Damenkleider
werden nach neuestem **Modejournal** eleg. u. billigst gefertigt **Terrestr. 14, 3. Et. links.**

Damen-Beinkleider
in verschied. **Qualitäten** und **Größen** von guten **wollenen Waaren, sehr hübsch gearbeitet: von einfarbigem und gemustertem**
Barchent
Paar: **140, 150, 160, 175** Pfg. ꝛc.
von reinwoll. Flanell
Paar von 2.75 Mk. an,
von weißem Cord- und Köper-Barchent
Paar: **160, 200, 230, 260** Pfg. ꝛc.
Kinder-Beinkleider,
aus **Barchent** u. reinw. **Flanell gut** und **sauber gearbeitet,** in **8 div. Größen** v. **35—70 cm.** à **50, 60, 70, 80, 90** Pfg. ꝛc.
Tricotagen
für **Damen, Herren** und **Knaben,**
als: **Hemden, Beinkleider, Jacken,**
in verschied. Größen u. Qualitäten zu den billigsten Preisen.
H. M. Schnädelbach.
4 Marienstraße Antonsplatz **4.**

Plüsche,
großartigste Auswahl zu
Jacken und Mänteln,
Meter **260** Pf. bis **20** Mk.
Krimmer,
in div. Farben u. Qualitäten, Meter von **2—18** Mk., sowie
Besätze
für
Damen-Paletots,
als: **Skunks, Otter, Feder-, brochirte** u.
Seidenplüsche
in reichhaltiger Auswahl zu billigen festen Preisen.
H. M. Schnädelbach
4 Marienstraße Antonsplatz **4.**

Flügel und Pianinos,
voll u. edel im Ton, empfiehlt **sehr billig,** unter Garantie, zum Verkauf **Jos. Kulb,** Pianoforte-Fabrik, Wettinerstr. 2, 1. Et.

Puppenwagen und **Fahrstühle** erstaunlich billig Güterbahnhofstraße 1. **Gottlebe.**

Patent

für Velociped zu verkaufen oder **Compagnon** mit etlichen Tausend Mark zur Ausnutzung desselben gesucht. Werthe Offerten in die Exped. d. Bl. erbeten unter **F. E. E. 131.**

Triumph!

feiern unsere vor **5** Jahren als Neuheit auf hies. Handwerks-Technik-Ausstellung **eingeführten jetzt noch verbesserten**
Schnellwascher
(mit Gummiwalzen) in allen Hausständen, da sie eine Lust für jede **praktische Hausfrau u. ein Kind damit in 1 Tag 1000** Taschentücher oder **200** Hemden wäscht. Auf vielseitigen Wunsch fertigen davon jetzt 3 Größen für **kl., mittl., große** Hausstände. Stück Mk. **6, 8 u. 10,** sie zu **Weihnachtsgeschenken** bestens empfehlend
Gebr. Siebenlist,
Berlin S., Oranienstr. 49.

Sicherer Gewinn.
Personen jeden Standes können sich durch Ankauf von zum Vertriebe gesetzl. erlaubt. **Staats-Loosen** verschied. Art, gegen zu zahlende Monatsraten, Aleien ausgeschloss., eine bedeut. Gewinnchance verschaffen. Off. **G. P. 733** im **„Invalidendank" Dresden** erbeten.

Harmoniums
Flügel, Pianinos, Eisen-Collage-Orgeln,
neu und gebraucht, zu billigen Preisen, empfiehlt unter reeller 5jähriger Garantie die Instrumentenfabrik von
W. Wieck,
Lüttichaustraße 16.
Specialität:
Schul-Harmoniums
(2 Spiele) mit besonders starkem Ton zu 300 Mark.
Pedal-Harmonium
mit starkem Orgelton, für Betsäle und Kirchen.
Harmonium für 100 u. 120 M.

Piano, tafelf., Metallpl., Verh. b. billig f. 130 M. zu verk. Reisigerstraße 45, 3. Etage r.

Feinste Tafel-, Koch- und Back-
Butter,
garantirt reine Natur-Butter, **mit und ohne Salz,**
empfiehlt billigst
R. Möbius,
Zöllnerstraße 5, Ecke Striesenerstr.

Auction.
Auf Anordnung des Königlichen Amtsgerichts gelangen **Montag, den 10. Dezbr. 1888,** Vorm. von 10 Uhr an, Moritzburgerstr. 11 hierselbst die zur Verlassenschaft des Privatus **Joh. Carl Wilh. Kühne** gehörigen Gegenstände, nämlich: 1 Schreibsekretair, 1 Sopha, Kleider-, Wäsche- u. Geschirrschränke, Bettstellen mit Matratzen, Tische und Stühle ꝛc., 2 Wanduhren, einige Betten, Herrenleibwäsche und Kleidungsstücke, Küchengeschirre u. Küchengeräthe, 1 Badewanne von Zink, Waschgefäße, viele andere Haus-, Wirthschafts- und Gartengeräthe, sowie 1 Uhr, 1 Pianino u. ca. 100 Flasch. Wein gegen Meistgebot u. Baarzahlung zur Versteigerung.
Kötzschenbroda, am 30. Nov. 1888.
G. Richter, Ortsrichter.

Christbaum-Confect!
(delikat im Geschmack u. reizende Neuheiten für den Weihnachtsbaum), **1 Kiste enthält circa 440 Stück,** versende gegen
3 Mark
Nachnahme. Kiste u. Verpackung berechne nicht. Wiederverkäufern sehr empfohlen.
Carl Horn,
Dresden, Frauenstraße 12.

Fertige Strohsäcke,
Stück von 1 M. 60 Pf. an.
Friedr. Paul Bernhardt
Dresden
Schreibergasse Nr. 2.

1 gebrauchter Schüttofen,
noch in gutem Zustande, wird zu kaufen **gesucht** Leipzigerstraße Nr. 29, Vieschen.

Eine Baumaterialien-Handlung
des sächs. Erzgebirges erbittet sich **Preis-Offerten** von
Dachpappen, Rohrgeweben, Chamottesteinen, Backofenplatten.
Firmen, welche im Stande sind, **jeder Concurrenz zu begegnen,** werden gebeten, Offerten mit Preisangabe unter **E. L. 100** an die Herren **Haasenstein u. Vogler** in **Chemnitz** einzusenden.

Das nützlichste Weihnachtsgeschenk
für **Kinder** und **Erwachsene** ist ein
Geradehalter-Träger,
derselbe erweitert die Brust, läßt die Lungen frei athmen und verleiht dem Oberkörper eine **gerade, stattliche** Haltung, diese, sowie die gewöhnlichen Geradehalter aus Stahl, welche sehr angenehm zu tragen sind, empfiehlt in sauberer solider Ausführung zu billigen Preisen **Gustav Hähle,** Orthopädist u. Bandagist, **Annenstr. Nr. 16,** nahe am Postplatz. Zu jeder Auskunft über Maßnehmen u. s. w. stehe gern zu Diensten.

Hochfeinen weißen klaren
Zucker
27½ bis 32 Pf., je nach Entnahme,
hochfeinen edlen
Kaffee
von 105 Pf. an,
Stearinkerzen
30, 35—60 Pf.,
Parafinkerzen
26 bis **28** Pf. bei einem Packet,
Soda,
Pfund **4** Pf bei **1** Pfund,
empfiehlt
Moritz Seidel, gr. Brüderg. 6, Quergassenecke.

Zu Weihnachten
empfehle
fix und fertige Lüster- und Kleiderstoff-Anzüge
Rock u. Kofferlaille
von gemustertem **Lüster,** hübsch gearbeitet,
Anzug von **6** Mark an.
Rock und Blousentaille
von hübschem modernen **Kleiderstoff** elegant gearbeitet
Anzug von **9** Mk. an.
Fertige Halb-Lama-Anzüge
von **Wolldick** oder **Kern-Köper,** ganzer Anzug von **425—650** Pf.
Halblama-Röcke,
Stück von **250** Pf. an,
Lüster- und Kleiderstoff-Röcke,
extraweit, mit breitem Volant, gut gearbeitet, Stück von **3** Mark an.
H. M. Schnädelbach
4 Marienstraße Antonsplatz **4.**

Neu! Thürheber Neu!
von Schmiedeeisen, zum Oelen der Bänder, à 1,50, sowie Schlüsselloch-verschlüsse à 2,00 M. liefert als praktisches Weihnachtsgeschenk die Schlosserei von **Th. Fischlin,** Bischofsweg 50

Ca. 70 Meter alter eiserner Gartenzaun
zu kaufen gesucht. Off. unter **St. Q. 314** in die Expedition dieses Blattes

Eine größere Briefmarken-Sammlung
wird zu kaufen gesucht. Offerten **K. A. 75** an die Expedition dieses Blattes.

Neu. Neu.
Christblüthen.
Neuester effektvoller Christbaumschmuck zur Ersparung von Confect, per Gros, weiß **50** Pf., bunt **60** Pf., Gold und Silber **80** Pf., versende franco gegen Einsendung des Betrages in Marken. Wiederverk. erh. hoh. Rabatt. Artikel leicht verkäufl. und wenig Platz einnehmend. **G. Blüher,** Kötzschenbroda in Sachsen.

Kleider-Stoffe.
Ein New-Yorker Importhaus sucht Anknüpfung mit leistungsfähigen Fabrikanten von halbseid. und wollenen Damenkleiderstoffen, besonders Spezialitäten. Einkäufer gegenwärtig in Europa. Off. an **Haasenstein und Vogler, Berlin,** unter **L. D. 898.**

Eine Drehbank,
gebrauchte, jedoch gut erhalt., von ca. 1½ Meter Bettlänge, mit Leitspindel u. sonst. Zubehör verseh., wird, für eine mechan. Werkst. pass., **zu kaufen gesucht.** Nähere Off. mit Preis sof. unter **N. E. 102** „Invalidendank" Dresden.

Wie ist's möglich?
Gegen Einsendung oder Nachnahme von nur **5 Mark** versende einen **kompleten**
Brillantschmuck
aus meinen **weltberühmten, unübertroffenen Diamant-Imitationen,** so **täuschend** u. **elegant** ausgeführt, daß er von Jedermann für **echt gehalten** wird und durch seine Schönheit **Sensation** erregt. Derselbe besteht aus einem **prachtvollen Armreifen,** dazu passender **Broche, Ohringen** u. reizendem **Haarschmuck,** wird mit Garantieschein für vieljährige Haltbarkeit nur allein versandt durch die Fabrik von
Gustav Lewi,
Berlin SW.,
33 Friedrichstraße 33.

Wagengesuch.
Ein Coupé od. auch Landaulet, in guter Beschaffenheit, wird zu kaufen gesucht. Off. mit genauester Preisangabe erb. Räbnitzg. 9, 1.

Braut-ausstattungen
R. Ufer Nachf.
König Johann Strasse.

Die Dresdner Wringmaschinen-Fabrik Albert Heimstädt,
2 Liliengasse 2,
empfiehlt unter **mehrjähriger Garantie**
Wringmaschinen,

eigene rühmlichst bekannte Fabrikate. Die anerkannt vorzüglichsten
Waschmaschinen,
Mangelmaschinen
in größter Vollkommenheit.

Schneeweißen, ganz großkörnigen
Reis
à Pfund 15 bis 16 Pf.,
ganz vorzügl. Graupen Pfund **15½** Pf. bei 5 Pfd.,
beste geschälte **Erbsen** **13½** bis **16** Pf. bei 5 Pfund
empfiehlt
Moritz Seidel, gr. Brüderg. 6, Querg.-Ecke.

Vollständig ausgestattete Muster-Zimmer zur Ansicht.

Möbel-Magazin der Tischler-Innung zu Dresden.

Johannes-Allee 1, Ecke Marienstraße.

Alle außergewöhnlichen einschlagenden Arbeiten werden ausgeführt.

Größte Auswahl von soliden Möbeln in einfachster bis elegantester stylvoller Ausführung

---

Schmidt'sche Höh. Töchterschule, Töchter-Pensionat, Fortbildungsanstalt für konfirm. Mädchen, Fröbel'scher **Kindergarten, Rosenstrasse Nr. 29b, Dresden.**

Nur kurze Zeit!

Ausverkauf wegen Geschäftsveränderung

von Polster-Möbeln,

sowohl **ganze Garnituren**, als einzelne Stücke. **Alles nur solide, selbstgearbeitete Waare**, theilweise bedeutend **unterm Herstellungspreis** und gewähre ich außerdem bei **sofortiger Baarzahlung** noch einen

Rabatt von 10 Procent.

Es bietet sich demnach für **Brautleute**, sowie zum Einkauf von **Weihnachts-Geschenken** eine äußerst günstige Gelegenheit, oben genannte Artikel **gut** und **billig** zu beschaffen.

Hugo Zschetzsche, Tapezirermeister,
Neustädter Markt Nr. 1, Hinterhaus 1. Etage.

Neue Havana!

In meinem unausgesetzten Bemühen, den Herren Rauchern **vom Besten stets das Beste zugänglich zu machen,** habe ich gegenwärtig einen erfreulichen Erfolg zu verzeichnen, da ich mit dem von mir als **Neuheit** einzuführenden

Havana-Bouquet

eine in **Qualität, Geschmack und Aroma überraschend schöne, hinsichtlich ihrer Preiswürdigkeit alles Bisherige übertreffende, dabei garantirt reine Havana-Cigarre** offeriren kann. Die Herstellung derselben ist mit peinlicher Sorgfalt bewirkt und namentlich bei Verarbeitung der verwendeten Tabake die größtmöglichste Sorgfalt beobachtet worden, um **wirklich Gutes und doch Billiges** zu erzielen. **Packung in Kisten à 250 Stück. Preis Mk. 62 per Mille.** Probebund à 50 Stück Mark 4 franko und Nachnahme.

E. Busse, Cigarren-Import, Dresden,
Wilsdrufferstraße Nr. 42.

Zu Weihnachtsgeschenken!

Corsets

(vorzüglichste Façons) von 80 Pf. an empfiehlt **Hoffmann, 18 Schreibergasse 18.**

Die Dresdner

Filzschuh-Fabrik von Oswald Köberling,

8 Freibergerstraße 8,

empfiehlt ihr großes Lager gewalkter Filzschuhe, Stiefel und **Pantoffel**, sowie alle in dieses Fach einschlagende Artikel zu Fabrikpreisen.

En gros, en detail.

Gute Waare, gewissenhafte Bedienung. Gegründet 1869.

Heiraths-Gesuch.

Ein kaufm. Beamter, im Alter von 39 Jahren, kräftig, gesund, von angenehmem Aeußern, lange Figur, wünscht sich zu verheirathen. Geehrte Damen, ob Wittwe oder Jungfrau, von gutem Charakter und Bildung, welche möglichst gleiche Eigenschaften wie vorgenannte besitzen und über ein Vermögen von 50 Mille verfügen können, werden gebeten, ihre werthen Adressen zum Zwecke der Annäherung abzugeben unter **F. D. 701** in die Expedition des **„Invalidendank“**, Seestraße 6, **Dresden-A.**

Reelles Heiraths-Gesuch.

Ein junger Oekonom, 31 Jahr, sucht sich zu verheirathen. Vermögende gebildete und wirthschaftlich erzogene junge Damen, wollen gefälligst Offerten mit Photographie unter **F. L. 708** in den **„Invalidendank“, Dresden** niederlegen. Diskretion Ehrensache.

Heirath.

Ein junger Kaufmann, Mitte 30r, von angenehmem Aeußeren, schöner Figur, welcher das höchst lucrative Geschäft seines Vaters übernehmen will und dem es an passender Damengesellschaft mangelt, wünscht sich zu verheirathen. Geehrte Damen bis zu gleichem Alter, mit guten Herzenseigenschaften, die auf dieses ernstgemeinte Gesuch reflektiren und Vermögen besitzen, wollen werthe Offerten, womöglich mit Photographie, vertrauensvoll unter **R. E. 974** an **Haasenstein & Vogler, Dresden** senden. Für strengste Discretion bürgt der Charakter des Suchenden.

Heirath.

Ein Gebildeter, edler Charakter, 30 J., der sich von seiner Frau scheiden lassen mußte, möchte wieder heirathen. Derf. in unabhäng. sich. Lebenslage besitzt jährliches Einkommen von vorl. 2000 Mk. Anmuthige Damen von schlanker, eleganter Figur, **einfach, wirthschaftlich** erzog., von Herzens- u. Geistesbild., die **gemüthvolle**, durch Kunstliebe veredelte Häuslichkeit gründen möchten, wollen Off. mit Photographie u. Ang. der Familien- u. Vermögens-Verhältnisse unt. **M. 693** an **Rudolf Mosse, Chemnitz,** senden. Vermögen wird der Frau sich. gestellt und nur Zinsen verwendet.

THEE in 1a Qualität von 2,20, 3,30, 4,20, 5, 6 u. 7 Mark per Pfund nur franko Nachnahme
L. WIND, STUTTGART.

Ein Geschäftsmann, ansässiger Bürger mit 3000 bis 4200 Mark jährl. Eink., von angen. Aeußern und statt. Figur, 38 J. alt, Wittwer mit 2 schulpfl. Kindern, wünscht sich wieder zu

verheirathen,

hübsche Damen, auch kinderlose Wittwen entsprechenden Alters, von Herzensbildung und heiterem Charakter (aus der Stadt oder vom Lande), die einen strengrechtlichen freidenkenden Mann von weichem Gemüthe glücklich zu machen befähigt sind und über einige Tausend Thlr. Vermögen verfügen, welches sicher gestellt wird, belieben Offerten mit Photographie u. Angabe näherer Verhältnisse unter **P. S. 714 „Invalidendank“ Dresden** bis 6. December einzusenden. Diskretion Ehrensache. **Agenten verbeten.**

Die

Sächsische Bank zu Dresden

übernimmt bei ihrer **Hauptstelle** in **Dresden**

Werthpapiere in sichere Verwahrung u. Verwaltung (Offene Depositen)

unter den im **Regulativ** festgesetzten Bedingungen; sie besorgt hiernach die Abtrennung und Einziehung der Zins-Coupons und Dividendenscheine,

die Controle über Verloosungen und das Incasso verlooster und rückzahlbarer Papiere,

den Bezug neuer Couponsbogen oder definitiver Stücke,

die Besorgung weiterer Einzahlungen und Ausübung von Bezugsrechten nach vorher eingeholtem Auftrage und Einzahlung der erforderlichen Geldbeträge,

die Entgegennahme von Hypothekenzinsen;

ferner: den An- und Verkauf von Werthpapieren, sowie alle mit der Anlage und Verwerthung von Capitalien verbundenen Manipulationen.

Das **Regulativ**, sowie die zu der Deponirung erforderlichen **Formulare** können von der **Sächsischen Bank** und deren **Filialen** in **Leipzig, Chemnitz, Zittau, Meerane, Reichenbach i. V., Annaberg, Glauchau** und **Zwickau i. S.** unentgeltlich bezogen werden, auch sind die Filialen bereit, zwischen den Antragstellern und der Bank das Erforderliche zu vermitteln.

Sächsische Bank zu Dresden.
Die Direction.

Apollo

Piano-Fabrik,

Nossener-Strasse 2-4,

empfiehlt zu

Weihnachts-Geschenken

seine auf **allen Ausstellungen** mit **ersten Preisen,**

goldenen Medaillen prämiirten

Flügel u. Pianinos

mit **großer edler gesangreicher Tonfülle, vorzüglicher Spielart** und **bester Stimmhaltung** unter **Garantie** zu

reellen und wirklich billigsten Fabrikpreisen zum Verkauf.

Das **Magazin** befindet sich

Seestrasse 3, 1. Etage.

NB. Vermöge der durch die **bedeutenden maschinellen** Einrichtungen **erreichten Leistungsfähigkeit** ist die Fabrik, unter **technischer** Leitung des Herrn **Wolfframm**, in der Lage, nur prima-prima Fabrikate zu **reellen** und **wirklich billigsten Fabrikpreisen** zu verkaufen.

Amerikanische Uhren,

Durchmesser des Zifferblattes 9½ Ctm. in Nickelgehäuse mit Weckerglocke, unter Garantie des richtigen Ganges, empfiehlt Stück **6 Mk.**

Ernst Zscheile,
Dresden, Seestraße.

Das **Magazin zum Pfau, Frauenstr. 8,** verkauft eine Anzahl zurückgesetzter, zum Theile vorjähriger, Pelzmäntel zu sehr billigen Preisen, 20, 30, 35 Mark. Der Verkauf dieser zurückgesetzten Mäntel findet nur in den Vormittagsstunden bis 11 Uhr statt.

Holz-Versteigerung.

Donnerstag den 13. Dec. 1888 Vormittags 10 Uhr

sollen im Gasthofe zu **Langenhennersdorf** bei Bergaiershübel die in unserem Holzschlage auf Langenhennersdorfer Rittergutsrevier lagernden Hölzer und zwar:

3266 Kiefernstämme von 10—15 Ctm. Mittenstärke, 10,2 bis 18 Meter lang.
735 Kiefernstämme von 16—20 Ctm. Mittenstärke, 10,2 bis 18 Meter lang.
2182 Kiefern- und Tannen-Klötzer von 12—15 Ctm. Oberstärke, 3,4 und 4,5 Meter lang.
3429 Kiefern- und Tannen-Klötzer von 16—22 Ctm. Oberstärke, 3,4 und 4,5 Meter lang.
645 Kiefern- und Tannen-Klötzer von 23—37 Ctm. Oberstärke, 3,4 und 4,5 Meter lang

(für Restektanten auf Brennholz sind ca. 3000 Raummeter kieferne Scheite und Rollen abzugeben)

gegen sofortige Baarzahlung resp. vorheriges Uebereinkommen mit den Versteigerern meistbietend versteigert werden.

Etwaige Auskünfte über vorgenannte bereitliegende Hölzer ertheilt jetzt schon unser Vorarbeiter Oswald Müller im Raum.

Dresden, am 2. December 1888.

Gebrüder Hensel.

Zur Anbahnung näheren Bekanntwerdens zwecks spät. zu erfolgenden Verheirathung

erbittet der gut vermögende **erste Angestellte eines gr. Fabrikgeschäfts** von solid. jung. Damen, welche, wie er selbst, **Unabhängigkeit** von allen förmlichen und abhängigen Verhältnissen lieben und welche eine genügsam glückliche Häuslichkeit anzustreben gewillt und vermögend sind, werthe Adr. vertrauensvoll unter **D. L. 667 „Invalidendank“ Dresden** abgeben zu wollen. Volle Verschwiegenheit gilt als Ehrensache.

Reelles Heiraths-Gesuch.

Ein Wittwer, 50 Jahr, Professionist mit offen. Geschäft, sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin mit friedlichem Charakter. Darauf reflektirende Damen bitte, Adr. unt. **G. G. 725 „Invalidendank“ Dresden** niederzul.

Regenschirme

leichtes Gestell mit eleganten Griffen.
Seidenschirme von 7 Mark an,
Victoria, Gloria, Germania von 2 M. an.
Schirmbezug in 2 Stunden.

Schirmfabrik Carl H. Fischer Nachf.,
7 Waisenhausstraße 7 (Café König).

Die

Spiegel- u. Bilderrahmen-Manufactur

von

Ferd. Hillmann Söhne,

Pragerstrasse 38,

empfiehlt zu **Weihnachtsgeschenken** ihr reichhaltiges Lager von **Bildereinrahmungen** jeden Genres, **Rococco-Ofenschirmgestelle, Etagèren** mit Glaseinlagen für Porzellanfiguren, **Salontischchen, Console, Fächerkasten, Toiletten- u. Decorationsspiegel, Krystall-Kronleuchter** für Kerzen u. Gas.

Holzschnitte u. Cliché's für Annoncen u. Cataloge liefert rasch und billig H. Rentzsch Walther. 2. II

Heirath.

Ein intellig. Landw., Mitte der vierziger Jahre, Wittwer, Besitzer von einem schönen rentablen Gut, sucht mit einer wirthschaftl., nicht ganz unvermögenden Jungfrau od. Wittwe (ohne Anhang), welche bereit ist, Mutterstelle an unerzog. Kindern zu übern., behufs späterer Verheirathung in Verbindung zu treten. Gefällige, nicht anonyme, ausführl. Offerten sind unter Zusicherung strengster Verschwiegenh. erb. u. **S. 1714** an **Haasenstein & Vogler, Chemnitz.**

Preis-Verzeichnisse franco.

A. Schönborn,

Kolonialwaaren- und Landesprodukten,
Kaffee-Gross-Handlung u. Rösterei,
52 kleine Plauenschegasse 52,
Ecke der Weinligstraße.

Sämmtliche hier nicht speziell aufgeführten Waaren stets zu **außergewöhnlich billigsten** Tagespreisen.

Schöne Rosinen	à Pfd.	20 Pf.	6 Stück große Kerzen		28 Pf.
Sultanin	„	30 „	6 u. 8 Stck. Pianof.-Kerzen		50 „
Corinthen	„	30 „	Baumkerzen 24 u. 30 St.		33 „
Mandeln, süß,	„	80 „	Ganze Soda	à Pfd.	4 „
„ bitter.	„	85 „	Klare do.	„	9 „
Citronat	„	100 „	Ia. Kochstärke	„	24 „
Kaiserauszug 1 Metze = 8 Pfd.		160 „	Ia. Reisstärke i. Pck. ca. 5 Pfd	à	23 „
Grieslerauszug do. (aus der Hofmühle J. Bienert, Plauen)	„	145 „	Wasserglasseife	à Pfd.	12 „
Backbutter	„	90 „	Scheuerseife	„	18 „
Gem. Rafinad-Zucker	„	30 „	Schweger Seife	„	20 „
Würfelzucker	„	33 „	gelbe Harzkern-Seife	„	25 „
Hanzen harten Zucker	„	33 „	weiße Wachskernseife	„	30 „
Neue Zuckerschoten	„	140 „	Schmierseife	„	22 „
„ gestr. Pfirsichen	„	180 „	Amerik. Petroleum	à Ltr.	25 „
„ „ Steinpilze	„	190 „	Ferner empfehle bei 5 Pfd.:		
Prima Schweizerkäse	„	80 „	Erbsen	à Pfd.	11 „
„ Sartellen	„	95 „	do. grün,	„	11 „
„ Tafelsenf	„	25 „	do. gespalten,	„	13 „
Maccaroni-Bruch	„	28 „	do. geschält,	„	14 „
do. **echt ital.**	„	35 „	Gräupchen in div. Nrn.	„	15 „
Sirup	„	17 „	Gries „ „	„	18 „
Magdeb. Sauerkraut	„	6 „	Goldhirse	„	13 „
v. Backobst-Mischung	„	30 „	Hafergrütze	„	18 „
Vogelbutter jed. Misch.	„	20 „	Bohnen	„	12 „
Schwed. Zündhölzer 10 Schtl.		10 „	Linsen	„	13 „
			Schönen weißen Reis	„	13 „
			Bruch-Reis	„	12 „
			Kartoffelmehl	„	16 „
			Eiernudeln	„	40 „

Reinschmeckende rohe Kaffees in großer Auswahl, Pfund von 90 Pf. an.
Täglich frisch gebrannten Kaffee, Pfund von 120 Pf. an.

Kuranstalt „Schloss Niederlössnitz"
Königschenbroda bei Dresden,

reizend gelegen in der, durch ihre hervorragenden klimatischen Verhältnisse bekannten Lößnitz. — Behandlung von chronisch Kranken aller Art unter Anwendung der physikalisch-diätetischen Heilfaktoren, Wasserkuren, Diätkuren, Massage, Heilgymnastik. — Beste Erfolge bei Nerven-, Brust-, Unterleibs-, Frauenkrankheiten, constitutionellen Leiden, Gicht, Rheumatismus, Corpulenz, Zuckerkrankheit. —

Winter- und Sommerkuren.
Briefliche Anfragen an die Direction.

Täglich 3mal Eisenbahnverbindung mit Dresden. Auf vorherige Anmeldung Anstaltswagen am Bahnhof. Prospekte gratis. **Dirig. Arzt Dr. med. Sartig.**
Telephon-Anschluß Nr. 911, auch mit Berlin.

Patent O. & B. Heber
Nr. 13379.

Neuestes und bestes
Tisch-Billard
der Zeit empfiehlt die
Billard- u. Quenefabrik B. Heber, Am See 40.
Gleichzeitig empfehle ich mein Lager von **Billards, Queues, Tüchern** und **Bällen** einer gütigen Beachtung.
Neuheit: Spazierstock-Queues.

Ueber die P. Kneifel'sche
Haar-Tinktur.

Für Haarleidende giebt es kein Mittel, welches für den Haarboden so stärkend, reinigend und von den schwächenden die Haarkeime zerstörenden Einflüssen befreiend wirkt, wie dieses altbewährte, ärztlich auf das Wärmste empfohlene Cosmeticum. Die Tinktur beseitigt **sicher** das Ausfallen der Haare, **angehende** und wo noch die geringste Keimfähigkeit vorhanden selbst **vorgeschrittene** Kahlheit, wie zahllose Beweise u. Zeugnisse hochachtb. Pers. unzweifelhaft erweisen. — Obige Tinkt. ist in **Dresden nur echt** bei **Herm. Roch,** Altmarkt 10, in Flac. zu und 3 Mark.

Zeugniß über Knochenhaut-Entzündung!

Vor mehreren Jahren bekam ich an meinem Beine Knochenhaut-Entzündung, die mir nach vielen nutzlosen Versuchen mit andern Mitteln endlich das berühmte

Ringelhardt-Glöckner'sche Wund- und Heilpflaster*)

geheilt hat. Das Pflaster bewirkte, daß ein ca. 1½ Zoll langer Knochensplitter leicht entfernt werden konnte, worauf die Wunde gut zugeheilt. Ich unterlasse nicht, das Pflaster überall zu verbreiten.

Franz Hermann Sonntag in **Chemnitz,**
näheres durch Herrn **A. Lang,** Neubilbersdorf bei Chemnitz.
Dresdnerstraße 20 D. (25. April 1887).

*) Mit Schutzmarke: auf den Schachteln zu beziehen, à **25** und **50 Pf.** (mit Gebrauchs-Anweisung), aus dem
Haupt-Depot: Marien-Apotheke und
sämmtlichen Apotheken in Dresden,
Leipzig, Chemnitz, Zwickau, Glauchau, Plauen, Freiberg, Bautzen, Löbau, Zittau, Görlitz, Breslau, Gebrüder Schmied, Königstraße 3 in **Teplitz,** aus den **Apotheken** in **Schönfeld** bei **Pillnitz, Lockwitz, Striesen, Löbtau, Wehlen, Strehlen, Sebnitz, Königstein, Elstra, Pirna, Possendorf, Tharandt, Deuben, Loschwitz, Kötzschenbroda, Radeberg, Wilsdruff, Schandau, Potschappel, Meißen, Nossen, Altenberg, Bernstadt, Ostritz, Hirschfelde, Stolpen, Neustadt, Lommatzsch, Geringswalde, Lauenstein, Berggießhübel, Strehla, Pulsnitz, Riesa** und **sämmtlichen Städten Sachsens, Preußens** resp. **Deutschlands** u. **Oesterreichs,** sowie durch gefällige Vermittelung der Herren **A. Wagner** (sonst Rößler) und **E. Korb** in Freiberg. **Zeugnisse** liegen in allen Apotheken aus.
NB. Bitte genau auf **obige Schutzmarke** zu achten.

Prachtvolles
Piano
(elegant. Mah.) steht spottbillig bei reeller Garantie für 45 Thlr. zu verkaufen Rampischestr. 20, 2.

Gebr. Nähmaschinen unter Garantie von 14 Mark an **Galeriestraße 21, 1. Etage.**

---

2 kleine Fauteuils, mit Fantasiestoff bezogen, billig Königs-Johannstr. 7, 3. (Ecke Schubmchtg.).

Ein Pianino
(Nußb.) wenig gespielt, ist f. 290 Mark zu verkaufen Bachstraße 18

Singer-Handnähmasch., g. näh., f. 10 M. z. vk. a. Schieß. 7, 1.

Für Bücherfreunde!
Interessante Werke und Schriften,
zu den
allerbilligsten Preisen!
Garantie für complet! und fehlerfrei!

Brockhaus größt. Conversations-Lexikon, 11. Aufl., vollständig von A—Z, in **15** großen starken Bänden gebd., statt 120 M. antiquarisch für nur 30 Mk. (frc. in 4 Postpacketen 32 Mk.). Brockhaus Conversations-Lexikon, 8te Aufl. vollst. von A—Z in 12 groß. Bänd. geb., statt Ladenpr. 80 Mk. antiquarisch für nur 12 M. 50 (frc. in 3 Postpacketen f. 14 Mk.) — **Pierer's** Conversations-Lexikon, 4. Aufl. in 19 großen, starken Bänden gebunden, Ladenpreis 140 Mk., antiquar. für 25 Mk. 50. (frc. in 5 Postpacketen 28 Mk.) — 1) **Göthe's** Werke, die vorzügliche Auswahl in 16 Bänden, Classiker-Format, in elegant. Einbänden mit Vergoldung gebunden, 2) **Berthold Auerbach,** Gedenkbuch des großen Dichters, mit Portrait, groß Octav, 3) **Auswanderer-** und Ansiedlerleben in Brasilien, Länder- u. Völkerkunde, 256 Seiten mit Kupfertafeln in Ton- und Farbendruck, großt. Octav-Format, alle 3 Werke zusammen nur 9 M. — **Aus allen Welttheilen,** illustrirte Länder- und Völkerkunde der beliebtesten Schriftsteller, ca. **400** doppelspaltige Seiten stark **groß Quart,** mit ca. **100** Bildern und Karten, Quart, 4 M. 50. — 1) **Shakespeare's** sämmtl. Werke, die **illustrirte** deutsche Ausgabe, in 4 großen Octav-Bänden mit ca. **300** Illustrationen 2) **Tristan Schandi's** Leben u. Meinungen, berühmtes Werk v. Lorens Sterne, 3) Ein interessant. Roman von Bulwer, alle **drei** Werke zus. nur 9 Mark. — Galerie **berühmter Meister, 40** Stahlstiche (Kunstblätter), groß Quart, 5 M. — 1) Dr. **Zimmermann's** Naturwunder und Reich der Lust mit Illustrationen, gr. Oct., 2) Bilder aus der Völkerkunde, mit 96 Abbildgn., gr. Oct. beide Werke zusammen 4 M. 50. **Lessing-Galerie,** Prachtkupferwerk mit **30** Stahlstichen, Kunstblätter von Pecht, Salon-Prachtband mit Goldschnitt nur 6 M. — Das deutsche **Dichter-Album** der besten Dichter in Salon-Prachtband mit Goldschnitt nur 3 M. — Geschichte der **Italienischen Malerei** (Michel Angelo, Leonardo da Vinci, Rafael), Pracht-Kupferwerk in gr. Octav, mit den Kunstblättern nur 4,50 M. — 1) **Heine's** sämmtliche Werke, 12 Bände in eleganten Einbänden 2) Italienische Dichter- und Künstler-Profile, groß Octav, 3) **E. T. A. Hoffmann's** berühmtes Werk Kater Murr, 2 Theile, alle 3 Werke zusammen nur 9 M. — **Anatomischer Bilder-Atlas,** mit **138** Abbildungen, nebst vollständiger Beschreibung, größtes Quart-Format, nur 4 M.! — **Lessing's** Leben u. Werke, von H. Zimmern, in 2 groß Octavbänden, statt 14 M. für nur 4 M. 50. Pf. — **Washington Irving's** ausgew. Werke, gr. Pracht-Ausgabe mit Illustrationen von Campbau etc., gr. Format, statt 18 M. nur M 4,50. 1) Reichenbach's Botanik, 358 Seiten mit Abbildungen, 2) **Der Zimmergarten,** vollständige Anleitung mit sehr vielen Illustrationen, elegant cartonnirt. Beide zusammen nur 4 Mark. — 1) Aus Deutschlands großer Kaiserzeit. Band 1 und 2, Ladenpreis 6 M. 2) Die Sprache des Herzens, reizendes Dichter-Album, Prachtband mit Goldschnitt, Beides zusammen 3,50 M. — **1001 Nacht,** die **große** Prachtausgabe mit über **200** Bildern, Quartformat im schönsten Pracht-Einb., mit Vergold., nur 8 M.! — **Paul de Rock's** humor. Romane, illustrirte deutsche Ausgabe, 20 Theile Clas.-Format mit Bildern, nur 9 Mk. 1) Die Schönheit der Frau mit Illustrationen. 2) Der Mensch und sein Geschlecht, Beides zusammen 3 M. — 1) Geheimbuch der Ehe, 2) Das Weib als Gattin, Hausfrau u. Mutter, groß Octav, beides zusammen nur 3 M. — **Geschichte** der **Revolutionsjahre** von 1848 an. Eine umfassende geschichtliche Darstellung von Bernstein, 200 Seiten großes Octav, nur 2 M. — Alex. Dumas, Graf von Monte Christo, 6 Octavbände, 5 M. — Alex. Dumas, Frankreich, 32 Bdch., Clas.-F., nur 4 M. 50. — **Ueber die Ehe,** hochinteressantes Werk, 312 Seit. groß Octav, 2,50 M. 1) Memoiren eines Polizeibeamten, 2) Memoiren eines Advokaten, beide Werke in groß Octav zusammen 4 Mark. — 1) **Boccacio** Dekameron, die schöne Ausgabe in groß Octav, 2) Träumereien eines Junggesellen oder Buch des Herzens, zusammen 3 M. — **Aus Rußland,** 1) der **russische Nihilismus,** 2) Mysterien, Aufzeichnungen eines ehemaligen Nihilisten, 2 Bde. Oct., nur 3 M. 50. (Hochinteressant). — **Adrian Balbi's** Allgemeine ausführliche Erdbeschreibung, das größte derartige geographische Werk, in 2 großen starken Bänden, größtes Octavformat, statt 20 M. nur 5 M. — **5 pikante französische** Original-Romane aus der Zeit Ludwig XIV., 5 Bde., Octav, 10 Mark. — **Grazien-Album,** 25 photogr. Lichtdruckbilder in groß Octav in eleganter Mappe mit Vergoldung 5 M. — **Gartenbuch,** der Hausgarten und der Zimmergarten etc. Praktische Anleitung, 2 Bände mit Abbildung nur 3 Mk. — 1) Conversations-Lexikon der Liebe von A—Z mit Vergoldung, 2) Frauenkniffe, Erfahrungen eines Romés, groß Octav, zusammen 3 Mk. — Taberm, illustr. Zeitschr., pr. vollst. Jahrg. in gr. 4to. 3 Mk. — Ueber Land und Meer, per vollständ. Band in größtem Format 3 Mk. Marie Sophie **Schwartz,** beliebte Romane, **12** Bände Classiker-Format, nur 4 Mk. 50. — 1) **Schiller's** sämmtliche Werke, die vollständige **Classiker-Ausgabe** in **12** Bänden, in reich vergoldeten Einbänden gebunden, 2) Der hinkende Teufel, berühmtes Werk von Le Sage, 3) Eine Gedichtsammlung, eleg. gebunden mit Goldschnitt, 4) Die Jahre der Reaktion, historische Revolutionsereignisse etc., hochinteressant, von Dr. Bernstein. Alle **Vier** Werke zusammen nur **9** Mark. — 1) **Körner's** sämmtl. Werke, eleg. gebunden, 2) **Becker's** Geschichte der Griechen, für die Jugend, 3 Theile, Octav, elegant gebunden, beide Werke zusamm. nur 4 M. 50. — 1) **Schiller-Halle,** Gedanken-Schatz aus Schiller's Werken u. Briefen 620 Seiten groß Octav, 2) Sieben Bücher deutscher Dichtung 139 auf die Gegenwart, in groß Octav. Beide Werke zusammen nur 3 M. 50. — **Casanova's** Memoiren, beste deutsche vollständige Ausgabe in 17 Octavbänden, nur 15 Mk. — Mathilde, oder Memoiren einer jungen Frau. 4 Bände groß Octav 4 M. 50. — **Bulwer's** beliebte Romane, die deutsche Kabinet-Ausgabe, **35** Bändchen für nur **6** Mark. — **Egyptische Geheimnisse,** 4 Theile, mit über **1200** bewährten Geheim- und Sympathiemitteln, 4 M. (selten). — Geschichten und Enthüllungen der ganzen **Freimaurerei** vom Ursprung bis Gegenwart, Sitten, Gebräuche etc., gr. Oct., statt 12 M. nur 4 M. — Land- und Hauswirthschaft von Dr. Hamm, mit circa 400 Abbildungen, groß. Format, 2 M. — **Kunst und Dichtung,** brillant. Prachtkupferwerk mit den kostbarsten Illustrat. (Kunstblätter) von G. Scherer, in pompösem **Prachtband** mit Goldschnitt, groß **Quart,** nur 6 M. — **Die Welt der Vögel,** die Prachtausgabe von Michelet, mit **hunderten** Abbildungen, elegant ausgestattet, großes Format nur 4 M. 50. — Die Geheimnisse von Berlin, Berlin's berühmte und berüchtigte Häuser in 2 großen starken Bänden nur 4 M. 50. — 1) **Album français,** französisches Dichter-Album, Prachtband mit Goldschnitt, 2) **Schlössing** Handelscorrespondenz in 6 Sprachen, Beides zus. nur 3 M. — 1) Vor den Coulissen, Interessantes aus dem Theaterleben mit 44 Portraits, 2) Hamburger Theater-Dekameron (sehr interessant), Beides zusamm. nur 4 M. 50. — 1) **Romberg's** so berühmte **Bauzeitung** für praktische Baukunst etc., pr. vollst. Jahrg., gr. Quart, 2) Atlas des Bauwesens, mit ca. 500 Abbild., Quer-Quart, Beides zusamm. nur 5 Mark. — 1) Hamburg im Licht und Schatten, Sittengemälde, 2) Scandalgeschichten aus Spanien und Portugal, Beides zus. nur 3 M. — **English Novels, 12** Bände Interessante **Englische** Original-Romane, statt 18 M. nur 4 M. 50. — **Der dänische Hof,** 7 große Octavbände, statt 30 M. nur 8 M. (sehr selten). — 1) **Lessing's** sämmtl. poetische und dramatische Werke, eleg. gebd., 2) **Immermann's** Dramen, Octav-Ausg., 3) **Spinoza's** System der Philosophie, Octav-Ausgabe, alle **3** Werke zusammen 4 Mk. 50. — Geschichte **Julius Cäsar's** vom Kaiser **Napoleon III.,** deutsche Pr.-Ausg. in 2 großen starken Bänden, statt 21 M für nur 5 M. — **24** Bände interessanter, vorzügl. Romane etc. bedeutender Schriftsteller, statt Ladenpreis ca. 70 M. für nur 9 M., 10 Bde. do. nur M 4.50. — Das 6 und 7. Buch Moses, Geheimniß aller Geheimnisse, das ist magisch Geisterkunst, wort- und bildgetreu nach einer alten Handschrift des Papstes Gregor, deutsch. mit über 20 Tafeln, sammt wichtigem Anhang, nur 6 Mark! (Interessante Curiosität.) — **Die Kriege Frankreichs** gegen Deutschland seit 2 Jahrhunderten, das berühmte Werk von Wickede, in 3 Octavbänden, statt 15 M. nur 3 M. 50. — **Dresdener Gemälde-Galerie, 25 Meisterwerke,** größt. Octav, in Pracht-Mappe mit Vergoldung, nur 5 Mk. — **Kalisch's** komische Werke (67 lustige Abth.) in 5 Theilen, größtes Octav mit Hunderten Illustrationen, für 3 M. 50. — **Raphael-Galerie, 25** Meisterwerke Raphaels, größtes Octav, in Prachtmappe mit Vergoldung, nur 5 Mk. —

Jugendschriften-Ausverkauf!

1) Skizzen und Bilder aus allen Reichen der Natur, 256 Seiten Octav, mit Landschaftsbildern, 2) Nordenskiold's Entdeckungsreisen, 3) Aus dem Thierleben, mit color. Bildern, Quart, alle **3** zusammen nur 2 M. — 1) Aus der Alp, Schilderungen, Skizzen und Erzählungen aus der Alpenwelt, 376 Seiten mit Panorama und Kupfertafeln, gr. Octav, 2) Das Mineralienbuch mit vielen Abbildungen, beides zusammen nur 3 M. — 1) Naturgeschichte aller Reiche, Bilder-Atlas, **660** Abbildungen nebst vollständiger Erklärung in groß Quer-Quart, 2) Harun-al-Raschid, 3) Lederstrumpf-Erzählungen, die interessantesten Indianer-Geschichten mit col. Bildern, alle drei zus. nur 3 M. 1) Aus der Kaiserzeit, Lebensbilder deutscher Kaiser, Band 1 u. 2, Ladenpreis 6 M. 2) 1001 Nacht mit den colorirten Bildern. Beides zusammen nur 3 M.

Musik im Hause!
455 Pièceen für Piano zusammen für nur 10 Mark!!!

100 der beliebtesten, schönsten neuen Tänze.
100 der schönsten Volkslieder aller Nationen für Piano nebst Text.
41 berühmte Compositionen von Schumann.
14 brillante Concertstücke von Chopin, Rubinstein, Weber.
18 brillante Salonstücke von Schubert, Mendelssohn, Tschaikowsky etc.
182 Lieblingsstücke von Mozart, Beethoven, Weber u. A., sowie aus Opern etc.

Alle diese **455** Piecen in schönen großen Quart-Ausgaben, in 6 hübsch ausgestatteten Albums mit gutem Druck und schönem Papier, gänzlich neu und fehlerfrei:

zusammen für 10 Mk.

Ferner liefere **50** der schönsten und neuesten **Operetten** (als Fledermaus, Boccaccio, Schöne Helena, Orpheus, Carmen, Lustiger Krieg u. s. w.), in Auszügen, Fantasien etc. für Piano arrangirt, **alle 50** Operetten in groß Quart, zusammen nur 6 M. — **Strauß-Album, 100** beliebte Tänze von Johann Strauß für Piano in groß Quart, alle 100 zusammen nur 6 M.! Die 50 Operetten und 100 Strauß'sche Tänze zusammen 10 M.

Geschäftsprinzip seit **31 Jahren:** Jeder Auftrag wird sofort in **guten, fehlerfreien** Exemplaren prompt expedirt von der **Export-Buchhandlung** von

J. D. Polack
in Hamburg.
Im eigenen Hause: Gänsemarkt Nr. 30 31.

Expedition gegen Einsendung oder Nachnahme des Betrages. Bücher und Musikalien sind **überall zoll- und steuerfrei.**

Für 390 Mk. ein
Pianino,
7 Oct., Metallplatte, schön im Ton, desgl. ein fast **neues** für **480** Mark zu **verkaufen Seestraße 3, 1.**

Schlittschuhe,
Schlittschuhe,
Schlittschuhe,
Schlittschuhe,
nur **gute Qualität,** empfehlen
C. F. A. Richter & Sohn,
Dresden, Wallstraße 4.

Pianino,
kreuzs., Metallr., sehr billig zu verkaufen Galeriestraße 18, 2.

Für 300 und 375 Mk. prachtvolle
Pianinos
zu verk. Frauenstr. 1, Ecke Neumarkt.

Kinder-Sicherheits-Betten
mit Schnurengeflecht nach ärztlicher Vorschrift empfiehlt zu Fabrikpreisen

Fr. Horst Tittel,
leistungsfähigste Eisenmöbelfabrik
Georg-Platz Nr. 1,
vis-à-vis Café français.
Fernsprechstelle Nr. 1458.

Gardinen
sind wieder mehrere Kisten eingetroffen, engl. Tüll u. Zwirn, weiß u. crême, das Meter 25 Pfg. an, besonders ein großer Posten
Rester,
sehr billig. 1-3 Fenster passend,
Frau Günzburger,
Flemmingstr. 16, früher 5, kein Laden, rechts.

Tischmesser
Gabeln und Löffel
Biermarken
und verschiedene Wirthschafts-Artikel
unt. Garantiepreiswerth bei
C. F. A. Richter & Sohn
Dresden, Wallstr. 4.

Allen Hausfrauen
empfiehlt zur
Stollenbäckerei
in vorzüglicher, sehr ergiebiger Qualität zu den billigsten Preisen
Reine ungarische Weizenmehle
aus preisgekrönten Dampfmühlen Ungarns.
Ernst Döhler,
früher **Eyer,**
große Schießgasse 4,
direct an der König-Johannstraße.

Herm. Heyde,
Annenstrasse 19,
Ecke d. Röhrhofsgasse
Puppen,
Puppen-Garderoben- und Puppen-Wäsche-
en gros **Fabrik** en detail.
Kugelgelenkpuppen,
Täuflinge,
Puppenkörper,
Puppenköpfe,
Puppen-Kleider,
Puppenmäntel,
Puppenhüte,
Puppenwäsche,
Puppenschuhe,
Puppenstrümpfe,
Wachsköpfe
werden erneuert.

Velocipede.
Ein- u. Verkauf gebr. Zwei- und Dreiräder **M. Dorn,** Palmstr. 25, 1.

Eigene Fabrik.
Cylinderhüte 4, 5, 6, 7, 8, 9 M. etc.
Filzhüte, neueste Formen, feinste Farben, 1½, 2, 2½, 3, 4, 5, 6, 7, 8 M. etc. **Kinderhüte, Kindermützen, Regenschirme,** Zanella, v. 1.50 M. an, Gloria 2½ M., Imp.-Seide v. 5 M. an.
Filzschuhe
für **Kinder** von 75 Pf. an,
für **Damen**
mit Filzsohle von 1.25 M. an,
„ Ledersohle von 2.50 M. an,
„ Absatz von 3 M. an,
„ Angorafutter, sehr dauerhaft.
Filz-Pantoffeln
mit Filzsohle von 1 M an.
„ Ledersohle von 1.50 M. an,
elegant garnirt von 2 M. an.
Stiefeletten, Filzgaloschen, Einlegesohlen und **Pantoff.** alle Sorten, auch für Herren.
Größtes Lager am Platze. Solideste Waare.
H. Buchholz,
28 Annenstraße 28,
gegenüber der Röhrhofsgasse.

Reell.
Ein sol. tücht. Geschäftsmann 27 J. alt, ang. Erscht., mit einigen Tausend Thlr. Verm., in kl. Stadt, sucht wegen Mangel an Zeit die Bekanntsch. e. in gleich. Verh. stehd. Frl. beh. Verh. zu mach. Ernstgem. Offerten wolle man gefälligst an **Haasenstein und Vogler, Dresden,** unter **O. L. 937** senden.